

Beachten Sie mein

Spezial-Angebot

Franz Friedmann

Bielefeld

Am Mittwoch, den 26. März,
vormittags 10 Uhr, beginnt

ein großer

Spezial-Verkauf

In 2 Schaufenstern Niedernstr. 13-15:
2 Spezial-Dekorationen

Ein Ereignis für Bielefeld

b5244

Okie's
WERISHOFENER
TORMENTILL-
SEIFE.

Anerkannt vorzügliche
**Toilette-
u. Heilseife**

Von den Herren
Herzogen empfohlen
als die
**beste Seife
der Gegenwart**

Dieselbe ist nicht nur hautreizend, sondern auch heilwirkend
und sehr sparsam im Gebrauch. Jedes Stück ist mit Kröpfen
versehen, auf welchen zahlreiche Vitze und Witzen abge-
druckt sind. Detailspreis per Stück 40 Pfg. Wiederverkäufer
höchste Preisermäßigung. Zu beziehen vom alleinigen Fabri-
kanten **Jos. Baumanns Nachf., Inh. Franz Gross,**
Rosenheim (Bayern). In Bielefeld zu haben bei:
**L. Schaefer, Parfümerie, R. A. Pape Nachf., Parfüm,
Maxim. Koch, Web. Dr. Martini, Hermann König, Nachf.,
Kolonialwaren, Albert Löwenstein, Kolonialw.** 126.4

Bekanntmachung.

Es wird empfohlen zu kochen:

Montag	Knorr-Pilzsuppe
Dienstag	„ Tomaten Suppe
Mittwoch	Knorr-Linsensuppe
Donnerstag	„ Frankfurter Suppe
Freitag	Knorr-Weibertreusuppe
Sonnabend	„ 7 Schwaben Suppe (Eierfiguren)
Sonntag	Knorr-Spargel Suppe.

Jeden Tag für 10 Pfennig 3 Teller feine Suppe.
Nach dem Urteil der Kenner sind
Knorr-Suppen — die besten.

o5237

Geschenkartikel empfiehlt J.D. Kuster Nachf.

Die Stadt verkauft unter günstigen Bedingungen

Bauplätze

unter anderem:
an der Schumannstraße (oberhalb der Detmolderstraße),
im Johannistal an der Goethestraße und Ecke Goethe- und
Hilfsstraße, an der oberen Waldstraße, an der Mittel-,
Rohrloch- und Turnerstraße, an der Jöllenbecker-, Me-
lancthon-, Pestalozzi- und Gutenbergsstraße, an der
Turm- und Teichstraße. o451822/3

Der Kaufpreis kann unter Umständen als Tilgungs-
Hypothek an 2. Stelle zum Zinsfuß von 4 1/2 Prozent
stehen bleiben.

Regepläne können im Rathaus, Zimmer 63, eingesehen
werden. Dort wird auch nähere Auskunft erteilt.

Der Magistrat zu Bielefeld.

Die alkoholfreie Wirtschaft

auf dem städtischen Meierhose Olderdissen

ist mit etwa 14 Morgen Acker- und Weideland vom 1. Oktbr.
1913 ab auf 6 Jahre zu verpachten.

Beschlossene Angebote mit der Aufschrift „Wirtschaft“
für die Wirtschaft Meierhose Olderdissen“ sind bis 25. März
1913 bei uns einzureichen.

Die Bedingungen und Regeplan liegen im Rathaus,
Zimmer 63, aus.

Der Magistrat zu Bielefeld.

Amtliche Anzeigen

In unser Handelsregister Abteilung B ist bei Nr. 80
(Firma **H. Röder**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in
Bielefeld) heute folgendes eingetragen: Der Geschäftsführer
Kaufmann **Hermann Röder senior** in Bielefeld ist
verstorben. Der Kaufmann **Hermann Röder junior**
in Bielefeld ist zum Geschäftsführer bestellt. *5265

Bielefeld, den 19. März 1913.

Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kauf-
manns **Fritz Seimann** in Schloß-Holte wird nach erfolg-
ter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. r
Güterversteigerung, den 17. März 1913.

Königliches Amtsgericht.

Folgende Unternehmer sind nach § 8 unserer Bedingungen
zur Ausführung von Gasanlagen berechtigt:

Anders, H., Welle 11
Blumenlaai, Wilh., Detmolder Straße 118 a
Böhle, Aug., Breitelstraße 28
Borchert, Gustav, Weststraße 60
Brint, F., Gebrenberg 25
Ermshaus, Friedrich, Hallerweg 17
Haate, Hermann, Am Markt 4
Halemeier, Georg, Rolandstraße 25 a
Heidkef, C. H., Inh. Paul Heinemann, Zimmerstr. 3
Heuermann, H., Mühlentstraße 22
Jabs, H., Kaiserstraße 103
Kassling, Ed., Kaiserstraße 151
Kunze, Karl, Weberstraße 19
Kornfeld, Heinz, Kaiserstraße 97 d
Kühnemund, Wilh., Gr. Kurfürstenstraße 21
Lanz, C., sen., Güldenstraße 1
Lanz, W., Obernordwall 4 c
Bohmann, Hermann, Turmstraße 6
Bohmann, Heinrich, Mellerstraße 28. Geschäft: Osnä-
brüderstraße 31
Bohmann, Paul, Breitelstraße 36
Wichel, Fritz, Welle 9
Reumann, Th., Arndtstraße 43
Pape, R., Turnerstraße 37
Raud, Emil, Kreuzstraße 17
Renner, Carl, Deeper Straße 10
Rieper, Franz, Siegfriedstraße 85
Rohde, Fritz, Kaiserstraße 108 a
Sabler, H., Ritterstraße 91/93.
Schlichting, Karl, Deeperstraße 107
Schmelzer, Paul, Verforder Str. 79 Pr.-B. Hofender Str. 77
Schmidt, Gustav, Detmolder Straße 41 a
Schneider, W., Mellerstraße 8 a
Schoop, Hermann, Feldstraße 25
Schröder, Wilhelm, Schilddescherstraße 44
Schwante, Otto, Bürgerweg 61
Schwietz, Fr. Gustav, Welle 38
Siekmann, Rud., Schilddescherstraße 92
Spreen, G. H., Gr. Kurfürstenstraße 61
Steinbider, W., an der Paulusstraße
Streichhöfer, Fr., Bahnhofstraße 18
Sürg, Heinrich, Brunnenstraße 15
Temme, Hermann, Zimmerstraße 20
Voh, Fritz, Havensbergerstraße 42
Weber, Heinrich, Vossenstraße 36, Geschäft Marktstraße 27
Wenzel, Paul, Goebenstraße 38
Wernede, Heinrich, Am Bach 14
Wittler, Rudolf, Witterstößer Straße 74 a
Wörmann, Wilhelm, Schilddescher Straße 33.

Gasanlagen, welche von anderen Unternehmern
und deshalb nicht unter Aufsicht des Gaswerks ausgeführt
sind, werden deshalb an das städtische Gaswerk nicht an-
geschlossen.

Bielefeld, den 19. März 1913.

Städtisches Gaswerk.

Bedingung.

Die Arbeiterarbeiten an
dem Bahnhofs-Welle, ca. 400
qm, ohne Materiallieferung,
sollen vergeben werden.

Bedingungsunterlagen sind
gegen porto- und bestellge-
freie Einzahlung von 0,80 Mk.
(nicht in Briefmarken) von dem
unterzeichneten Betriebsamte
zu beziehen, auch liegen sie
während der Dienststunden
auf dem Bureau des Bauamtes
zur Einsicht aus. 1649.233

Angebote sind bis Donner-
stag, den 27. d. Mts., vor-
mittags 11 Uhr einzureichen.
Osnabrück, den 13. März 1913.

Königliches
Eisenbahn-Betriebsamt 2.

Zur Haarwäsche:

Shampoo, „Schwarzkopf“
Ei-Shampoo
Kamillen-Shampoo
Lanolin-Shampoo
Javol-Shampoo
Eucalyptus-Shampoo
Teer-Shampoo
Haarwaschtee
Römische Kamillen
flüssige Glycerinsalben
flüssige Teersalben
„Pixavon“ r184
„Pallabona“ r184
L. Schaefer, r184
Parfümerie, Rathausstraße 7

Insitut Boltz, Einz., Fähr-
Verkehrsanst., Abitur-
limonau i. Th., Prosp. 100

Uhrmacher Felix Luck,
Gr. Kurfürstenstr. 49. Tel. 1335.
Reparaturen an Uhren aller
Art, sowie Transport derselben
für den Umzug. 27/3

1 Posten Schüleruhren
verkauft äußerst billig.

Millionen
gebrauchen gegen
Husten
Beliefert, Naturd.,
Verfeinerung,
Krankheits- und
**Kaiser Brust-
Caramellen**
mit den 3 Tannen-
blättern
1000
nicht best. Beug-
nisse von Keuchen
u. Bronchitis ver-
fügen den höchsten
Erfolg. 13.5
Neuerk bei Bismarck
und wohlschmeckende
Bonbons.
Bakst 25 Pfg., Dose
50 Pfg. zu haben in den
Votstellen in Bielefeld.
Bermer in Bielefeld:
Germania-Drogerie, Markt-
Drogerie, Fr. Häner, Dro-
M. Koch, Wiedernitz, 43.
Gust. Ohmann, Ram-
u. Nordstr., Cde. Horn.
König Nachf., Gold- und
Sonderdruck, Cde. Fr.
Riemer, C. Mammen, apoth.
in Heppeln.

Tanz-Schule.
(I. Institut am Platze.)

Hierdurch machen wir bekannt, dass
unsere Sommerkurse wie folgt
beginnen:

für Schülerinnen und Schüler der
höheren Lehranstalten
am Sonnabend, den 12. April,
nachmittags 4 Uhr.

Abend-Kursus am 10. April, abends 8 1/2 Uhr.

Eventuell eröffnen wir auch in diesem
Jahre wieder einen Kinder-Kursus
für nur bessere Stände.

Anmeldungen erbitten wir recht
bald in unserer Wohnung, Hermann-
strasse 44 (Tel. 2012) bewirken zu
wollen. 15269

Hochachtungsvoll
Hans Thielemann und Frau
Mitglieder des Bundes deutscher
Tanzlehrer.

Den Eingang von

Frühjahrs-Neuheiten

zeige hierdurch an.

Neu aufgenommen:

„Kalasiris“
ärztl. empf. Gesundh.-Korsett
in 6 verschiedenen Fassons
vorrätig.
— (Auch nach Maß.) —

Auf meine **Spezial-Marken**
mache besonders aufmerksam.
„Nemo“ - Korsett
„Carlix“
patentiert Doppelschnürung
Reform-Korsetts in größter
Auswahl.

Reparaturen und Wäsche prompt und billig.
Sämtliche Modelle werden auch nach Mass angefertigt.

E. Rodemald, Älteste Korsettfabrik
am Platze.
Nur Rathausstraße
Gegründet 1875. Ekladen
am Schillerplatze.
Telephon 454.

1 Posten Schüleruhren
verkauft äußerst billig.

Millionen
gebrauchen gegen
Husten
Beliefert, Naturd.,
Verfeinerung,
Krankheits- und
**Kaiser Brust-
Caramellen**
mit den 3 Tannen-
blättern
1000
nicht best. Beug-
nisse von Keuchen
u. Bronchitis ver-
fügen den höchsten
Erfolg. 13.5
Neuerk bei Bismarck
und wohlschmeckende
Bonbons.
Bakst 25 Pfg., Dose
50 Pfg. zu haben in den
Votstellen in Bielefeld.
Bermer in Bielefeld:
Germania-Drogerie, Markt-
Drogerie, Fr. Häner, Dro-
M. Koch, Wiedernitz, 43.
Gust. Ohmann, Ram-
u. Nordstr., Cde. Horn.
König Nachf., Gold- und
Sonderdruck, Cde. Fr.
Riemer, C. Mammen, apoth.
in Heppeln.

Nr. 68. —
Erste

Launen des
Der abnorm frühe
tes ist befallend der
Jahrhundert und bis
draufenden Frühlingst-
tigen Regenschauern un-
benen sich der Winter
abschiedete, ließen es
scheinen, daß wir das
wintertlich anmutenden
den feiern müssen. Ab-
bellem Sonnenschein ein-
auf schönes Osterwetter
hat es ja oftmals noch
in Norddeutschland gege-
hört harten Frost und
schon diese eine Tatsach-
eigentliche Sinn des O-
stung des Wetters in
Umständen recht empfind-
den kann.

Der Termin unserer
läßt regelmäßig in eine
die allgermanische Früh-
letere wohl ziemlich au-
sahlingsgemäßem Wetter
es beim Osterfest gar n-
Gesante an ein „Auser-
wie Fronte liegt. Ger-
naten die Osiertage oft
niger als erfreuliche W-
haben seit dem Beginn
hundert haben z. B. et
1909, 1906 und 1911
würliches Frühlingswet-
gebracht. Der Termin
zwischen dem 22. März
ein und her. Schon die
läßt es verständlich er-
liche Osterwetter nahezu
schillern kann. Die Zeit
und Mitte April ist nun
im ganzen Jahre vielwei-
haupt möglichen Gegen-
für Jahreszeit kann ein
einem Jahr den herrlich-
jahrstag, im nächsten
zum frühen Ostertermin
1894 z. B. sehr schönes
späten Ostertermin des
1905 Schneefestlober.

Daß das Winterwetter
eine allzu seltene Erchei-
nis aus der bekann-
„Grüne Weihnachten, wei-
Zuweilen aber kommen
nen die Regel „Grüne
Ostern“ sich in der merkw-
diger Art, das Deutschlan-
Nahren gesehen hat, bra-
Weihnachten 1882 war in
weisen bis zum Fastnacht-
Dann aber folgten Frost-
fälle in steigender Intensität
dem astronomischen Früh-
est der Höhepunkt des
Ostern fiel auf den 27.
Ostermontag, Ostermontag
brachten eine so strenge K-
Nahreszeit sonst durchaus
Berlin z. B. sank an allen
das Thermometer unter
Ganz ähnlich war es im
Ostern auf den abnorm fr-
März fiel. Der März 184
wintertliche und härteste
im 19. Jahrhunderts. An
Ostermontag selbst herrschte
ger Frost (in Berlin =
Dann aber folgte am 2.
ein rapides Steigen der W-
les Launwetter, dessen P-
alzu beschleunigte Schneef-
innerhalb der nächsten ach-
furchtbare Frühjahrsüber-
von der Deutschland im
traffen wurde.

Auch lange nach Oster-
Winter noch in überrasch-

Jun

Vander
.V
da
ve
Be

Alleinver
und das
: und

i 5243

Launen des Osterwetters.

Der abnorm frühe Ostertermin dieses Jahres ist bezeichnend für die frühere Jahreszeit als die durchschnittliche Frühjahrszeit. Während die letzten wochenlang ausnahmslos bei wirklich frühjahrsgemäßem Wetter gefeiert wurde, kommt es beim Osterfest gar nicht selten vor, daß der Gewanke an ein „Auferstehungsfest der Natur“ wie Fronte klingt. Gerade in jüngster Zeit waren die Ostertage oft durch eine nicht weniger als erfreuliche Witterung ausgezeichnet, und seit dem Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts haben sich eigentlich nur die Jahre 1909, 1906 und 1911 allenfalls noch 1910 wirkliches Frühjahrswetter in den Ostertagen gebracht. Der Termin des Osterfestes schwankt zwischen dem 22. März und dem 25. April hin und her. Schon dieser weite Spielraum läßt es verständlich erscheinen, daß das jeweilige Osterwetter nahezu in allen Variationen möglich sein kann. Die Zeit zwischen Mitte März und Mitte April ist nun einmal diejenige, die im ganzen Jahre vielleicht der schärfsten Übergangsmöglichkeit fähig ist. In dieser Jahreszeit kann ein und dasselbe Datum in einem Jahr den herrlichsten wärmsten Frühjahrsstag, im nächsten tiefsten Winter bringen. Zum frühen Ostertermin des 22. März gab es 1894 s. B. sehr schönes warmes Wetter, zum späten Ostertermin des 23. April im Jahre 1905 Schneegestöber.

Daß das Winterwetter in den Ostertagen keine allzu seltene Erscheinung ist, geht ja bereits aus der bekannten Bauernregel hervor: „Grüne Weihnachten, weiße Ostern.“

Zuweilen aber kommen Fälle vor, in denen die Regel „Grüne Weihnachten, weiße Ostern“ sich in der merkwürdigsten Weise bestätigt. Das vielbesprochene charakteristische Beispiel dieser Art, das Deutschland in den letzten 100 Jahren gesehen hat, brachte das Jahr 1853. Weihnachten 1852 war in Deutschland mild gewesen bis zum Fastnachtag, den 8. Februar. Dann aber folgten Frost und zahlreiche Schneefälle in steigender Intensität ein, und etwa seit dem astronomischen Frühjahrsanfang stellte sich erst der Höhepunkt des ganzen Winters ein. Ostern fiel auf den 27. März, und gerade der Ostermontag, Ostermontag und Osterdienstag brachten eine so strenge Kälte, wie sie im diese Jahreszeit sonst durchaus beispiellos war: in Berlin z. B. sank an allen drei Osterfesttagen das Thermometer unter 12 Grad Celsius! Ganz ähnlich war es im Jahre 1845, wo Ostern auf den abnorm frühen Termin des 23. März fiel. Der März 1845 war der weitestwärtigste und härteste Märzmonat des ganzen 19. Jahrhunderts. Auch in der Nacht zum Ostermontag selbst herrschte noch äußerst strenger Frost (in Berlin — 11 Grad Celsius). Dann aber folgte am Vormittag des Tages ein rapides Steigen der Temperatur und starkes Tauwetter, dessen plötzlicher Eintritt eine allzu beschleunigte Schmelzwelle hervorrief und innerhalb der nächsten acht Tage die weitestwärtigste Frühjahrsüberhitzung bedingte, von der Deutschland im 19. Jahrhundert betroffen wurde.

Auch lange nach Ostern kann zuweilen der Winter noch in überraschend grimmiger Weise

auf neue ein Regiment führen. Eine Probe davon erhielten wir noch allerdings 1903, wo acht Tage nach Ostern (19. April) über Norddeutschland ein Schneesturm von seltener Gewalt dahertobte, der besonders an der pommerschen Küste schweres Unheil anrichtete. Dafür sind aber auch die warmen Ostertage nicht eben als Seltenheit zu bezeichnen, ja zuweilen können selbst sommerlich hohe Temperaturen und Wärmegefühle die Ostertage kennzeichnen. Selbst zum frühesten Ostertermin, den die lebende Generation kennt, zum 23. März (auf den 22. März fiel Ostern zuletzt im Jahre 1818 und wird im ganzen 20. Jahrhundert nicht wieder fallen) kann man ausnahmsweise schon sommerliche Wärme erhoffen: als Ostern s. B. im Jahre 1856 an diesem zeitigen Termin eintrat, blühten schon Kirscharten, Anemonen und andere Frühjahrsblumen in schönster Blüte.

Das weitaus wärmste Osterfest aber, ein richtiger Osterommer, fiel erst in die jüngste Vergangenheit, ins Jahr 1906. Temperaturen über 25 Grad C., die sonst selbst in der zweiten Aprilhälfte noch zu den großen Seltenheiten gehören, kamen damals bereits in der ersten Aprilhälfte vor, und zwar gerade in der Ostertage, wobei die Haupttage auf den Charfreitag und Sonnabend fiel, während an den beiden eigentlichen Feiertagen bei sehr schönem Frühjahrswetter die Temperatur durch fröhliche Stimmungen schon wieder leicht abgekühlt war. Der Thermometerstand von 25 Grad Celsius, der meteorologisch das Vorhandensein eines „Sommerfestes“ anzeigt, stellte sich damals vereinzelt schon am Gründonnerstag den 12. April ein. Am folgenden Tage brachten es in Mittel- und Norddeutschland zahlreiche Orte von der Mosel bis nach Schlesien auf Temperaturen von 28 Grad, ja Osternabend erlebte sogar Königsberg, wo selbst im Mai die sommerlichen Temperaturen sonst noch nicht sehr häufig sind, eine Temperatur von 25 Grad.

Am schönsten sind aber doch diejenigen Jahre, in denen zu Ostern die für die Jahreszeit ungefähre normale Temperatur bei sonnigem, stillem Frühjahrswetter herrscht und in denen der Mensch den alten Sinn des Auferstehungsfestes der Natur demgemäß doppelt froh empfindet.

Ruhe in Mendon.

Die vor Monaten über die Firma Schmöle u. Co. in Mendon verhängte Sperre ist aufgehoben und infolge der Sperre Anfang Dezember v. J. erfolgte Aussperrung von etwa 1300 Arbeitern der christlichen Gewerkschaft infolge Vereinbarung zwischen den Firmen und der Arbeiterchaft beendet. Die Arbeit wird nach Maßgabe der Betriebsverhältnisse am Dienstag, 25. März, wieder aufgenommen.

Drohender Maler- und Anstreicherstreik auch in England.

Die organisierten Maler und Anstreicher Londons fordern Lohnerhöhung und die Festsetzung einer 54stündigen Arbeitswoche. Die Leute sind ernstlich entschlossen, wenn notwendig, in den Ausstand zu treten. Sollte tatsächlich ein Streik zustande kommen, so werden 18 000 bis 20 000 Londoner Arbeiter in Mitleidenschaft gezogen.

Eine internationale Bankenschwindlerbande.

Aus New-York wird gemeldet, daß in New-Orleans ein internationaler Bankenschwindlerverband wurde, der durch seine Machenschaften amerikanischen, englische, französische und auch deutsche Finanzinstitute mehr oder minder empfindlich zu schädigen suchte. Der Mann heißt Antonia Mustafa und ist in New-York ständig ansässig. Seine vier Söhne und vier Töchter, die alle erwachsen sind, wurden miterwisst, denn sie stehen unter dem dringenden Verdacht, ihrem Vater bei seinen verheerenden Streichen geholfen zu haben. Sie besaßen sich bereits an Bord des Dampfers, um nach Honduras zu fahren, und schifften ruhig in ihren Kabinen, als im letzten Augenblicke, da gerade die Vorbereitungen zur Abfahrt getroffen wurden, Geheimpolizisten auftauchten, die alle neun festnahmen. Die Verhafteten wurden nach New-York geschafft. Man fand bei ihnen insgesamt zwei Millionen Mark in verschiedenen Geldsorten und Wertpapieren.

Der Schwindler hatte sich mit seiner Familie unter dem Namen Martinez in die Passagierliste eingetragen. Bisher wurden 25 Banken festgestellt, die er mit Hilfe seiner Kinder in ganzer Welt um ansehnliche Beträge brandstiftete konnte. Er bediente sich zu diesen Manipulationen in der Regel gefälschter Commossements und wertloser Tonten. Bei der Verhaftung verhafteten die Töchter, für 200 000 Mark Banknoten, die sie in ihren Strümpfen und Hüten verborgen trugen, in den Mississippi zu werfen, wurden aber daran gehindert. Die bei den Polizeibehörden angemeldeten Schwindler dieser fauberen Familie haßten sich auf insgesamt über vier Millionen Mark. Der alte Mustafa wollte auf dem Wege zum Gefängnis Selbstmord begehen, indem er einem seiner Söhne den Revolver entriß; aber bevor er die Waffe abgeben konnte, wurde er von den Geheimpolizisten überwältigt und gefesselt.

Arbeiterbewegung.

Keine Einigung im niederrheinischen Seiden-Webere

Die Arbeiterausschüsse des Deutschen Textilarbeiterverbandes haben die Forderung des Ausstehens im niederrheinischen Seidenwebere beschlossen. Der Deutsche Textilarbeiterverband hat also das Vertrauen, das der Oberbürgermeister in ihn gesetzt hat, nicht gerechtfertigt. In dem dem Vorstand des Verbandes überreichten Schreiben, das die Einzelheiten der durch Oberbürgermeister Johannsen vermittelten Einigung zwischen dem Zentralverband christlicher Textilarbeiter und dem Arbeitgeberverband der rheinischen Seidenindustrie enthielt, sagte Dr. Johannsen: „Nachdem durch die Vereinbarung zwischen dem Arbeitgeberverband und dem Verband christlicher Textilarbeiter ein den Interessen beider Parteien gerecht werdender Ausgleich gefunden ist, ruht also nunmehr die ganze Verantwortung für das Gelingen der Einigung auf dem Deutschen Textilarbeiterverband. Ich glaube nicht, daß er durch die Ablehnung seiner Zustimmung die Schuld wird auf sich laden wollen für die schwere Schädigung, die unserer ganzen Industrie und unserer Stadt erwachsen wird, und für das Unglück und Elend, das bei unsern Arbeiterfamilien einziehen wird, wenn der Streik und die Sperre noch länger anhalten.“ Weiter heißt es in dem erwähnten Schreiben: „Das Inkrafttreten dieser Vereinbarung ist abhängig von der Zustimmung des Deutschen Textilarbeiterverbandes. Wenn die Wiederaufnahme der Arbeit durch den christlichen Textilarbeiterverband ist schon aus rechtlichen Gründen nicht möglich, darin sind sich alle Beteiligten einig.“ Daraus geht, so meint sehr zu-

treffend die Köln. Ztg., hervor, daß durch den Widerstand des Deutschen Textilarbeiterverbandes die erhoffte Ruhe in das niederrheinische Seidengewerbe noch nicht wieder einziehen, daß es vielmehr zunächst bei dem Härtesten und der Aussperrung der Textilarbeiter bleiben wird.

gen Juweliere und Schmiedelehen während der letzten sechs Monate verübt wurden. Die Polizei steht vor einem Rästel. Die Pfandleihe von Simons und Sons liegt auf der Seite von New-York, und die Spitzbuben — man nimmt an, daß es zwei gewesen sein müssen — haben sich wahrscheinlich schon am Sonnabend oder Sonntag morgen Zutritt zu dem Hause verschafft. Von einem Nachbargrundstück bohrt sich die Einbrecher ihren Weg durch 18 Zonnen Kohlen und eine 18 Zoll starke Steinwand in den Keller der Pfandleihe. Um das Gewölbe zu erreichen, mußten sie (so berichtet der Hann. Cour.) zwei Löcher erbohren und ein großes Loch in den Fußboden über dem Gewölbe schlagen. Das Gewölbe ist mit einer zwei Fuß dicken Steinmauer umgeben und mit elektrischen Alarmdrähten umspannt. Um einen Kontakt zu vermitteln, unternehmen sie das Gewölbe und bohren sich von unten in dasselbe hinein. Unter den Koffern fanden sie scharfe Axtblätter und nahmen nur die kostbaren Sachen mit.

Kunst und Wissenschaft

* Das Parlament der Schauspieler

trat jetzt in den Bestrebungen der Berliner Handwerkskammer zusammen. In erster Stelle der Tagesordnung stand die Vertreterversammlung der Pensionsanstalt der Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger. Der Präsident stellt fest, daß die anwesenden Delegierten 2074 Stimmen vertreten. Aufsichtsratsmitglied Kühner teilt mit, daß im nächsten Jahre eine Erhöhung der Pensionen um mindestens 10 Prozent stattfinden könne. (Lebhafte Beifall.) Diese Erhöhung sei hauptsächlich dadurch möglich geworden, daß von der Marie-Seebach-Stiftung der Genossenschaft 250 000 Mark überwiesen werden. (Lebh. Bravo.) Darauf wurde in die Beratung der vorliegenden Anträge eingetreten. Unter diesen befindet sich auch ein Antrag Zeisel (Bielefeld), der anstrebt, daß die Erträge aus Festveranstaltungen in erster Linie der Pensionsanstalt, sodann nach freiem Ermessen des Vorstandes den übrigen genossenschaftlichen Anstalten zuzuführen sind; dem Vereinigten sollten im Höchstfall 15 Prozent des Nettoertrags zufließen dürfen. Direktor Köhler hat, den Antrag abzuweisen und bemerkt, daß die Erträge überhaupt sehr gering zu sein seien, so daß er vom Standpunkt der Pensionsanstalt aus nicht dafür stimmen könne, daß diese Erträge noch weiter herabgesetzt würden. Der Antrag wurde hierauf zunächst abgelehnt. — Ueber die übrigen Anträge zum Kapitel „Pensionsanstalt“ wurde zur Tagesordnung übergegangen. — Ein Doppelantrag Wagner (Hamburg) betraf in seinem ersten Teile die Schaffung einer Leibrentenanstalt, um älteren alleinlebenden Bühnengehörigen eine höhere Rente zu sichern; im zweiten Teil des Antrages wurde angeregt, den Vermittlern von Zuwendungen an diese Leibrentenanstalt eine Entschädigung in Form einer Vermittlungsprovision zuzuerkennen. Der Antrag wurde angenommen.

Zu Beginn der zweiten Sitzung der Bühnengenossenschaft machte Nidelt die allen Angeordneten völlig überraschend kommende Mitteilung, daß Nissen sein Amt als Präsident der Genossenschaft niedergelegt habe.

Schluss des redaktionellen Teils.

Millionenraub in New York.

Eine der freiesten und erfolgreichsten Räuberbanden, wie sie New-York seit vielen Jahren nicht erlebt hat, wurde — wie schon kurz gemeldet — am letzten Sonntag dort verübt. Diebe ertrachen das Ziel und Stahlgewölbe eines Pfandleihers, das mit elektrischen Alarmdrähten umspannt war und als vollständig diebstahlsicher galt. Den Spitzbuben fiel eine Beute im Werte von 1 1/2 Millionen Mark in die Hände. (Danach war die erste Meldung, die von 70 Millionen Dollars sprach, auch für amerikanische Verhältnisse doch zu stark übertrieben. F. Red.) Diese letzte Räuberbande ist die größte einer ganzen Reihe von Einbrüchen, die ge-

Junge Frauen,

Vanderbilt sagt:
„Wie kann die Welt wissen, daß jemand etwas Gutes zu verkaufen hat, wenn er den Besitz desselben nicht anzeigt.“

die hoffen, sollen sich vor schweren gesundheitlichen Schädigungen bewahren, indem sie nur die ärztlich empfohlenen und wegen ihrer großen hygienischen Vorzüge durch
Deutsches Reichspatent No. 235 079
geschützte „Freyakleider“ Umstandskleider tragen,
Freyakleider verbindet Mode mit Hygiene, braucht nie verändert zu werden und paßt sich ohne Druck jeder Körperform an.

Freyakleider werden in den verschiedensten Macharten in der Preislage von Mark **52.00** bis **135.00** geliefert.

Franz Friedmann

Bielefeld

Alleinverkauf für Bielefeld und das östliche Westfalen
: und Lippe-Deimold. ::

Gr. Konzert
auf dem Johannisberg.
Scherkarten gelten.
An der Kasse 35 Pf.

Apollon-Cabaret
Marktstraße 11.
Bielefelds feinstes Vergnügungslokal.
Einzig in seiner Art!
Treffpunkt
aller Anhänger fröhlicher Saune und gesunden Humors!
An beiden Ostertagen das ausge- wählte, exquisite
Fest-Programm
Hübsche Soubretten!
Humor! Witz!
Stimmungsvolle Unterhaltungs- Musik!
Nur frühes Kommen führt Platz!
15297

Auskünfte 129.3
bei Verlobungen und Heiraten, über Mitgift, Pfand, Charakter, Vorleben, Stammbaum, Familien- und Vermögensverhältnisse, Vermittlungen in allen Ver- trauensangelegenheiten, streng- diskret und billigst von allen Plätzen der Welt, Eingehungen von Forderungen aller Art durch Auskunftei, "Victoria".
Inhaber:
J. Lehmann, Pol.-Kom. a.D.,
Telephon 1243, Paulusstraße 19

Brautbetten
in bester Ausführung.
H. Filges Sohn
Heeper Straße 66.
Telephon No. 2212.

Schönheit
verleiht ein artiges, reines Ge- sicht, volles, jugendliches Aussehen und weicher, schöner Teint. Alles dies erzeugt **Stedenperle-Seife** (die beste Seifenmilch-Seife) 4 St. 50 Pf. Die Wirkung erhöht **Dada-Cream** welcher rote u. rissige Haut weiß u. sammetweich macht. Tube 50 Pf. bei E. Schäfer, G. C. Brinmann. In Bepfen: **Edmen-Apothete**, 13301, 24.1

PATENT-KÖCHLING
Auskunft a. Broschüre frei
Bielefeld, Ecke Bahnhofstr.
Fernspr. 1492, 128/1
Zum Feste empfehle
Poularden
in feinsten Qualität.
Aug. Kronsbein
Markt 3.
10 schädliche Hirsche wolle
daranter 3-4 über, verkauft auf-
ammen für 20 Pf. Wachsmaße.
M. Pankort, Markneukirchen i. S.
11016, 25.3

erinnen.
das Schick-
1920. Über
1918 kann
ausgegeben
in l. obig. Te-
m. Pankort & Co.

Stadt. Orchester
1. u. 2. Osterfeiertag
nachmittags 4 Uhr:
Gr. Konzert
auf dem Johannisberg.
Scherkarten gelten.
An der Kasse 35 Pf.

Theater „Zur alten Post“
Bahnhofstr. 2 a. Bahnhofstr. 2 a.

Unsere Freunde und Gönnern wünschen wir
frohe Ostertage!
Fest-Programm.

Der Schatten des Andern
Großstadt-Drama in 2 Akten.
Ein Meisterwerk der Kunst entrollt uns in diesem grandiosen Lebensdrama die Schicksale und Seelenkämpfe einer um ihr Familienglück kämpfenden Frau und Mutter.

Sensations-Film
Das abhandengekommene Brillantkollier.
Sensationsreiches Detektiv-Drama.
Höchst fesselnde, abwechslungsreiche Szenen.

Baby und die Pförnerin.
Originelle Komödie.

Die Musikanten.
Belustigender Film.

König der Diebe.
Brillant gezielte Komödie.

Die Nordsee. Interessante Naturbilder.

Die Gaumont-Woche.
Aktuelle Weltereignisse. 15281

Restaurant Hohenzollern.
Inb. Otto Berle, Mohrstraße 14.
Am 1. Osterfeiertag
gr. Künstler-Konzert
Anfang 6 Uhr.
2. Osterfest 4 Uhr beginnendes
Tanzkränzchen.
Erstklassige Musik. Tanz frei.

U. f. B. Sportplatz
Hinter dem Schlachthof gelegen. (Zugang von Bleich- u. Weidenstr.)
Am 1. Osterfeiertag, nachm. 4 Uhr, spielt
S. C. Germania e. V., Hamburg
(Erste Norddeutsche Ligaklasse) gegen
Verein für Bewegungsspiele v. 1903.
Das Spiel findet bei jeder Witterung statt. 15315

Das Jahresfest
des **Diakonissenhauses Sarepta**
findet am Sonntag, den 30. März statt.
Festpredigt 10 Uhr: P. Gleis. 3 Uhr: P. Wilmanns, Harford.
Alle Freunde des Hauses sind herzlich eingeladen.
P. W. v. Bodelschwingh.
5296, 25.3e

Bad Lauterberg im Harz
geschützt geg. Nordwest-, Nord- u. Ostwinde. Elektr. Licht, Wasserleitf.,
Wasserspül. Neuer Kursaal, Prosp. fr. d. Badeverw. Agnesschule,
konz. Unterr. n. Art d. wirtsch. Frauensch. a. d. L. Prosp. d. Fri. Hanaeus.
S.-R. Dr. Deitmars Sanatorium für Nerven- u. Magenkrankte.

Jede Frau onduliert sich
in wenigen Minuten mit meinem gef. gefsch. **Endulterapparat Wundervoller anhalt. Erfolg.** Sidererter Saug- geg. verbrannt d. Haare. An Friseurkosten 3. 3malig. Gebrauch (von der Kaufpreis bezahlt. Preis 3 Pf., Porto 20 Pf., Nachnahme 20 Pf., mehr.
Hannover, **Versandhaus Frau H. Müller**, Im Moore 23

Verlobte!

Speisezimmer - Möbel
Herrenzimmer - Möbel
Schlafzimmer - Möbel
Küchen - Möbel

kauft man nur bei
15284

Gottl. Fillies,
Bahnhofstraße 18, Hinterhaus.

Kirchl. Anzeiger für Bielefeld.

Kollekte für die Armen der Gemeinde.

Neustädter Kirche
1. Osterfest.
Vorm. 8 Uhr: Kreisvikar Fried- rich.
Vorm. 10 Uhr: W. Trautermann.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder Gottes- dienst.
Entlassung der Konfir- mierten.

2. Osterfest.
Kollekte für die Armen der Gemeinde.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Lappe. Beichte und Feier des heil. Abendmahls.

Neustädter Kirche
1. Osterfest.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Kubla. Beichte und heil. Abendmahls. Kollekte für die kirchl. Armen- pflege.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottes- dienst.
Abends 6 Uhr: Missionar Bettin.

2. Osterfest.
Vorm. 10 Uhr: Wif. Bettin. Beichte u. heil. Abendmahls. Kollekte für den Jerusalem- berein.

Jakobus-Kirchensaal
Kollekte für unsere Armen.
1. Osterfest.
Vorm. 10 Uhr: Past. Baubte. Nachm. 8 1/2 Uhr: Taufgottes- dienst.

2. Osterfest.
Kollekte für unsere Armen.
Vorm. 8 1/2 Uhr: Kindergottesd. (Auch für Erwachsene).
Vorm. 10 Uhr: B. Hesselmann.
Nachm. 8 1/2 Uhr: Taufgottes- dienst.

Kaufmännische
Kollekte an beiden Ostertagen für die kirchliche Armenpflege.
1. Osterfest.
Morgens 6 Uhr: Ostermette auf dem Nikolaihof auf der Bottenau; B. Golländer.
Vorm. 8 Uhr: Past. Schneider.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Kähler. Beichte u. Abendmahlsfeier.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesd. (Entlassungsfeier der Konfir- mierten).

2. Osterfest.
Vorm. 10 Uhr: Past. Golländer. Beichte und Feier des heil. Abendmahls.

Johanniskirche
1. Osterfest.
Vorm. 8 Uhr: Pastor Knoke.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Köhne. (Kirchen- und Bauverein).
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesd.

2. Osterfest.
Vorm. 10 Uhr: B. Hammer Schmidt (Jungfrauenchor). Beichte u. Feier des heil. Abendmahls.

Petri-Gemeinde.
1. Osterfest.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Past. Kortmann. Kirchenchor.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottes- dienst.
Nachm. 2 1/2 Uhr: Taufen.

2. Osterfest.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
B. Kortmann. (S. Johannes).
Vorm. 11 1/2 Uhr: Taufen.

Martini-Kirche
1. Osterfest.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Wfener. Beichte und Feier des heil. Abendmahls.

2. Osterfest.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Wfener. Beichte und Feier des heil. Abendmahls.

Ev.-Reformierte Kirche.
1. Osterfest.
Vorm. 10 Uhr: Past. Golländer.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottes- dienst.

2. Osterfest.
Vorm. 10 Uhr: Past. Wund.

Evangel.-Lutherische (altluth.) Gemeinde Bielefeld.
(Altes evangel. Vereinshaus Altstädter Kirchweg.)
1. Osterfest.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

2. Osterfest.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Nachm. 4 Uhr: Konfirmation mit Feier des heil. Abend- mahls. Beichte nach d. Kon- firmation. Past. Gora.

Evangel. Gemeinshaft, Bielefeld, Waldstr. 6 I.
1. Osterfest.
Morgens 6 Uhr: Gebetsver- sammlung.
Vorm. 10 Uhr: Konfirmation.
Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesd.
Abends 7 1/2 Uhr: Prediger von 2. Osterfest.
Vorm. 10 Uhr: Prediger von 2. Osterfest.
Vorm. 10 Uhr: Prediger von 2. Osterfest.
Vorm. 10 Uhr: Prediger von 2. Osterfest.

Biblische Gemeinde gläubig- getaufter Christen, Götter- straße 29.
1. Osterfest.
Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.
Nachmittags 4 Uhr: Predigt. Taufe u. Abendmahls. Pred. Köster.

Am 2. Osterfest fällt d. Gottes- dienst aus.
Donnerstag abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.

Reinholdische Gemeinde, Gr. Kurfirstenstr. 91.
1. Osterfest.
Vorm. 9 1/2 Uhr: Festgottes- dienst und Konfirmation.

2. Osterfest.
Vorm. 9 1/2 Uhr: Gemeinde- Gottesdienst.
Nachm. 4 Uhr: Offentlicher Gottesdienst.

Katholische Gemeinde, Bielefeld.
(Neustädter Kapelle.)
Ostermontag, vormittags 9 Uhr: Deutsches Hochamt. Gelegen- heit zum Empfang des heil. Abendmahls.

Kirchl. Anzeiger i. Gütersloh
Sonntag, den 23. März 1913.
Kollekte für d. Farmer Mission.
Auskst.-Kirche 10 Uhr: Pastor Weinshausen.
Apostel-Kirche 10 Uhr: Pastor Singer.

Apostel-Kirche vorm. 8 Uhr: Pastor Siebig.

Montag, den 24. März 1913.
2. Osterfest.
Kollekte für den Bau d. deutsch- evangel. Kirche in Rom.

Auskst.-Kirche vormitt. 8 Uhr: Ehrfeier der Kinder des Kindergottesdienstes. Pastor Singer.

Auskst.-Kirche 10 Uhr: Pastor Wenzel aus Gellenkirchen.
Apostel-Kirche 10 Uhr: Pastor Gurliche.

Apostel-Kirche nachmittags 3 Uhr: Prüfung der Konfirmanden- Mädchen vom Lande. Pastor Weinshausen.

Chaufeurschule Bingen a. Rh.
Staatsaufsicht.
Kostenl. Stellennachweis
L. Aspekte frei.

Fröhliche Ostern!

Wunderschöne Handmade Kinderopfer 12

Fröhliche Ostern!

An beiden Feiertagen ein vollst. neues Festprogramm, aus dem wir besonders hervorheben:
I. Feiertag.
Fürs Vaterland.
Ein Spionage-Drama in 2 Akten. In der Hauptrolle Miss Sahara.

II. Feiertag.
Der Irrtum vom Wege.
Deutscher Kunstfilm in 2 Akten.

Das Geheimnis der Bäckerstraße.
Humorist. Künstler-Film in 2 Akten.

Der Farmer und die hungrigen Vögel.
Drama. Und der übrige Spielplan.

Ab Dienstag vollständig neues Familien-Programm. 25272

Sionsgemeinde.
1. Osterfest.
Vorm. 7 Uhr: Pastor Wif. von Bodelschwingh.
Vorm. 9 Uhr: Pastor Gleis.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Jaeger. Nachm. 2 Uhr: Kindergottes- dienst.
Abends 7 Uhr: Pastor Louis. Anschließend Beichte.

2. Osterfest.
Vorm. 8 1/2 Uhr: Pastor Klein.
Vorm. 9 Uhr: Pastor Wolf.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Greve. Anschließend Feier des heil. Abendmahls.

Evangel.-Lutherische (altluth.) Gemeinde Bielefeld.
(Altes evangel. Vereinshaus Altstädter Kirchweg.)
1. Osterfest.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

2. Osterfest.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Nachm. 4 Uhr: Konfirmation mit Feier des heil. Abend- mahls. Beichte nach d. Kon- firmation. Past. Gora.

Bielefelder Saalwirt-Verein

Brinkhoffs Tonhalle
Vornehmstes Ball-Lokal am Platze.
Jeden Sonntag:
Grosser Ball.
Damenflor. Stimmung. Kavaliere.
Halte meine Lokalitäten zur Abhaltung von Vereinsfeiern bestens empfohlen.

Bielefelder Konzerthaus
Montag, den 24. (Oster-Montag):
Großer Ball.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.
Feinste Ballmusik.

Kaisersaal Gütersloher Straße 42.
Oster-Montag:
Ball
(Inh.: Heinr. Kaiser.) Anfang 4 Uhr.
Halte meine Lokalitäten zur Abhaltung von Familien- und Vereins-Feiern bestens empfohlen.

Oster-Montag: **Großer Ball!**
2603: Fritz Risch, Kurfirstenstr. 57.

Grosse Kurfirstenhalle.
Oster-Montag: **Großer Ball!**
2603: Fritz Risch, Kurfirstenstr. 57.

Restaurant Heinr. Lamm
Kreuzstraße 23. A.-B.-V. Kreuzstraße 23.
Oster-Montag:
Grosser Ball. Anfang 4 Uhr Ende 12 Uhr

Richters Garten
Am 2. Osterfeiertag:
Großer Festball
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.
NB. Gleichzeitig empfehle meine Lokalitäten und Garten für Vereinsfeiern, Sommerausflüge usw. auf Carl Richter.

Reichshalle.
4739: 2. Osterfest:
Grosser Ball. Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Carl Senker, Herforderstr.
Oster-Montag:
TANZ.
435

2. Osterfest:
Grosser Ball
W. Vogt.

Es ladet freundlich ein

Stadttheater

Bielefeld.
1. Freitag, nachmittags 3 Uhr:
Vorstellung zu kleinen Brettern.
Brüderlein fein.

5278
Darauf:
Die Puppenfee.
Abends 7 Uhr:
Faust. (I. Teil)

(mit dem „Prolog im Himmel“).
2. Freitag, nachmittags 3 Uhr:
Vorstellung zu kleinen Brettern.
Alt-Heidelberg.

Abends 7 Uhr:
Nur einmalige Aufführung.
Die Fledermaus.

Dienstag: Neul. Sum 1. Rate:
Professor Bernhardt.
Komödie in 5 Akten
von Arthur Schnitzler.

Mittwoch: Sum letzten Rate!
Der liebe Augustin.

Fritz Böckelmann Ww.
**Opern-
gläser**
bester Optik

in grosser Auswahl zu
billigen Preisen. 1,77



**Bielefelder
Turngemeinde.**

Oster-Ausflug
am ersten Overtone nach
Zweischlingen.

Antreten: 7 Uhr früh am
Ritzgerdenmal

Im päpstlichen und zahl-
reiches Antreten bitter ab 255
Der Turnwart.

**Restaurant
Kuhlmann**

Wertherstrasse.
An beiden Feiertagen:
Künstler-Konzert.

Eintritt frei!

**Schors Bier- und
Konzert-Halle**

Bahnhofstr. 11.
Tägliche Konzerte

der Original-Elstertaler Dir. Paul
Schilling. Anfang 8 Uhr. *3856,2

Gerebes Berggarten

an der Sparenberg-
Promenade.

Montag, den 24. März cr.,
(2. Overtone)
von 4 Uhr an:

**Gesellschafts-
Konzert,**

ausgeführt von Mitgliedern
der Bielefelder Militärkapelle.
Eintritt frei!

Julius Grebe jr.

§§ Mulpan

das Geheimnis schöner Damen zur
Verhinderung u. Verfeinerung
der Haut, bei Verfalls und
Sünde, für trockne, raube, ge-
rötete Haut, ein Schönheits-
mittel neuester Erfindungsdarf
Räuflich in Apoth. u. Droger.,
wo nicht direkt an. Einfindung
von Wfl. 1.- o. J. Sokalla,
Foremba O.-S. 4838,15/4

Eine Anzahl unter, ge-
spielt
Pianos

u. T. fast neu, äußerst
preiswert. — Bequemste
Bekanntung.
M. D. Maas,
Oberntorwall 32.

Kirchenkonzert in Brackwede

veranstaltet vom
Christlichen Verein junger Männer
am Sonntag, den 6. April 1913, nachm. 5 Uhr

unter gütiger Mitwirkung von
Fräulein Trude Schröder (Sopran)
Frau Lussi Vincke-Tödeheide (Alt)
Herrn Konzertmeister Barkhausen (Geige)
Herrn Ernst Nacken (Orgel)
Gesangverein „Teutoburger Liederkränz“
Gesang-Abteilung und Gemischter Chor des
Arbeiter-Bildungs-Vereins
Männer-Gesang-Verein
Kirchenchor
Posaunenchor.

Programme (im Vorverkauf 30 Pfg., an der Kasse
40 Pfg.), die zum Eintritt berechneten, sind zu
haben im Vereinshaus und bei sämtlichen Vereins-
mitgliedern. 5227,33
Jedermann ist herzlich eingeladen.

Hotel zur Post.

Während der Feiertage:
Ausgewählte Diners u. Soupers.
Nachmittags 4 Uhr:
Grosses Kaffee-Konzert.

Postkeller.

Frühschoppen-Konzert.
Nachmittags und abends:
Grosse Künstler-Konzerte
ausgeführt von dem vorzüglichen
Walter-Quir'ett
Dir.: Kapellmeister J. Walter.
Eintritt frei. 5198e Eintritt frei.

Hansa-Bund.

Donnerstag, den 27. März 1913, abends 9 Uhr
in Remkes Theatersaal in Bielefeld, Ulmenstr.:

Vortrag

des Herrn Prokuristen Walter Schmidt über:
„Die Kreditnot der städtischen
Haus- und Grundbesitzer.“
Eintritt frei! 15266,26
Bezirksgruppe Bielefeld des Hansa-Bundes

Kaiser-Café

Nur einige Tage

Gastspiel des
weltberühmten Geiger-Königs

Lajos Rigo

Inhaber von Anerkennungen höchster
Fürstlichkeiten.

Kaiser-Automat G. m. b. H.

Niedernstr. 22 gegenüber der Westf. Zeitung.
Mittagstisch zu 75 Pfg. und Mk. 1.25
Warme Speisen zu jeder Tageszeit von 30 Pfg. an
Bouillon, Kaffee, Schokolade, à Tasse 10 Pf.
5 verschiedene Biere renommierter
Brauereien, darunter echt Kulmbacher
: : und Münchener, à Glas 10 Pf. : :
Grosse Auswahl in frisch belegten Brötchen, à 10 Pf.
Täglich 2 mal frische Konditorei-Ware.

Struncks Bierstuben!

Eröffnung
heute, Sonnabend, den 22. d. Mts.,
abends 6 Uhr.

Spezial - Ausschank
für
Pilsener Urquell u. Culmbacher.
Erstklassige Küche.

BIOTOPHON- THEATER BIELEFELD

Frohes Fest!
Heute Fest-Spielplan
Wild-West-Drama in 2 Akten.

Der Tanz im Silbertal.

Dieser Wild-West-Roman wird grosses
Interesse wachrufen, da dieses Sujet nicht
nur originell, sondern auch spannend vom
Anfang bis zum Ende der Vorführung bleibt

Der Sheriff von Butty.	Wild-West-Drama
Schlangenzauberer.	Interessant.
Ländl. Liebesabenteuer.	Amerik. Kunstfilm.
Das Dänische Königspaar in Berlin.	Soeben eingetroff.
Gaunertwoche.	Das Neueste.
Der Allerklügste.	Komödie.
Die Wahrheit.	Drama.

Einlagen.

Fürstl. Kunst- und Handwerkerschule Bückeburg.

Beginn des Sommersemesters Montag, den 31. März.
Kunstschule (vormittags von 8-12 Uhr)
für Damen und Herren.
Zeichentafel: Zeichnen nach Gegenständen, Abgüssen, nach der
Natur (Landschaft und lebendes Modell). Für Vor-
schrittene Unterricht in Geometrie.
Malkasse: Malen von Stillleben, Blumen, Landschaften,
Porträts und Figuren.
Schulgeld für Schaumburg-Lippe und im Fürstentum Wohn-
hafte 50 Mk., für Auswärtige 75 Mk. pro Semester.

Handwerkerschule

(abends von 6-8 Uhr)
für Maurer, Steinmetzen, Zimmerer, Bau- und Möbel-
macher, Schlosser, Schmiede, Klempner, Tischler, Fuhrleute,
Zackelner, Maler, Anstreicher, Radierer etc.
Alle Linear- und Zirkelzeichnen: Darstellende Geometrie,
ornamentales Zirkelzeichnen usw.
Freihandzeichnen: Zeichnen nach Abgüssen und nach der
Natur, Ornamentzeichnen nach musterähnlichen Vorlagen,
harter Natur und Stilleben, Entwerfen praktisch verwert-
barer Modelle: Zeichnen von einzelnen Werkteilen und Kon-
struktionen, Anfertigung von Zeichnungen, von
Stützen, Verankerungen von Details und dergl.
Modellieren: für Stein- und Holzbildhauer, Kunstschlosser usw.
nach Modellen, nach der Natur; Formen in Gyps.
Schulgeld 10 Mk. pro Semester. Materialien werden gegen
eine Gebühr von 2 Mk. pro Semester geliefert.

Anmeldungen sind zu richten an die Direktion oder an die
Kanzlei des Fürstlichen Kabinetts. 75228
Der Kabinettschef: Frohrr v. Kas-herr. Der Direktor: Comes.

Biermanns Weinstuben

Inh.: Bernh. Kessler.
Telephon 808. Hagenbruchstr. 8.

Zum Osterfest:
Festdiners und Soupers
Reichhaltige Abendkarte

Hotel Villa Schlepper

Bad Lippspringe. Fernsprecher 6.
Haus I. Ranges. Direkt am Kurpark u. den Quellen.
Volle Pension von 5.50 Mark. an. Zentralheizung,
elektrisch Licht.
— Näheres durch Prospekte. — 35,4

Hotel Deutsches Haus

Obernstr. 53-55. Fernspr. 372
Diner. Souper.
Reichhaltige Abendkarte zu kleinen Preisen
Sonntags von 6 1/2 Uhr
Familien-Konzert.



Die neuen Handelsturse

für schulentlassene Knaben und Mädchen, sowie älteren
Personen jeden Standes
Beginnen am 2. April.
Dauer: 6 Monate. Unterrichtszeit: 8-11 Uhr vormittags.
Der Unterricht in Einzelstunden kann täglich (nach-
mittags von 3-6 Uhr) begonnen werden.
Anmeldungen nehme ich tägl. (auch Sonntags) entgegen.
— Probest gratis. — 14808,22,3
Franz Kohlhase, beid. Bücherrevisor,
Bielefeld, Arndtstr. 11a.

Ein Nachwort

Die Tagespresse ist
vergehen und Verbrechen
einzelne Tat dem Gehe-
wieder einschwindet und
wissen Gleichgültigkeit
stillsich Engleiten hin-
die Klarheit und Kre-
im Volke große Gefahren
pflicht aller dieser, die
öffentlichen Meinung in
ten sind, von Zeit zu
meistame Entscheidungen
und Vergehen hinzuweisen
aufgefordert werden, sich
ihnen zu Grunde liegt,
selbe. Bei der ganzen
breitverbreitet bis hinauf
Sternen und Konfessionen
zu sagen: Sie sind gewiss
ihnen selbst lebt ansehn-
Stimme, die zu persönlicher
pflicht, und ihr Verhältnis
ihnen doch nichts von
Mühsal auf den Rücken
Wenn etwas aus der
die Sternchen und seine
gefolgt werden kann, so
bah die heranwachsende
und nicht sorgfältig genu-
fahren und Verführungen
bert den jugendlichen Ma-
zur Verwahrlosung, zum
führen müssen, durch Er-
hütet werden können. Er-
dieser Frage, wie dies
ischen Debatten der jüngste
holt jutage getreten ist,
Parteien böllige Einigkeit
diese Einigkeit zu konse-
Schlichter Tetos richter
nung an die Eiter
Lehrern, die in
liche Gesundheit der heran-
antwortlich sind:
Was tun wir mit
ten? Mehr körperliche
Spielplätze während der
Widmung der Freude an
tätigkeit, mehr Willens-
zweites. Das erste
hag der junge M-
elrechten Lehr-
hältnis bleibt. Es
geschehen kann und gef-

15208,22,3



Ein Nachwort zum Sternikel-Prozess.

Die Tagespresse ist leider genötigt, soviel über Vergehen und Verbrechen zu berichten, daß die einzelne Tat dem Gedächtnis der Leser sehr bald wieder entschwindet und viele schon mit einer gewissen Gleichgültigkeit über die Schreckensstaten der sittlich Engstirnigen hinweg lesen. Dies birgt für die Klarheit und Kraft des sittlichen Urteils im Volke große Gefahren. Daher erscheint es als Pflicht aller Leser, die zu Sühnern und Rügern der öffentlichen Meinung in irgend einer Weise berufen sind, von Zeit zu Zeit immer wieder auf gemeinsame Erscheinungen der einzelnen Verbrechen und Vergehen hinzuweisen. Wohl sind die Taten außerordentlich verschieden, aber der Geist, der ihnen zu Grunde liegt, ist überall überall derselbe. Bei der ganzen betrübenden Fülle der Verbrechen bis hinauf zu der Ausgeburt eines Sternikel und Konforten ist von ihren Verbrechen zu sagen: Sie sind gewissenlos und gefühllos. In ihnen selbst lebt anscheinend nichts mehr von der Stimme, die zu persönlichem sittlichem Anstand verpflichtet, und ihr Verhältnis zu anderen Mitmenschen weiß nichts von den Verpflichtungen der Menschlichkeit auf den Nächsten.

Wenn etwas aus den grauenhaften Mordtaten, die Sternikel und seine Genossen begangen haben, gefolgert werden kann, so ist es die alte Lehre, daß die heranwachsende Jugend nicht lange genug und nicht sorgfältig genug von den sittlichen Gefahren und Versuchungen, die, wenn sie unbehindert den jugendlichen Menschen anfallen, schließlich zur Verwahrlosung, zum moralischen Verkommen führen müssen, durch Erziehung und Aufsicht bestraft werden können. Erstreckt sich die Aufsicht in dieser Frage, wie dies auch in den parlamentarischen Debatten der jüngsten Vergangenheit wiederholt zutage getreten ist, unter den bürgerlichen Parteien völlige Einigkeit. Auch jetzt wieder ist diese Einigkeit zu konstatieren. Der pädagogische Schriftsteller Teos richtet folgende erste Mahnung an die Eltern, Erzieher und Lehrer, die in erster Linie für die sittliche Gesundheit der heranwachsenden Jugend verantwortlich sind:

Was tun wir mit diesen sittlich Gefährdeten? Mehr körperliche Stärkung auf Turn- und Spielplätzen während der Kinderjahre, mehr Entfaltung der Freude auch an körperlicher Betätigung, mehr Willenskräftigung. Und dann ein zweites. Das erste und nächste ist doch, daß der junge Mensch in einem rechtlichen Lehr- und Arbeitsverhältnis bleibt. Was in dieser Beziehung geschehen kann und geschehen sollte, ist freilich

schwer zu sagen. Aber ist es nicht in der Tat die Hauptquelle aller Verwahrlosung und Verwahrung, daß junge Leute, denen der häusliche Rückhalt fehlt, aus der Arbeit und der Lehre laufen und dann, auch, wenn sie zurück und nicht leicht einen Arbeitsplatz wieder finden und so, ohne es zu wissen und wollen, auf die abschüssige Bahn geraten? Ob und wie die Jugendpflege hier eingreifen kann und soll, das ist, meine ich, eine der großen Erziehungsfragen der Gegenwart. Können sie gelöst, könnte es erreicht werden, daß junge Leute nur ganz ausnahmsweise dem Dummel verfallen, so würde damit dem Verbrechertum seine Hauptzufuhr abgeschnitten sein. Aber wie? Arbeitsnachweise, kommunale oder staatliche Arbeitsgelegenheiten, als provisorische Ausfälle, Überwachung der Wirtshäuser usw. Aber alle solche Maßnahmen liegen schon auf dem Gebiete der sozialen Heilkunde. Die Hauptfrage ist und bleibt die Erziehung im Kindesalter.

Wer die Wirkungen kennt, die unter den jetzigen Umständen sich herausgebildet haben, wird diesen Sägen von ganzem Herzen beipflichten müssen. Aber sicherlich ist es mit der Erziehung im Kindesalter allein nicht getan. Die gefährlichste Zeit ist für die heranwachsende Jugend die Zeit zwischen dem Austritt aus der Schule und dem Beginn der militärischen Dienstpflicht; in dieser Zeit darf die Jugend nicht mehr wie bisher größtenteils sich selbst überlassen werden, sie bedarf vielmehr der Unterweisung, der Erziehung und Zucht, und zwar mehr als früher, weil die Versuchungen, die an die Jugend herantreten, zugenommen haben und die parteipolitischen Kämpfe, die mehr und mehr unser gesamtes öffentliches Leben durchdringen, gefährlicher und rücksichtsloser geworden sind.

Bielefelder Strafkammer.

Sich mit fremden Federn zu schmücken, hat der Schlosser August Reh von hier meisterhaft verstanden. Den Anfang damit machte er mit seinem Schulwerk als ihm eines Tages im Januar d. J. die Ehefrau Schuhmachers Goebede auf kurze Zeit die Aufsicht über ihren Schulaben anvertraute. Die kurze Zeit hatte für den Angeklagten genügt, drei Paar Schuhe in Sicherheit zu bringen. Um sich einen neuen Anzug zu verschaffen, drang er in die Lagerräume des Kaufmanns Goldberg ein und eignete sich drei Anzüge an. Doch die Sache kam ans Tageslicht und wurde der Angeklagte wegen einfachen und schweren Diebstahls zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt.

Sittlichkeitsverbrechen. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde gegen den Stein-

hauer Josef Bilsdier von Enger verhandelt. Bei der Strafzumessung kam in Betracht, daß der Angeklagte schon einmal wegen der gleichen verurteilten Straftat vorbestraft ist. Er erhielt 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus.

Die Folgen einer Rauferei. Auf der Anklagebank erschienen vier junge Burschen, der 18 Jahre alte Fabrikarbeiter Heinrich Sudbrad (Wrale), der Tischlerlehrling August Kiewe (Stiefelfreund), die Fabrikarbeiter August Göhling und der Bahnarbeiter Gottlieb Böckmann (Wrale).

Am Abend des 1. Dezember v. J. fand in Wrale eine Rauferei statt, die den Angeklagten die beste Gelegenheit war, alle Hände auszuweichen. Die Sache scheint von Göhling ausgegangen zu sein, denn er erklärte jetzt, daß er den Arbeiter Böckmann darüber zur Rede gestellt habe, weil er ihn dazwischen Tage vorher in einer Wirtshausstube gefoppt habe. In kurzer Zeit ist dann eine Rauferei in vollem Gange gewesen und hat dann Hartmann von Göhling und Sudbrad mehrere Stockschläge über den Kopf erhalten. Dann ist Hartmann noch einmal und zwar von Sudbrad, Göhling und Böckmann angefallen und bei dieser Gelegenheit hat der Angeklagte Sudbrad einen Hebel aus der Tasche gezogen und damit sechs Schüsse abgefeuert, wovon ein Schuß das Auge des Hartmann so schwer verletzt hat, daß das Sehvermögen auf immer dahin ist. Der Gerichtshof erkannte gegen Kiewe, dem eine Beteiligung nicht nachgewiesen werden konnte, auf Freisprechung, dagegen wurde Sudbrad wegen gefährlicher Körperverletzung zu 1 Jahr und 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Göhling erhielt wegen derselben Straftaten 3 Monate und zwei Wochen Gefängnis und Böckmann wegen gefährlicher Körperverletzung in Tateinheit mit § 227 3 Monate Gefängnis.

Wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz hatte sich der Kleinhändler und Birn Ramsbrod (Seime 11) zu verantworten. Es ist bei ihm von dem Chemiker Dr. Treue eine Weinessigsprobe entnommen, die mit Wasser vermischt war. Das Schöffengericht hier hatte Ramsbrod freigesprochen, weil keine Täuschung des Publikums vorliege. Wegen dieses Urteil war von der Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt. Der Angeklagte bestätigte, daß er auf Verlangen der Abnehmer dem Weinessig Wasser zugefügt habe. Das Publikum verlangte den Essig so und der Preis für diese Weinessigsprobe betrage ja auch nur 20 Pfennig pro Liter. Er habe das Publikum stets davon in Kenntnis gesetzt und seine Lösung niemals als reinen Weinessig feilgeboten. Die Strafkammer nahm auch an, daß eine Täuschung des Publikums nicht vorliegen habe und erkannte auf Verurteilung der Berufung.

Ein Abenteuer, das dem taubstummen Schuhmacher Heinrichs (Minden) eine Anklage wegen Diebstahls einbrachte, hat sich im Januar dieses Jahres in Minden abgespielt. Der Angeklagte, der bergelich verfuhr, hat sich bei einer Prostituierten Einlaß zu verschaffen, ist schließlich über eine Mauer hinweg in die Wohnung jener Person eingestiegen. Da er Schwären und namentlich Rordhäuser in reichlicher Menge im ersten Zimmer vorfand, hat er sich häuslich eingerichtet, gegessen und getrunken nach Herzenslust bis ihn der Hausch übermannte. Er war nun wegen Hausfriedensbruchs, Diebstahls und Minderbrauchs angeklagt. Der Gerichtshof nahm jetzt an, daß kein Hausfriedensbruch vorliege, weil dem Angeklagten das Bewußtsein, rechtswidrig zu handeln, gefehlt habe. Ferner sei nicht erwiesen, daß der Angeklagte 2,65 Mark, wie ihm die Anklage vorwerfe, gestohlen habe. Es sei der Angeklagte in diesen beiden Fällen freizusprechen gewesen. Dagegen sei Minderbrauch erwiesen und der Angeklagte dieserhalb mit 1 Woche Gefängnis bestraft worden.

Schluss des redaktionellen Teils.

Taglich
neu
Freunde

gewinnt die
vortreffliche
Qualitäts-
SULIMA
Cigarette

REVUE

Städt. Polytechn. Lehranstalt
Abteilungen: Maschinenbau, Friedberg (Hessen)
Elektrotechnik, Architektur, 5 Bahn-Min. von Bad Nauheim
und Bauingenieurwesen, 1/2 Bahn-Station Frankfurt/M.
Programm durch das Sekretariat.
Beginn der Semester April u. Oktober.

Kyffhäuser-Technikum, Frankenhausen
Große Laboratorien

Auslage eleganter vornehmer

Frühjahrsmoden.

Jackenkleider

Garnierte Kleider

Mäntel

Blusen

Jupons und

Morgenröcke

Berta Erda, Niedernstraße 26

Größtes Spezialgeschäft allerersten Ranges am Platze für vornehme fertige Damenkonfektion

Erstklassige Maßanfertigung.

Bekanntmachung

der Kontroll-Versammlungen — Frühjahr 1913 — im Landwehrbezirk Bielefeld.

Es haben zu erscheinen:

- a. Alle Jahreshlassen der Reserve — 1905 bis 1912. — Diejenigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 1. Oktober 1905 bis 31. März 1906 eingetreten sind, werden zur Landwehr 1. Aufgebots übergeführt.
- b. Alle Jahreshlassen der Landwehr 1. Aufgebots — 1900 bis 1904. — Diejenigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 1. Oktober 1900 bis zum 31. März 1901 eingetreten sind, werden zur Landwehr 2. Aufgebots übergeführt.
- c. Alle Dispositions-Urlander.
- d. Alle zur Disposition der Ersatz-Behörden wegen Dienstuntauglichkeit oder auf Reklamation entlassenen Leute, sowie sämtliche Halbvaaliden und zeitig Ganzvaaliden, ferner die nach dem neuen Militärpensionsgesetz vom 31. 5. 1906 anerkannten Reutenempfänger. Ausgenommen sind jedoch diejenigen, welche bezüglich ihres Militärverhältnisses die Entscheidung „Landsturm“ oder „dauernd untauglich“ erhalten haben.
- e. Alle Ersatz-Reservisten 1900 bis 1912.

Diejenigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1901 eingetreten sind, sind von den Frühjahrskontrollversammlungen entbunden und haben zu den Herbst-Kontrollversammlungen zu erscheinen. Hinter die letzte Jahreshlasse der Reserve, Landwehr 1. oder 2. Aufgebots oder Ersatzreserve zurückgestellten Mannschaften haben ebenfalls mit ihrer Jahreshlasse zu erscheinen, ausgenommen jedoch diejenigen Mannschaften, welche wegen körperlicher Gebrechen dauernd hinter die letzte Jahreshlasse der Landwehr 2. Aufgebots zurückgestellt sind. Letztere sind von der Teilnahme an den Kontrollversammlungen entbunden.

Die Mannschaften, welche in der Schutztruppe für Südwestafrika gebient haben, treten beim Austritt aus derselben in den Beurstand ihrer früheren Waffengattung zurück. Dieselben haben mithin auch an den Kontrollversammlungen dieser Waffengattung teilzunehmen.

Die Jahreshlasse steht auf dem Militärpaß.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Welche Mannschaften müssen erscheinen?		An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Welche Mannschaften müssen erscheinen?	
			aus den Jahreshlassen	aus den Orten, Gemeinden usw.				aus den Jahreshlassen	aus den Orten, Gemeinden usw.

Stadtkreis Bielefeld und Amt Gadderbaum.

I. Ersatz-Reservisten.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Welche Mannschaften müssen erscheinen?
4. April	8 Uhr vorm.	Im Garten des Arbeiter-Bildungs-Vereins, Kreuzstr. 23.	Ersatz-Reservisten der Jahreshlassen 1900 und 1901
4. "	9 " "	"	besgl. 1902 und 1903
4. "	10 " "	"	besgl. 1904 und 1905
4. "	11 " "	"	besgl. 1906 bis 1908
5. "	8 " "	"	besgl. 1909 bis einschl. 1912

II. Landwehr 1. Aufgebots

aller Waffen.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Welche Mannschaften müssen erscheinen?
5. April	9 Uhr vorm.	Im Garten des Arbeiter-Bildungs-Vereins, Kreuzstr. 23.	1900
5. "	10 " "	"	1901
5. "	12 " mitt.	"	1902
7. "	8 " vorm.	"	1903
7. "	9 " "	"	1904

III. Reserve

der Provinzial-Infanterie und Maschinengewehrkompanien mit Ausnahme (der Garde) und der wegen Dienstunbrauchbarkeit zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Welche Mannschaften müssen erscheinen?
7. April	11 Uhr vorm.	Im Garten des Arbeiter-Bildungs-Vereins, Kreuzstr. 23.	1905
7. "	12 " mitt.	"	1906
8. "	8 " vorm.	"	1907
8. "	9 " "	"	1908
8. "	11 " "	"	1909
8. "	12 " nachm.	"	1910 bis 1912

IV. Reserve

aller Garde-Mannschaften, ferner Provinzial-Jäger, Maschinengewehrabteilungen, Kavallerie, Feldartillerie, Fußartillerie, Pioniere, Eisenbahn, Luftschiffer, Flieger-, u. Telegraphentruppen, Train-, Sanitäts- u. Veterinärpersonal, Oekonomiehelfer, Waffenmeistergehilfen und die als Krankenträger ausgebildeten Mannschaften, sowie die Feldbeamten, Arbeitsoldaten, Marinemannschaften und sämtliche wegen Dienstunbrauchbarkeit zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Welche Mannschaften müssen erscheinen?
9. April	8 Uhr vorm.	Im Garten des Arbeiter-Bildungs-Vereins, Kreuzstr. 23.	1905 und 1906
9. "	9 " "	"	1907 und 1908
9. "	11 " "	"	1909 bis 1912

Landkreis Bielefeld ausschließlich Amt Gadderbaum.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Welche Mannschaften müssen erscheinen?
15. April	8 1/2 Uhr vorm.	Schildebe beim Wirt Eitel	1900 bis einschl. 1902
15. "	10 " "	"	1903 bis einschl. 1904
15. "	11 1/2 " "	"	1905 bis einschl. 1907
16. "	8 1/2 " "	"	1908 bis einschl. 1912
16. "	9 1/2 " "	"	Sämtliche Ersatz-Reservisten
16. "	11 1/2 " vorm.	H. Jöllenbed beim Wirt Neppohl	Alle Jahreshlassen unter a b c d e
17. "	9 " vorm.	Geepen beim Wirt Hassbrod	1900 bis einschl. 1904
17. "	10 1/2 " "	"	1905 bis einschl. 1907
17. "	12 " mitt.	"	1908 bis einschl. 1912
17. "	1 1/2 " nachm.	"	Sämtliche Ersatz-Reservisten
18. "	8 1/2 " vorm.	Brachwebe auf dem Marktplatz	1900 bis einschl. 1903
18. "	9 1/2 " "	"	1904 bis einschl. 1907
18. "	10 1/2 " "	"	1908 bis einschl. 1912
18. "	11 1/2 " "	"	Sämtliche Ersatz-Reservisten
19. "	8 1/2 " "	Hoffhorst Hotel zur Post	Alle Jahreshlassen unter a b c d e
19. "	1 " nachm.	Dornberg beim Wirt Lemann, Kreuzweg	Alle Jahreshlassen unter a b c d e

Kreis Halle i. W.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Welche Mannschaften müssen erscheinen?
21. April	8 1/2 Uhr vorm.	Gasse i. W. beim Wirt Schmiedmann	1900 bis einschl. 1903 und sämtliche Ersatz-Reservisten
21. "	9 1/2 " vorm.	"	1904 bis einschl. 1912
21. "	12 " mitt.	Patthorst beim Wirt Goebel	Alle Jahreshlassen unter a b c d e
22. "	10 1/2 " vorm.	Werther auf dem Hofe des Hotel Rensch	Alle Jahreshlassen unter a b c d e
22. "	2 1/2 " nachm.	Borgholzhausen Hotel Meyer zu Capellen	Alle Jahreshlassen unter a b c d e
23. "	10 1/2 " vorm.	Wersmold beim Wirt Frobbse	1900 bis einschl. 1904 und sämtliche Ersatz-Reservisten
23. "	11 1/2 " vorm.	"	1905 bis einschl. 1912

Kreis Wiedenbrück.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Welche Mannschaften müssen erscheinen?
24. April	9 Uhr vorm.	Güterlosh beim Wirt Gehle, Bahnhofstraße	1900 bis einschl. 1902
24. "	10 " "	"	1903 bis einschl. 1905
24. "	11 " "	"	1906 bis einschl. 1908
25. "	9 " "	"	1909 bis einschl. 1912
25. "	10 " "	"	Sämtliche Ersatz-Reservisten
26. "	9 " "	Herzebrod beim Wirt Dombrot	1900 bis einschl. 1904 und sämtliche Ersatz-Reservisten
26. "	10 " "	"	1905 bis einschl. 1912
28. "	8 1/2 " "	Rheba beim Wirt Neuhaus	Alle Jahreshlassen unter a b c d e
28. "	10 " "	Wiedenbrück Hotel Müller	Alle Jahreshlassen unter a b c d e
28. "	12 1/2 " nachm.	Hohenselbe in der Gemeinde Selhorst	Alle Jahreshlassen unter a b c d e
29. "	9 1/2 " vorm.	Rietberg Stadtwall Friedbergsche	1900 bis einschl. 1904 und sämtliche Ersatz-Reservisten
29. "	10 1/2 " "	"	1905 bis einschl. 1912
30. "	9 1/2 " "	Verl	1900 bis einschl. 1904 und sämtliche Ersatz-Reservisten
30. "	10 1/2 " "	Wirt Ameling	1905 bis einschl. 1912

Befreiungsgesuche müssen dem betreffenden Bezirks-Feldwebel bis spätestens 8 Tage vor jeder Versammlung eingereicht werden. In den Gesuchen ist die betreffende Jahreshlasse und Waffengattung anzuführen; die Militärpässe sind nicht mit einzufügen. Das Erscheinen auf einer anderen Versammlung, als wie auf der oben befohlenen, ist ohne Erlaubnis verboten. Alle Mannschaften haben den ganzen Tag, an welchem sie zur Kontrollversammlung einberufen sind, unter den Militärgefehen. Die Pässe mit den eingeklebten Arztsbescheinigungen oder Vahnotizen und die Führungszeugnisse sind mitzubringen.

Königliches Bezirks-Kommando Bielefeld.

Fra
Fra
Fra
Fra
Vornehme
F. B.
Fernopr. zu 180

Zu
für Damenkonjekt
Frauen und Töcht
System in Tages-
Schneiderinnen in
Schneidmutterverkauf.
Frau L. Sch
Weissenba
KUI
im Rahmen. Musterge
ämtlicher Damen- und
-Ausbildung für
Kurze
Kadern Schnittgeheim für
Anfertigung
Frau Weis
Schnittmusterverkauf

Echtes
Bielefeld,
Tomang
gut bür
und n
WOHN
EINRIC
Dharmas
beside
Besichtig
Eigene Fabrik
großer K
manco

Kur
Vorgänglicher Unterricht
Jadetts, Wädchen u. Knaben-
Wahrgeladen. — 1 u. 2 mon
Schnittmusterverkauf. —
Schülerinnen erhalten
Frau Zimmer

Zu verkaufen
Gasthof,
Notgedender, im Mittelpunkte
einer größeren Industriell. Stadt
Wiedenbrück. Monatlicher Bier-
umsatz 86 Oektol. Wegen vor-
gerückten Alters zu verkaufen.
Kaufpreis Mark 78 000. Ein-
zahlung Mark 4-8000. '8800
Legler & Co., Detmold

Sch
über Umgegend zu verk. Kauf.
Gasthof, Wiedenbrück, ober
Gut. Ein baldmöglichst an
J. Seigel, Bremen, Wilhelmstr. 8.
'873

Gestern am 10/4
unsere liebe Schwester
Josephine
Sie starb nach län
fters gestärkt durch
heil. katholischen Kirche
Ihre liebe Seele w
logentlicht empfohlen.
Bielefeld, den 8
Im Namen der trat
AII

Die Beerdigung fin
22. März, 2 1/2 Uhr nach
friedhof, die feierlichen
folgenden Dienstag um 7

efeld.
werden
001 ein
n, feruz
hältmisse

**Trauer-Kleider
Trauer-Blusen
Trauer-Röcke
Trauer-Stoffe**
Vornehme Massanfertigung
F. Buddeberg
Fermpr. zu 1805 • Bielefeld

Zuschneideschule

für Damenkonfektion, Jacketts u. Mäntel.
Frauen und Töchter erhalten gründliche Ausbildung nach meinem weltberühmten System in Tages- und Abendkleidern.
Schneiderinnen in kurzer Zeit die Befähigung zur Schnittmusterherstellung. Anmeldungen jederzeit.
Frau L. Schäfers, Rohrleichenstr. 12.

Weissenbach's Fachschule KURSUS

in Nähmaschinen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen sämtlicher Damen- und Kinder-Garderobe und Wäsche.
— Ausbildung für Familie und Erwerb. —
Kurse von 15 Mark an.
Näheres Schnittzeichnen für Schneiderinnen zum Meisterkursus. Anfertigung eigener Garderobe.
Frau Weissenbach, Oberatorwall 54.
— Näheres schriftlich anfordern —
Schnittmusterverkauf. Zeitungszeichner gratis.

**Carl
Echlerbecker**
Bielefeld, Niedernstr. 21
Tonangebend für gut bürgerliche und reichere
WOHNUNGS-EINRICHTUNGEN
Schönste Ausstattung
selbständige Ausführung
Besichtigung erbeten
Eigene Fabrikate n. Schulung
großer Künftler
Eigene Einrichtung

Kursus

Vorzüglicher Unterricht im Anfertigen eigener Garderobe, Jacketts, Wäbchen u. Knaben-Garderobe, Wäsche. — Mit Wunsch zur Meisterprüfung. — 1 u. 2 monatl. Kurse, sowie einzelne Kurse. — Schnittmusterverkauf. — Auch werden Stoffe zugeschnitten.
Schülerinnen erhalten die neuesten Schnitt gratis.
Frau Zimmermann, Lutterstr. 46.
*2613

Lage-Lippe.

An erster Geschäftsstelle nahe Markt, Rathaus und Amtsgericht
neues Geschäftshaus
mit 2 Etagen, 2 Wohnungen, 666,45 qm
Schlachter, Wäbchen usw., die beide leben, für 25.000 bei 4000 Anzahlung.
Eckenberg & Co., Hannover.

Pianos,

von Rosenkrantz, Dresden, von Franke, Leipzig, 36 mal prämiert, die besten Instrumente mit Weltrenn.
Weidner, Falkstr. 2.

Josephine Küchen.

Sie starb nach längerem schweren Leiden, öfters gestärkt durch die Heilmittel unserer heil. katholischen Kirche, im 85. Lebensjahre. Ihre liebe Seele wird dem Gebete angelegentlich empfohlen.
Bielefeld, den 20. März 1913.
Im Namen der trauernden Verwandten
Alfons Küchen.
Die Beerdigung findet statt Samstag, den 22. März, 2 1/2 Uhr nachmittags auf dem Sonnenfriedhof, die feierlichen Exequien am darauffolgenden Dienstag um 7 1/2 Uhr in der Pfarrkirche.



Sauggasmotor

wegen Betriebsaufgabe unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. a2178,22,2
Näheres durch die Expedition der Westf. Ztg.

Kauf-Gesuche

**Pflastermädes
Pferd**
4 bis 6 Jahre alt, Stute, Belgier oder Däne, sucht
W. Brand, Vahlhausen, b. Bad Meinberg (Nippe).

Zu vermieten

Herrschaftl. I. Etage,
5 etzl. 6 Zimmer, Küche, Wabzimmer, Mädchenzimm., Balkon, Veranda, zum 1. Okt. zu vermieten. Detmold Str. 174. Näheres portofrei. 12267,29,3

Wohn- und Schlafzimmer,

3 Räume, separat, abgeschlossen, mit Balkon, möbliert, zum 1. April im westl. Stadtteil zu vermieten. Näheres Hallerweg 189, 1. Etg.

Herrschaftliche I. Etage,

3 Räume, Küche, Bad, Gas, Mädchen- und Wabzimmer, Saal u. Garten, per 1. Juli oder Oktober mietfrei.

Pannhorst,

Bernstr. 719. Kaiserstr. 34. Die von mir bewohnte

2. Etage,

Güterloher Straße 11, ist verleiherhalber zum 1. April mietfrei. Große Zimmer, Küche, großes Wabzimmer, Mädchenzimmer, Balkon, Saal, Gas, Zentralheizung. Angenehme Mietverhältnisse. 22681,26/3
Oberlehrer Springhaus.

Miet-Gesuche

Pension
Ehemalige oder Nähe sofort gesucht für meinen 14-jähr. Sohn, der im Vorbereitungsjahr des Herrn Bloemer ist und ruhiges Arbeitszimmer bedarf. Angebote unter J 2721 an die Exp. der Westf. Ztg.

herrschaftl. Etage

eventl. Einfamilienhaus zu mieten mit 8 Zimmern, großen Wohn- und Schlafzimmern und hübschem Zubehör nebst Garten; modern eingerichtet. Offerten unter Angabe des genauen Mietpreises unter D 2679 an die Exp. der Westf. Ztg. erbeten.

Trauer-Hüte

in größter Auswahl zu billigsten Preisen
F. Kleinmeyer
Bielefeld, Gahrenberg

**DIE MOBEL
DER BIELEFELDER KURVE-
WERKSTÄTTEN**
**ED. ESSEN
BIELEFELD**
VERBINDEN KUNSTLERISCHE
EIGENART
MIT AUSSERSTER
ZWECKDIENLICHKEIT
UND ZEICHNEN SICH AUS
DURCH GEDIEGENE
MATERIALECHTE
VERARBEITUNG

Hermann Holle und Frau

Hertha geb. Bloemer
zeigen die glückliche Geburt eines kräftigen
Jungen
in grosser Freude an.
Bielefeld, den 21. März 1913.

Einfamilienhaus,

in ruhiger, bequemer Lage, 9-11 Räume, neuzeitlich eingerichtet, mit kleinem Garten, sofort oder später zu mieten gesucht. Off. unter T 5268 an die Exp. der Westf. Ztg. erb.

4 bis 5 Zimmer-Wohnung

am liebsten mit Zentralheizung von kinderlosem Ehepaar zum 1. Juli gesucht.
G. H. Bröscher unter A 2568 an die Expedition der Westfälischen Zeitung.

Geldverkehr

Geld verleiht Privatier an realistische, 6% Kalkulationszins, 5 Jahre, Kasse & poln. Berlin 29. 1183,26,6

6-7000 Mk.

gleich hinter Sparkasse nach Güterloher zu leihen gesucht gegen gute Sicherheit u. Bürgschaft. Offert. unter M P 5144 an die Expedition der Westf. Ztg. erbeten. 22/3e

Bar Gold an jedermann

schnell verleiht Carl Winkler, Berlin 200, Friedrichstr. 113a. Bürgschaft erst bei Auszahlung. täglich eingehende Bankverbr. 7228,26/3

15000 Mark

hinter Sparkasse innerhalb 50% der Lage auf Grundstück in Mitte der Stadt gesucht. Gewerdmögliche Vermittler östl. verboten.
Offerten unter V 2645 an die Exp. der Westf. Ztg. 1,26

Bar Gold an jedermann

schnell verleiht Carl Winkler, Berlin 200, Friedrichstr. 113a. Bürgschaft erst bei Auszahlung. täglich eingehende Bankverbr. 7228,26/3

Viel Geld verdienen

durch Übernahme einer Agenturenvertretung. Offert. unt. P N 200 an Jakob Meyer, Annoncen-Expedition, Frankfurt a. M., erb. 11321,26,6

Bel Offerten

welche auf Billig- Angelegen eingeleitet werden, wolle man
Zeugnisse nur in Abschrift belegen

Alle auf Interesse eingehende Offert. werden angefordert dem Interessenten ausgedrückt, bzw. angelehnt mit ihnen wir für die Wiederherstellung von verlegten Zeugnissen, Photographien etc. feierlich Garantie übernehmen
Expedition der Westfal. Zeitung

— Statt Karten. —
**Charlotte Gräbe
Wilhelm Vormfenne**
Verlobte.
— Isselhorst, Ostern 1913. —

Statt Karten.
**Olga Person
Franz Pamme**
Verlobte.
Bielefeld, Ostern 1913.

**Marie Bökenbrink
August Wiemann**
Verlobte.
Dalke 14 Ostern 1913. Quelle 29
*2282

Statt Karten.
**Helene Gütling
August Gehring**
Verlobte.
Bielefeld, Ostern 1913.

Statt Karten.
**Emil Schürmann
Clara Schürmann**
geb. Goldstein
zeigen ihre Vermählung an.
Bielefeld, den 22. März 1913.

Statt Karten.
Die Verlobung unserer Tochter
Tilla mit dem Kaufmann Herrn
Hans Reis aus Hof in Bayern
beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.
August Gauß u. Frau
Dorothea geb. Lauc.
Bielefeld, Ostern 1913.

Statt Karten.
**Tilla Gauß
Hans Reis**
Verlobte.
Bielefeld Emsdetten
Ostern 1913. 15232

— Statt besonderer Anzeigen. —
Die Verlobung unserer Tochter
Lulise mit Herrn **Hans Nünninghoff**, Leutnant im Ulanenregiment Graf zu Dohna (Ostpr.) Nr. 8, beehren wir uns anzuzeigen.
Tataren b. Tarputschen (Ostpr.), März 1913.
**Kurt v. Saucken-Tataren
Leonore v. Saucken**
geb. Rohland.
Gumbinnen, März 1913.
Hans Nünninghoff,
Leutnant im Ulanenregiment Graf zu Dohna (Ostpr.) Nr. 8. 75908

Die Verlobung unserer einzigen Tochter SYLVIA mit dem Architekten Herrn **PAUL GRIEMERT** in Bielefeld beehren wir uns anzuzeigen.
**Robert Helsper
u. Frau Maria geb. Schmidt.**
Köln a. Rh.-Marienburg,
Eugen Langenstrasse 21,
Ostern 1913. 75251

Statt Karten.
Die Verlobung meiner Schwester
Adele The Losen, geb. Cremer, mit dem Apotheker Herrn **Oskar Westervick** beehre ich mich anzuzeigen.
Apotheker Dr. Hans Cremer
Kreuzau (Rheinland)
Ostern 1913.
Meine Verlobung mit Frau **Adele The Losen**, geb. Cremer, beehre ich mich anzuzeigen.
Apotheker Oskar Westervick
Aachen

Wenn Sie eine wirklich feine Bouillon trinken wollen

so versuchen Sie die OXO Bouillon der Comp. LIEBIG. „OXO wird auf genau dieselbe Weise gewonnen, wie die hausgemachte Fleischbrühe: sie wird aus bestem frischen Rindfleisch ausgekocht u. mit dem Geschmack d. üblichen Suppenkräuter versehen. — Bei ihrer Qualität kann OXO naturgemäß nicht so billig sein wie etwa Bouillon-Würfel sie ist aber noch erheblich billiger als die hausgemachte Fleischbrühe.

Preise: $\frac{1}{10}$ Flasche M. 1,— $\frac{1}{5}$ Flasche M. 1,85 $\frac{1}{1}$ Flasche M. 8,—

Zu haben bei:

Wilh. Kottenkamp, Bielefeld,
Dornberger- und Werther Strassen-Ecke.

Trinkt Marien-Brunnen

ein unverfälschtes Naturprodukt der Heimatberge mit natürlicher Kohlensäure aufgefüllt.

Tafelwasser I. Ranges

wohlkömlich heilwirkend.

General-Vertrieb:

Ed. Schürmann,
Schildesche,
Herforder
Strasse
Telephon 940



General-Vertrieb:

Ed. Schürmann,
Schildesche,
Herforder
Strasse
Telephon 940

Deutsch - Marlenbad
am Teutoburger Wald (Post Dissen).

Schreien hilft nicht

Fattachen beweisen, billige und gute

Tapeten

aus der größten Fabrik des Kontinents mit leichtesten Farben per Rolle von 10 Pfennig an kaufen Sie stets bei

Rich. Lindenberg

Herforderstr. 86. Fernspr. 1650. Rathausstr. 14.
Verlangen Sie meine Musterkollektion 1913 ohne Kaufzwang.

Abt. II: Farben, Lacke, Pinsel sowie sämtliche Malerartikel. Verl. Sie bitte Preise.

Hulbschlaglehrschmiede zu Bielefeld.

Die Stelle des theoretischen Leiters an der Hulbschlaglehrschmiede des landwirtschaftlichen Kreis-Vereins ist zum 1. Mai 1913 neu zu besetzen. Bewerbungen sind umgehend zu richten an den Vorsitzenden des Kreis-Vereins unter Angabe der Gehaltsansprüche. Nähere Auskunft erteilt der Schriftführer, Siegfriedstr. 77, Bielefeld, den 20. März 1913.

Einjährigen-Pädagogium, Dortmund,
Am Rindel 5. Staatl. Konzess. Septa bis Untersekunda. Gute Zeugnisse. Schuljahresbeginn 2. April (für 0,80 M. versendet die Direktion ein für jeden Einjährigen Kandidat wertvolles Buch.)
670,27,3
Dr. Beckhaus, Landrat.

Königl. Baugewerkshule Hildesheim.

Fünftklassige Anstalt für Hoch- und Tiefbau. Semesterbeginn 2. April und 18. Oktober. Meldungen zeitig erbeten.
Müller, Direktor.
1487,13,9

Anhaltische Bauschule Zerbst

Biolohberechtigung. Hochbau-, Tiefbau-, Steinmetztechnik. Beginn des Sommersemesters 3. April. Beginn des Wintersemesters 2. Oktober. Lehrpläne kostenlos durch d. Direktion.



Wanzen Schwaben
sowie alles andere Ungeziefer vertilgt unter Garantie
Herm. Griebel,
Kammerjäger Werdstr. 54

Pädagogium zu Pyrmont

realt. erteilt Einjährig-Freiwilligen-Kursus. (Bisher 552.) Oster- und Herbstprüfung. Gute Verpflegung und Aufsicht. 11542,30,3

Herzogl. Baugewerkshule Holzminden.

Errichtet 1831. Erziehungshochschule für Bau- und Tischlerarbeiten. Direktor C. Neumann. Sommersemester 2. April. Herbstprüfung. Wintersemester 15. Oktober. Die Herzogl. Baugewerkshule ist m. d. Kgl. Preuss. Schulen gleichgestellt.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die diesjährige Musterung des Landkreises Bielefeld findet in den Räumen des Vereinshauses, hier, Heeperstraße Nr. 2, wie folgt statt:

- a) am 1. April vormittags 8 1/2 Uhr sämtliche Jahrgänge der Gemeinden Altenhagen, Brönningshausen, Hillegossen, vormittags 10 Uhr sämtliche Jahrgänge der Gemeinden Sämershagen, Gräfinghagen, Milfe, Obentrup.
- b) am 2. April vormittags 8 1/2 Uhr sämtliche Jahrgänge der Gemeinde Siefer.
- c) am 3. April vormittags 8 1/2 Uhr sämtliche Jahrgänge der Gemeinde Heepen, vormittags 9 1/2 Uhr sämtliche Jahrgänge der Gemeinden Sieghorst und Hübberßen.
- d) am 4. April vormittags 8 1/2 Uhr der Jahrgang 1891 der Gemeinde Brackwede, vormittags 9 1/2 Uhr sämtliche Jahrgänge der Gemeinden Luette und Lummeln.
- e) am 5. April vormittags 8 1/2 Uhr die Jahrgänge 1892 und 1893 der Gemeinde Brackwede.
- f) am 7. April vormittags 8 1/2 Uhr sämtliche Jahrgänge der Gemeinden Senne I und Senne II.
- g) am 8. April vormittags 8 1/2 Uhr sämtliche Jahrgänge der Gemeinden des Kirchspiels Hülbeck, vormittags 9 1/2 Uhr sämtliche Jahrgänge der Gemeinde Gadderbaum.
- h) am 9. April vormittags 8 1/2 Uhr sämtliche Jahrgänge der Gemeinde Gellershagen, vormittags 9 1/2 Uhr sämtliche Jahrgänge der Gemeinden Niederjollenbeck und Oberjollenbeck.
- i) am 10. April vormittags 8 1/2 Uhr sämtliche Jahrgänge der Gemeinde Schildesche.
- k) am 11. April vormittags 8 1/2 Uhr sämtliche Jahrgänge der Gemeinde Vauerhacht Schildesche, um 9 1/2 Uhr vormittags sämtliche Jahrgänge der Gemeinden Theesen und Wilsdorf.
- l) am 12. April, vormittags 8 1/2 Uhr sämtliche Jahrgänge der Gemeinde Brake, vormittags 9 1/2 Uhr sämtliche Jahrgänge der Gemeinden des Amtes Dornberg.
- m) am 14. April, vormittags 8 1/2 Uhr Erörterungen sämtlicher Reklamationen aus den vorstehend genannten Gemeinden in der Reihenfolge der Amtsbezirke.

An diesem Tage haben zu erscheinen diejenigen Reklamieren, welche nicht bereits auf Grund der ärztlichen Untersuchung auf ein Jahr zurückgestellt sind, und deren Angehörige, zu deren Gunsten reklamiert ist.

An demselben Tage nachmittags 3 Uhr findet im Kreisbureau hier die Lösung der Militärpflichtigen der jüngsten und derjenigen älteren Jahreshalften statt, welche ohne ihr Verschulden noch nicht gelöst haben. Daran anschließend wird über die Anträge der Reservisten und Wehrmänner pp. auf zeitweise Zurückstellung von der Einberufung im Mobilmachungsfalle Entscheidung getroffen.

Alle im Landkreise Bielefeld wohnenden, in den Jahren 1899, 1898, 1891 und früher geborenen Militärpflichtigen, welche noch keine endgültige Entscheidung über ihre Militärverhältnisse erhalten haben, und nicht ausdrücklich von der Stellung in diesem Jahre entbunden sind, werden hiermit aufgefordert, sich an dem betreffenden Tage und der zu der angegebenen Stunde und an dem bezeichneten Orte bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen pünktlich zu stellen.

Auch diejenigen Militärpflichtigen, die eine besondere Vorladung nicht erhalten, haben zu erscheinen. Diejenigen, welche einen Meldebefehl zum freiwilligen Dienstantritt erhalten haben, sind nur dann von der Stellung befreit, wenn sie im Besitze eines Annahmescheines von einem Truppen- (Marine) Teile sind.

Jeder Gestellungspflichtige, gleichviel, ob er im ersten, zweiten oder dritten Militärpflichtjahre sich befindet, darf sich im Musterungstermine freiwillig zur Aushebung melden, ohne das ihm jedoch ein besonderes Recht auf die Wahl der Waffengattung pp. erwächst. Durch diese freiwillige Meldung verzichten die Betreffenden auf die Vorteile der Lösung und kommen, wenn tauglich, in erster Linie zur Aushebung.

Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung müssen spätestens in den vorstehenden Terminen gestellt werden. Später eingehende Gesuche haben dann nur Aussicht auf Erfolg, wenn die Veranlassung zu dem Antrage erst nach dem Musterungstermine eingetreten ist.

Durch Verheiratung eines Militärpflichtigen können Ansprüche auf Zurückstellung oder Befreiung nicht begründet werden.

Bielefeld, den 19. März 1913.
Der Landrat: Dr. Beckhaus.

Am Oster-Montag trifft ein groß. Transport belgischer u. französischer



ein, welche empfehle.
Blanke & Co.,
Pferdehandlung: Herford.

Beteiligung

an solidem Geschäft oder Unternehmen sucht Kaufmann mit entsprechendem Kapital. Strengste Diskretion zugesichert. Offerten unter E 2691 an die Expedition der Westfälischen Zeitung.

Restgut

in der Neumark, 6 km von Landsberg a. d. Warthe entfernt neuen Wirtschaftsgebäuden, Arbeiterhaus mit Stallgebäude, ca. 100 Morgen Acker (Gersten- und Weizenboden) in guter Kultur, Gärten und Obstgärten, ca. 3 Morgen Wiese (Schnitzholz), Acker und Wiese dicht am Gehöft gelegen, reichl. Obstbaumgärten, Inventar vollständig und in gutem Zustande, lebendes Vieh, 12 Stück Rindvieh, 8 Schweine, diverser Geflügel, sofort zu verkaufen unter günstigen Bedingungen. Die Acker werden auf Wunsch festpachtweise abgegeben. Nähere Auskunft erteilt unter Bezirksdirektor, Herr Franz Stahl in Aernin bei Landsberg (Warthe), sowie die Magdeburger Güterbank, e. G. m. b. H. in Magdeburg.

Am Damm 10 und 12
habe ich sehr große
Lagerräume
zu vermieten. Auch eine große Werkstätte mit neuen hochbearbeitungsmaschinen, passend für Tischler u. Klempner. Wollen sich melden bei
Harms & Co., Inh. Max Weis.

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Vollstreckungsbehörde in Schildesche werden am 26. März 1913, vormittags 11 Uhr im Hause des Wirtes Meyer zu Drewer jezt Dorfmann, hier, Bielefelderstraße 39, nachbezeichnete gepfändete Sachen, nämlich:

1. ein Schreibtisch,
2. eine Flurgarderobe

öffentlich versteigert werden.
Schildesche, den 20. März 1913.
Landwehr, Vollstreckungsbeamter.

Speditions-Geschäft

Willms & Mönnig

BIELEFELD Fernspr. 56

Möbeltransport.

Uebernahme von Umzügen unter Garantie

Die Heilsarmee

Altstädter Kirchplatz 2.
Ostersonntag, morgens 10 Uhr: Heiligensversammlung
nachm. 4 Uhr: Lob- und Dank-Versammlung.
abends 8 1/2 Uhr: Grosse Extra-Versammlung.
Ostermontag, nachm. 3 1/2 Uhr: Familienkaffeeabend
abends 8 1/2 Uhr: Musik- u. Gesangs-Fest.
Es ladet freundlichst ein: Adjutant Wilhelm Bartzten

Wo kaufe ich meine Möbel?

Wo werde ich am besten und preiswertesten bedient?

Jedes Brautpaar, welches sich diese Fragen stellt, sollte meiner Ausstellung künstlerisch schöner, hervorragend gearbeiteter **Wohnungs-Einrichtungen** einen zwanglosen Besuch abstatten, um sich von meiner außerordentlichen Leistungsfähigkeit durch den Augenschein zu überzeugen.

Bielefelder Wohnungs-Ausstellung **G. Sewing**, Bürgerweg 49 Telephon No. 1102.

Ertel

Schildesche.
1. Osterfeiertag:
Frei-Konzert

Fröbel-Oberlin-Institut Berlin, Wilhelmstr. 10. Haushaltungsschule u. Pensionat. Frau Heinrich Pollat vorm. Graenhoff. Größte Fachlehranstalt. Unterricht im Anstand, feiner Benehmen, Kochen, Schneidern u. allen häusl. Arbeiten. Abt. B. Ausbild. f. d. herrschaftl. Dienst als Kinderfräulein, Stütze, Jungfer, Hausmädchen. Prospekte gratis.

BILDER-EINRAHMUNGEN
IN EIGENER WERKSTATT
OTTO FISCHER
OBERNSTR. 47

Dritte

Kostspielig

Das Ofteri ist aus der Zeit, als in bescheidenen, allmählich zu Luxus geworden. So Ludwig XV. beim Oden den größten Reichtum erlangte. Die Ofteri der letzten Jahre sind nicht zu vergleichen mit den Ofteri der Jahre 1890. Die Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland, die Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland.

Der höchste Aufwands-Ofteri wurde jedoch im Kaiserreiche Mode. Das Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland, die Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland.

Das Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland, die Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland. Das Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland, die Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland.

Das Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland, die Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland. Das Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland, die Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland.

Das Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland, die Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland. Das Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland, die Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland.

Das Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland, die Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland. Das Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland, die Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland.

Das Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland, die Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland. Das Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland, die Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland.

Das Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland, die Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland. Das Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland, die Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland.

Das Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland, die Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland. Das Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland, die Ofteri der Jahre 1890 waren in der Regel aus dem Ausland.

Kostspielige Oftereier.

Das Oftereier ist aus einem einfachen Symbol, das in bescheidenster Form dargestellt wurde, allmählich zu einem Gegenstand des Luxus geworden. So waren die Eier, die Ludwig XV. beim Ofterfest ausstellte, von den größten Künstlern mit erlesenen Miniaturen geschmückt.

Der höchste Aufwand beim Verschicken von Oftereieren wurde jedoch erst während des zweiten Kaiserreiches Mode. Oftereier, deren Inneres kostbarsten in Wert von 20—50 000 Franken bargen, waren damals nichts Ungewöhnliches. Ein reicher junger Vicomte überreichte z. B. der Dame seines Bezugs am Oftermorgen ein goldenes Ei, das ein eng zusammengepreßtes Bündel von Banknoten im Werte von 100 000 Franken umschloß.

Die Oftereier sind auch die Oftereier, die sich als riesige Attrappen darstellen. So verehrte ein Kammerherr am Hofe Napoleons III. einer Schauspielerin ein Oftereier, das das größte Aufsehen hervorrief. Es bestand aus einem gewöhnlichen eisernen Koffergehäuse, auf dessen blauer Samtbekleidung unzählige von einem Welt durchbohrt Herzen in kunstvoller Goldfärberei leuchteten. Das riesige Ei wurde in den Hof des Hauses der Dame gebracht, und als man es hier öffnete, sah sie zu ihrem Entzücken im Innern eine reizende kleine Coupsage mit zwei anmutig angeführten Pousen und einem Groom in voller Livree, der majestätisch auf dem Hof saß und nur der Befehle seiner Herrin harnte.

Die Dame brauchte nur im Fond des Wagens Platz zu nehmen, um fastlich in dieser eigenartigen Gabe des Oftereiers eine Spazierfahrt zu machen. Eine ähnliche Liebeserklärung bereite ein amerikanischer Millionär seiner Gattin, indem er ein riesiges Oftereier bauen ließ, aus dem dann auf seinen Wink ein prachtvolles Luxusautomobil herausfuhr. Nicht selten verbergen sich auch lebende Oftereräuber unter diesen merkwürdigen Oftereieren. So wurde z. B. dem Kaiser Franz Josef ein großes Oftereier vor einigen Jahren überhandt, das man mit einigem Mühsal abspalte. Es enthielt aber einen



Karte zur österreichischen Flottendemonstration. (Hierzu Artikel im Hauptblatt 1. Seite.)

reizenden vergoldeten Käfig in Eisorn, in dem ein Star mit lustigem Gesange das Licht begrüßte. Das Tierchen war abgerichtet, so daß es eine ganze Reihe bekannter Melodien stören konnte, und ein beigefügter Brief des ungenannten Verehrers des Kaisers sprach die Hoffnung aus, daß der Bogen, an dessen Abwicklung er ein Jahr gewandt habe, dem Verehrer ein kleines Ofterergewinnchen bereiten werde. Anderer solcher Attrappen, wie sie besonders in

England bisweilen von Verehrern an ihre Schönen gefandt werden, enthielten etwa zwei weiße Kaninchen mit rostigen Augen oder eine Maus, die verängstigt aus der Hülle hervorsprang. Die Ehrbarkeit seiner kostspieligen Oftergabe betonte ein englischer Lord, der vor einigen Jahren bei einem berühmten Londoner Konkord ein gigantisches Oftereier aus Schokolade anfertigen ließ, das für seine Braut, die Tochter

eines südafrikanischen Millardärs, bestimmt war. Dies Ungenium von 3 Meter Höhe und einem Durchmesser von 1,50 Meter, in dessen Höhlung ein Mensch auf einem Sessel bequem Platz nehmen konnte, erhielt als süße Füllung nicht weniger als 1000 Pfund Bonbons. Um es an den Bahnhof zu bringen und dann in Southampton an Bord zu schaffen, war eine besondere Tragabre konstruiert, die auf den Schultern von sieben Männern ruhte. Die Rollen des Transportes nach Südafrika waren außerordentlich hoch, weil das zerbrechliche Riesending in einem eigenen Raum an Bord untergebracht werden mußte. So wurde das Geschenk, das selbst nur die Kleinigkeit von 10 000 Mark kostete, sehr verteuert.

Die hübsche Mode, Eier aus Blumen herzustellen, die mit großer Kunst so gebunden werden, daß sie die ovale Form genau wiedergeben, hat einen neuen Luxus hervorgerufen. Es werden nämlich Oftereier aus seltenen Orchideen verfertigt, die mehrere Tausende von Mark kosten können.

Fruchtmärkte.

Reuß, 19. März. (Wirtschaftliche Fruchtpreise.) Weizen Ia. 20,70, Ha. 19,70, Roggen Ia. 17,50, Ha. 17,00, Gerste Ia. 17,70, Ha. 16,70, Ha. 13,70, Wintergerste 16,50, Ha. für 100 Kg. Kartoffeln 2,50—2,80, Ha. 4,00—4,50, Ha. 5,00—5,50, Ha. 6,00—6,50, Ha. 7,00—7,50, Ha. 8,00—8,50, Ha. 9,00—9,50, Ha. 10,00—10,50, Ha. 11,00—11,50, Ha. 12,00—12,50, Ha. 13,00—13,50, Ha. 14,00—14,50, Ha. 15,00—15,50, Ha. 16,00—16,50, Ha. 17,00—17,50, Ha. 18,00—18,50, Ha. 19,00—19,50, Ha. 20,00—20,50, Ha. 21,00—21,50, Ha. 22,00—22,50, Ha. 23,00—23,50, Ha. 24,00—24,50, Ha. 25,00—25,50, Ha. 26,00—26,50, Ha. 27,00—27,50, Ha. 28,00—28,50, Ha. 29,00—29,50, Ha. 30,00—30,50, Ha. 31,00—31,50, Ha. 32,00—32,50, Ha. 33,00—33,50, Ha. 34,00—34,50, Ha. 35,00—35,50, Ha. 36,00—36,50, Ha. 37,00—37,50, Ha. 38,00—38,50, Ha. 39,00—39,50, Ha. 40,00—40,50, Ha. 41,00—41,50, Ha. 42,00—42,50, Ha. 43,00—43,50, Ha. 44,00—44,50, Ha. 45,00—45,50, Ha. 46,00—46,50, Ha. 47,00—47,50, Ha. 48,00—48,50, Ha. 49,00—49,50, Ha. 50,00—50,50, Ha. 51,00—51,50, Ha. 52,00—52,50, Ha. 53,00—53,50, Ha. 54,00—54,50, Ha. 55,00—55,50, Ha. 56,00—56,50, Ha. 57,00—57,50, Ha. 58,00—58,50, Ha. 59,00—59,50, Ha. 60,00—60,50, Ha. 61,00—61,50, Ha. 62,00—62,50, Ha. 63,00—63,50, Ha. 64,00—64,50, Ha. 65,00—65,50, Ha. 66,00—66,50, Ha. 67,00—67,50, Ha. 68,00—68,50, Ha. 69,00—69,50, Ha. 70,00—70,50, Ha. 71,00—71,50, Ha. 72,00—72,50, Ha. 73,00—73,50, Ha. 74,00—74,50, Ha. 75,00—75,50, Ha. 76,00—76,50, Ha. 77,00—77,50, Ha. 78,00—78,50, Ha. 79,00—79,50, Ha. 80,00—80,50, Ha. 81,00—81,50, Ha. 82,00—82,50, Ha. 83,00—83,50, Ha. 84,00—84,50, Ha. 85,00—85,50, Ha. 86,00—86,50, Ha. 87,00—87,50, Ha. 88,00—88,50, Ha. 89,00—89,50, Ha. 90,00—90,50, Ha. 91,00—91,50, Ha. 92,00—92,50, Ha. 93,00—93,50, Ha. 94,00—94,50, Ha. 95,00—95,50, Ha. 96,00—96,50, Ha. 97,00—97,50, Ha. 98,00—98,50, Ha. 99,00—99,50, Ha. 100,00—100,50, Ha. 101,00—101,50, Ha. 102,00—102,50, Ha. 103,00—103,50, Ha. 104,00—104,50, Ha. 105,00—105,50, Ha. 106,00—106,50, Ha. 107,00—107,50, Ha. 108,00—108,50, Ha. 109,00—109,50, Ha. 110,00—110,50, Ha. 111,00—111,50, Ha. 112,00—112,50, Ha. 113,00—113,50, Ha. 114,00—114,50, Ha. 115,00—115,50, Ha. 116,00—116,50, Ha. 117,00—117,50, Ha. 118,00—118,50, Ha. 119,00—119,50, Ha. 120,00—120,50, Ha. 121,00—121,50, Ha. 122,00—122,50, Ha. 123,00—123,50, Ha. 124,00—124,50, Ha. 125,00—125,50, Ha. 126,00—126,50, Ha. 127,00—127,50, Ha. 128,00—128,50, Ha. 129,00—129,50, Ha. 130,00—130,50, Ha. 131,00—131,50, Ha. 132,00—132,50, Ha. 133,00—133,50, Ha. 134,00—134,50, Ha. 135,00—135,50, Ha. 136,00—136,50, Ha. 137,00—137,50, Ha. 138,00—138,50, Ha. 139,00—139,50, Ha. 140,00—140,50, Ha. 141,00—141,50, Ha. 142,00—142,50, Ha. 143,00—143,50, Ha. 144,00—144,50, Ha. 145,00—145,50, Ha. 146,00—146,50, Ha. 147,00—147,50, Ha. 148,00—148,50, Ha. 149,00—149,50, Ha. 150,00—150,50, Ha. 151,00—151,50, Ha. 152,00—152,50, Ha. 153,00—153,50, Ha. 154,00—154,50, Ha. 155,00—155,50, Ha. 156,00—156,50, Ha. 157,00—157,50, Ha. 158,00—158,50, Ha. 159,00—159,50, Ha. 160,00—160,50, Ha. 161,00—161,50, Ha. 162,00—162,50, Ha. 163,00—163,50, Ha. 164,00—164,50, Ha. 165,00—165,50, Ha. 166,00—166,50, Ha. 167,00—167,50, Ha. 168,00—168,50, Ha. 169,00—169,50, Ha. 170,00—170,50, Ha. 171,00—171,50, Ha. 172,00—172,50, Ha. 173,00—173,50, Ha. 174,00—174,50, Ha. 175,00—175,50, Ha. 176,00—176,50, Ha. 177,00—177,50, Ha. 178,00—178,50, Ha. 179,00—179,50, Ha. 180,00—180,50, Ha. 181,00—181,50, Ha. 182,00—182,50, Ha. 183,00—183,50, Ha. 184,00—184,50, Ha. 185,00—185,50, Ha. 186,00—186,50, Ha. 187,00—187,50, Ha. 188,00—188,50, Ha. 189,00—189,50, Ha. 190,00—190,50, Ha. 191,00—191,50, Ha. 192,00—192,50, Ha. 193,00—193,50, Ha. 194,00—194,50, Ha. 195,00—195,50, Ha. 196,00—196,50, Ha. 197,00—197,50, Ha. 198,00—198,50, Ha. 199,00—199,50, Ha. 200,00—200,50, Ha. 201,00—201,50, Ha. 202,00—202,50, Ha. 203,00—203,50, Ha. 204,00—204,50, Ha. 205,00—205,50, Ha. 206,00—206,50, Ha. 207,00—207,50, Ha. 208,00—208,50, Ha. 209,00—209,50, Ha. 210,00—210,50, Ha. 211,00—211,50, Ha. 212,00—212,50, Ha. 213,00—213,50, Ha. 214,00—214,50, Ha. 215,00—215,50, Ha. 216,00—216,50, Ha. 217,00—217,50, Ha. 218,00—218,50, Ha. 219,00—219,50, Ha. 220,00—220,50, Ha. 221,00—221,50, Ha. 222,00—222,50, Ha. 223,00—223,50, Ha. 224,00—224,50, Ha. 225,00—225,50, Ha. 226,00—226,50, Ha. 227,00—227,50, Ha. 228,00—228,50, Ha. 229,00—229,50, Ha. 230,00—230,50, Ha. 231,00—231,50, Ha. 232,00—232,50, Ha. 233,00—233,50, Ha. 234,00—234,50, Ha. 235,00—235,50, Ha. 236,00—236,50, Ha. 237,00—237,50, Ha. 238,00—238,50, Ha. 239,00—239,50, Ha. 240,00—240,50, Ha. 241,00—241,50, Ha. 242,00—242,50, Ha. 243,00—243,50, Ha. 244,00—244,50, Ha. 245,00—245,50, Ha. 246,00—246,50, Ha. 247,00—247,50, Ha. 248,00—248,50, Ha. 249,00—249,50, Ha. 250,00—250,50, Ha. 251,00—251,50, Ha. 252,00—252,50, Ha. 253,00—253,50, Ha. 254,00—254,50, Ha. 255,00—255,50, Ha. 256,00—256,50, Ha. 257,00—257,50, Ha. 258,00—258,50, Ha. 259,00—259,50, Ha. 260,00—260,50, Ha. 261,00—261,50, Ha. 262,00—262,50, Ha. 263,00—263,50, Ha. 264,00—264,50, Ha. 265,00—265,50, Ha. 266,00—266,50, Ha. 267,00—267,50, Ha. 268,00—268,50, Ha. 269,00—269,50, Ha. 270,00—270,50, Ha. 271,00—271,50, Ha. 272,00—272,50, Ha. 273,00—273,50, Ha. 274,00—274,50, Ha. 275,00—275,50, Ha. 276,00—276,50, Ha. 277,00—277,50, Ha. 278,00—278,50, Ha. 279,00—279,50, Ha. 280,00—280,50, Ha. 281,00—281,50, Ha. 282,00—282,50, Ha. 283,00—283,50, Ha. 284,00—284,50, Ha. 285,00—285,50, Ha. 286,00—286,50, Ha. 287,00—287,50, Ha. 288,00—288,50, Ha. 289,00—289,50, Ha. 290,00—290,50, Ha. 291,00—291,50, Ha. 292,00—292,50, Ha. 293,00—293,50, Ha. 294,00—294,50, Ha. 295,00—295,50, Ha. 296,00—296,50, Ha. 297,00—297,50, Ha. 298,00—298,50, Ha. 299,00—299,50, Ha. 300,00—300,50, Ha. 301,00—301,50, Ha. 302,00—302,50, Ha. 303,00—303,50, Ha. 304,00—304,50, Ha. 305,00—305,50, Ha. 306,00—306,50, Ha. 307,00—307,50, Ha. 308,00—308,50, Ha. 309,00—309,50, Ha. 310,00—310,50, Ha. 311,00—311,50, Ha. 312,00—312,50, Ha. 313,00—313,50, Ha. 314,00—314,50, Ha. 315,00—315,50, Ha. 316,00—316,50, Ha. 317,00—317,50, Ha. 318,00—318,50, Ha. 319,00—319,50, Ha. 320,00—320,50, Ha. 321,00—321,50, Ha. 322,00—322,50, Ha. 323,00—323,50, Ha. 324,00—324,50, Ha. 325,00—325,50, Ha. 326,00—326,50, Ha. 327,00—327,50, Ha. 328,00—328,50, Ha. 329,00—329,50, Ha. 330,00—330,50, Ha. 331,00—331,50, Ha. 332,00—332,50, Ha. 333,00—333,50, Ha. 334,00—334,50, Ha. 335,00—335,50, Ha. 336,00—336,50, Ha. 337,00—337,50, Ha. 338,00—338,50, Ha. 339,00—339,50, Ha. 340,00—340,50, Ha. 341,00—341,50, Ha. 342,00—342,50, Ha. 343,00—343,50, Ha. 344,00—344,50, Ha. 345,00—345,50, Ha. 346,00—346,50, Ha. 347,00—347,50, Ha. 348,00—348,50, Ha. 349,00—349,50, Ha. 350,00—350,50, Ha. 351,00—351,50, Ha. 352,00—352,50, Ha. 353,00—353,50, Ha. 354,00—354,50, Ha. 355,00—355,50, Ha. 356,00—356,50, Ha. 357,00—357,50, Ha. 358,00—358,50, Ha. 359,00—359,50, Ha. 360,00—360,50, Ha. 361,00—361,50, Ha. 362,00—362,50, Ha. 363,00—363,50, Ha. 364,00—364,50, Ha. 365,00—365,50, Ha. 366,00—366,50, Ha. 367,00—367,50, Ha. 368,00—368,50, Ha. 369,00—369,50, Ha. 370,00—370,50, Ha. 371,00—371,50, Ha. 372,00—372,50, Ha. 373,00—373,50, Ha. 374,00—374,50, Ha. 375,00—375,50, Ha. 376,00—376,50, Ha. 377,00—377,50, Ha. 378,00—378,50, Ha. 379,00—379,50, Ha. 380,00—380,50, Ha. 381,00—381,50, Ha. 382,00—382,50, Ha. 383,00—383,50, Ha. 384,00—384,50, Ha. 385,00—385,50, Ha. 386,00—386,50, Ha. 387,00—387,50, Ha. 388,00—388,50, Ha. 389,00—389,50, Ha. 390,00—390,50, Ha. 391,00—391,50, Ha. 392,00—392,50, Ha. 393,00—393,50, Ha. 394,00—394,50, Ha. 395,00—395,50, Ha. 396,00—396,50, Ha. 397,00—397,50, Ha. 398,00—398,50, Ha. 399,00—399,50, Ha. 400,00—400,50, Ha. 401,00—401,50, Ha. 402,00—402,50, Ha. 403,00—403,50, Ha. 404,00—404,50, Ha. 405,00—405,50, Ha. 406,00—406,50, Ha. 407,00—407,50, Ha. 408,00—408,50, Ha. 409,00—409,50, Ha. 410,00—410,50, Ha. 411,00—411,50, Ha. 412,00—412,50, Ha. 413,00—413,50, Ha. 414,00—414,50, Ha. 415,00—415,50, Ha. 416,00—416,50, Ha. 417,00—417,50, Ha. 418,00—418,50, Ha. 419,00—419,50, Ha. 420,00—420,50, Ha. 421,00—421,50, Ha. 422,00—422,50, Ha. 423,00—423,50, Ha. 424,00—424,50, Ha. 425,00—425,50, Ha. 426,00—426,50, Ha. 427,00—427,50, Ha. 428,00—428,50, Ha. 429,00—429,50, Ha. 430,00—430,50, Ha. 431,00—431,50, Ha. 432,00—432,50, Ha. 433,00—433,50, Ha. 434,00—434,50, Ha. 435,00—435,50, Ha. 436,00—436,50, Ha. 437,00—437,50, Ha. 438,00—438,50, Ha. 439,00—439,50, Ha. 440,00—440,50, Ha. 441,00—441,50, Ha. 442,00—442,50, Ha. 443,00—443,50, Ha. 444,00—444,50, Ha. 445,00—445,50, Ha. 446,00—446,50, Ha. 447,00—447,50, Ha. 448,00—448,50, Ha. 449,00—449,50, Ha. 450,00—450,50, Ha. 451,00—451,50, Ha. 452,00—452,50, Ha. 453,00—453,50, Ha. 454,00—454,50, Ha. 455,00—455,50, Ha. 456,00—456,50, Ha. 457,00—457,50, Ha. 458,00—458,50, Ha. 459,00—459,50, Ha. 460,00—460,50, Ha. 461,00—461,50, Ha. 462,00—462,50, Ha. 463,00—463,50, Ha. 464,00—464,50, Ha. 465,00—465,50, Ha. 466,00—466,50, Ha. 467,00—467,50, Ha. 468,00—468,50, Ha. 469,00—469,50, Ha. 470,00—470,50, Ha. 471,00—471,50, Ha. 472,00—472,50, Ha. 473,00—473,50, Ha. 474,00—474,50, Ha. 475,00—475,50, Ha. 476,00—476,50, Ha. 477,00—477,50, Ha. 478,00—478,50, Ha. 479,00—479,50, Ha. 480,00—480,50, Ha. 481,00—481,50, Ha. 482,00—482,50, Ha. 483,00—483,50, Ha. 484,00—484,50, Ha. 485,00—485,50, Ha. 486,00—486,50, Ha. 487,00—487,50, Ha. 488,00—488,50, Ha. 489,00—489,50, Ha. 490,00—490,50, Ha. 491,00—491,50, Ha. 492,00—492,50, Ha. 493,00—493,50, Ha. 494,00—494,50, Ha. 495,00—495,50, Ha. 496,00—496,50, Ha. 497,00—497,50, Ha. 498,00—498,50, Ha. 499,00—499,50, Ha. 500,00—500,50, Ha. 501,00—501,50, Ha. 502,00—502,50, Ha. 503,00—503,50, Ha. 504,00—504,50, Ha. 505,00—505,50, Ha. 506,00—506,50, Ha. 507,00—507,50, Ha. 508,00—508,50, Ha. 509,00—509,50, Ha. 510,00—510,50, Ha. 511,00—511,50, Ha. 512,00—512,50, Ha. 513,00—513,50, Ha. 514,00—514,50, Ha. 515,00—515,50, Ha. 516,00—516,50, Ha. 517,00—517,50, Ha. 518,00—518,50, Ha. 519,00—519,50, Ha. 520,00—520,50, Ha. 521,00—521,50, Ha. 522,00—522,50, Ha. 523,00—523,50, Ha. 524,00—524,50, Ha. 525,00—525,50, Ha. 526,00—526,50, Ha. 527,00—527,50, Ha. 528,00—528,50, Ha. 529,00—529,50, Ha. 530,00—530,50, Ha. 531,00—531,50, Ha. 532,00—532,50, Ha. 533,00—533,50, Ha. 534,00—534,50, Ha. 535,00—535,50, Ha. 536,00—536,50, Ha. 537,00—537,50, Ha. 538,00—538,50, Ha. 539,00—539,50, Ha. 540,00—540,50, Ha. 541,00—541,50, Ha. 542,00—542,50, Ha. 543,00—543,50, Ha. 544,00—544,50, Ha. 545,00—545,50, Ha. 546,00—546,50, Ha. 547,00—547,50, Ha. 548,00—548,50, Ha. 549,00—549,50, Ha. 550,00—550,50, Ha. 551,00—551,50, Ha. 552,00—552,50, Ha. 553,00—553,50, Ha. 554,00—554,50, Ha. 555,00—555,50, Ha. 556,00—556,50, Ha. 557,00—557,50, Ha. 558,00—558,50, Ha. 559,00—559,50, Ha. 560,00—560,50, Ha. 561,00—561,50, Ha. 562,00—562,50, Ha. 563,00—563,50, Ha. 564,00—564,50, Ha. 565,00—565,50, Ha. 566,00—566,50, Ha. 567,00—567,50, Ha. 568,00—568,50, Ha. 569,00—569,50, Ha. 570,00—570,50, Ha. 571,00—571,50, Ha. 572,00—572,50, Ha. 573,00—573,50, Ha. 574,00—574,50, Ha. 575,00—575,50, Ha. 576,00—576,50, Ha. 577,00—577,50, Ha. 578,00—578,50, Ha. 579,00—579,50, Ha. 580,00—580,50, Ha. 581,00—581,50, Ha. 582,00—582,50, Ha. 583,00—583,50, Ha. 584,00—584,50, Ha. 585,00—585,50, Ha. 586,00—586,50, Ha. 587,00—587,50, Ha. 588,00—588,50, Ha. 589,00—589,50, Ha. 590,00—590,50, Ha. 591,00—591,50, Ha. 592,00—592,50, Ha. 593,00—593,50, Ha. 594,00—594,50, Ha. 595,00—595,50, Ha. 596,00—596,50, Ha. 597,00—597,50, Ha. 598,00—598,50, Ha. 599,00—599,50, Ha. 600,00—600,50, Ha. 601,00—601,50, Ha. 602,00—602,50, Ha. 603,00—603,50, Ha. 604,00—604,50, Ha. 605,00—605,50, Ha. 606,00—606,50, Ha. 607,00—607,50, Ha. 608,00—608,50, Ha. 609,00—609,50, Ha. 610,00—610,50, Ha. 611,00—611,50, Ha. 612,00—612,50, Ha. 613,00—613,50, Ha. 614,00—614,50, Ha. 615,00—615,50, Ha. 616,00—616,50, Ha. 617,00—617,50, Ha. 618,00—618,50, Ha. 619,00—619,50, Ha. 620,00—620,50, Ha. 621,00—621,50, Ha. 622,00—622,50, Ha. 623,00—623,50, Ha. 624,00—624,50, Ha. 625,00—625,50, Ha. 626,00—626,50, Ha. 627,00—627,50, Ha. 628,00—628,50, Ha. 629,00—629,50, Ha. 630,00—630,50, Ha. 631,00—631,50, Ha. 632,00—632,50, Ha. 633,00—633,50, Ha. 634,00—634,50, Ha. 635,00—635,50, Ha. 636,00—636,50, Ha. 637,00—637,50, Ha. 638,00—638,50, Ha. 639,00—639,50, Ha. 640,00—640,50, Ha. 641,00—641,50, Ha. 642,00—64

Die Ermordung des Königs von Griechenland.

Die griechische Regierung beschloß, ein Kriegsschiff nach Saloniki zu senden zur Abholung der Leiche des Königs, die wahrscheinlich bis Sonntag in Athen eintrafen und darauf im Palais aufgebahrt werden wird, damit das Volk Gelegenheit hat, seinen toten Herrscher noch einmal zu sehen. Der Tag der Beisetzung ist noch nicht bestimmt. Durch den Justizminister wurden die Privatgelder des Königs verpfändet, die nach der Beisetzung wieder geöffnet werden. Man glaubt, daß der König vor längerer Zeit ein Testament gemacht hat. Das Vermögen des Königs scheint nicht so groß zu sein, wie bisher angenommen wurde. Die ganze vom Staate bewilligte Summe, 11 1/2 Millionen Franken, diente für Bedürfnisse der Dolmetscher, Gelehrten und Pensionen. König Konstantin ist in Athen eingetroffen und von einer ehrfurchtsvoll schmelzenden Menge begrüßt worden. Alle Minister empfingen den König in Thessaloniki. König und Königin, welche an Bord des russischen Kanonenbootes Uralak sich eingeschifft hatten, sind in Saloniki eingetroffen und begaben sich sofort, vom Prinzen Nikolaus geleitet, zum Wohnhaus des Königs. Königin Olga wurde beim Anblick ihres so jäh dahingegangenen Gemahls von tiefem Schmerz überrollt.

König Konstantin erließ noch von Janina aus folgenden Armeebefehl: „An mein Heer! Das schändliche Attentat gegen die geliebte Person des Königs hat uns alle in für ganz Griechenland sehr trübseligen Augenblicken unserer Oberhauptes berastet. Ich bin durch die Vorsehung zur Nachfolge meines unergieblichen Vaters auf den Thron berufen, den er solange und glänzend innehatte. Ich bringe dies zur Kenntnis meiner Armee, der ich mein ganzes Leben gewidmet habe, und mit der mich unglückselige und glückliche Kriege unloslich verbinden. Ich verspreche ihr, daß ich an ihrer Spitze nie aufhören werde, alle Sorgen dem Heer und der Flotte zu widmen, deren glänzende Woffentaten das Vaterland groß machen und bereichern. Konstantin.“

Deutsche Trauerleistungen.
Der Oberhofmeisterin Gräfin von Brodorski und der Oberhofmeisterin Freiherz von Mirbach haben im

Auftrage der Kaiserin dem griechischen Gesandten deren Beileid ausgesprochen. — Der Präsident des Reichstages Dr. Kaempf hat dem hiesigen griechischen Gesandten im Namen des Deutschen Reichstages den Ausdruck aufrichtiger Teilnahme übermitteln. — Der Präsident des Abgeordnetenhauses Graf Schöner hat dem griechischen Gesandten in Berlin am Anlaß des tragischen Ereignisses in Saloniki im Namen des Abgeordnetenhauses seine Teilnahme ausgesprochen. — Sämtliche Kriegsschiffe legen anläßlich des Ablebens des Königs von Griechenland Trauerflagen, die griechische Flagge im Großmast und feuerten am Donnerstag mittags einen einständigen Trauerfahnen.

Das Verhör des Königsmörders.
(-) Saloniki, 21. März. Die Untersuchung des Anschlags auf den König Georg hat ergeben, daß keine weiteren Verurteilungen daran beteiligt waren. Der Mörder ist nicht irrtümlich, aber doch nicht vollkommen zurechnungsfähig. Er war vor etwa dreizehn Tagen von Athen über Volo, wo er sich einige Tage aufgehalten hatte, nach Saloniki gekommen. Er entwickelte sozialistische Gedanken. Er ist früher an der medizinischen Fakultät in Athen immatrikuliert gewesen und war später Lehrer. Für sein Verbrechen gab er keine Erklärung. Eine Schwester von ihm ist in einer hiesigen griechischen Privatschule als Lehrerin tätig.

Aus aller Welt.
— **Reicher Kinderlegen.**
Dieser Tage schenkte die Arbeiterfrau Wöhne auf Gut Schwengel bei Hanten (Ostpreußen) ihrem Mann zu der schon vorhandenen stattlichen Zahl Kinder vierlinge, und zwar lauter Mädchen. Mutter und Kinder befinden sich den Umständen nach wohl. — In Göttingen gebar die Frau eines Arbeiters vierlinge. Die Mutter der letzteren vierlinge, die sich wohl befindet, ist unter Drillingen zur Welt gekommen.

Das juristisch-geogene Reisezeugnis.
Ein Abiturient des Gymnasiums in Myslowitz (Oberschlesien) hat sich durch sein Verhalten um die Früchte der Reifeprüfung gebracht. Er hatte die Prüfung bestanden und sollte am 10. d. Mts. aus dem Schulverbande entlassen werden. Am Tage zuvor besuchte er ein Lokal, in dem sich auch ein Oberlehrer des Gymnasiums befand. Der Abiturient, der vorher anheimelnd stark getrunken hatte, ließ sich dem Oberlehrer gegenüber zu gefährlichen Redensarten hinreißen, bis dieser sich bei weiteren Belästigungen energisch verbat und den Abiturienten hinauswies. Am nächsten Tage wurde dem jungen Manne durch den Direktor der Anstalt eröffnet, daß er infolge seines tabellarischen Betragens in dem betreffenden Lokal vorläufig noch nicht entlassen werden könne, vielmehr habe er bis zur Entscheidung des Schullehrers zu verbleiben. Der beleidigte Oberlehrer ist allgemein beliebt, und es fehlt eigentlich jede Erklärung dafür, was den Abiturienten demogen haben mag, sich in so respektloser Weise zu benehmen. Wie die Dinge liegen, ist kaum daran zu zweifeln, daß die Provinzial-Schulbehörde das Abiturientenzeugnis wegen Mangels an sittlicher Reife fallsetzen wird.

Die man Blinde sehend macht.
In Sachsen ist ein ganz neues Mittel entdeckt worden, Blinde oder Schwachsichtige sehend zu machen. Er scheint da in der Wohnung eines Arbeiters in Dömitz eine angeblende Hausfrau im Alter von etwa 30 Jahren und fragte, ob nicht alle Sachen zu verkaufen wären. Im Gespräch mit der Frau fragte die Unbekannte: „Sie haben wohl schlechte Augen? Die kann ich Ihnen besprechen.“ Darauf ließ sich die Hausfrau unter allerlei Hofsphus das Gebildschöner der Arbeiterfrau geben und fand darin 40 Mark in Gold. Sie forberte nun die Frau auf, eine Stunde lang ununterbrochen zur Decke zu sehen. Die Frau tat das auch, und unterdessen lernte die Schwachblinde den Geldbeutel, worauf sie beschwand. Um ganz sicher zu gehen, stellte die Frau die Zimmerdecke zwei Stunden lang an. Als sie meinte, nun müsse die Wirkung eintreten, konnte sie zwar nicht besser sehen, aber doch wenigstens soviel entdecken, daß sie einen Schwammbüchlein zum Opfer gefallen war. — Mit diesem einen Streich hat die angeblende Hausfrau sich abgeben und begnügt. In einem anderen Orte in der Umgebung von Dresden, in Köpchenroda, hat sie, wie der Tagl. Blsch. ein dortiger Mitarbeiter schreibt, daselbe Manöver mit gleichem Erfolge ausgeführt. Wäher hat man keine Spur von der betrügerischen Frau.

Der „Kinowagen“ im D-Zuge.
Den Schlaf-, Speise- und Aussichtswagen im modernen Eisenbahnverkehr folgt jetzt das

Kinowagen. „Kinowagen“. Eine amerikanische Eisenbahngesellschaft, der Pittsburg, Harmony, Butler und Newcastles-Eisenbahn ist es nach einem Bericht des Dr. Grabenitz gelungen, es nach einem Vorbehalten geblieben, dem reisenden Publikum die Eintönigkeit einer längeren Fahrt durch kinematographische Vorstellungen zu bereichern. Der neu konstruierte Kinowagen nähert sich in seiner Form dem gewöhnlichen großen durchgehenden amerikanischen Salonwagen; er bietet also etwa das Bild eines langen schmalen Zuschauerzuges, an dessen einem Ende der Projektionsapparat aufgestellt ist. Die Projektionsfläche ist auf einer Plattform errichtet, die ist beweglich, kann durch einen einfachen Handgriff beiseite geschoben werden und ermöglicht es so, in den Pausen zwischen den Vorstellungen das Kino als gewöhnlichen Reisewagen zu benutzen. Während der Vorstellungen werden die Jalousien herabgelassen. Man fürchtete anfangs, daß die starke Erschütterung eines fahrenden Zuges die Klarheit und Deutlichkeit der Filmbilder beeinträchtigen würde, aber die Praxis hat diese Befürchtungen widerlegt, es zeigte sich, daß der Apparat auch während der Höchstgeschwindigkeit des Zuges vollkommener einwandfrei arbeitet.

Schiffsbewegungen.
Der Hamburg-Amerika-Dienst. Die nächsten Abfahrten von West- und Passagierdampfern finden statt: Nach Pernambuco: 24. April Postd. Patricia. 1. Mai Postd. Amerika. Nach Portland: 4. April Postd. Hannover. Nach Westindien: 3. April Postd. Odenwald. Nach Mexiko und Cuba: 14. April Postd. Kronprinzessin Cecilie.

Schluss des redaktionellen Teils.
Eine allerhöchste Lebensversicherung für unsere Kleinen sind die von der Reichs-Gesellschaft neu herausgegebenen Ausschreibepuppen „Dornröschen“, welche infolge ihrer farbenprächtigen Ausstattung und der niedrigen Lebensversicherungsprämie viele kostliche Stunden bereiten. Man wende sich zwecks Erlangung derselben an die Reichs-Gesellschaft, Berlin W 97, die der Sendung auf Wunsch eine Probeabgabe des seit einem halben Jahrhundert bewährten Kindererzieheres beifügt.

Aller Damen Freund und verschwiegen.
bei der Anwendung, weil sie parfümiert ist, „Parfüm“ Samolinseife von G. Naumann, Offenbach a. M. Beste Toiletteseife, beste Familienseife, beste Kinderseife. Paket à 5 Stück 95 Hfr. Einzelstück 20 Hfr.

Gustav Köring Bielefeld **Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.**
Fernspr. 170. Oberstr. 26. Grosse Auswahl! Versand nach auswärts unter Garantie! Billigste Preise!

Offene Stellen

Laufjunge
zum 1. April oder früher gesucht. Kaiserstraße Nr. 86. 2204

Malereihelfer
gegen Polierarbeiten, Gewissenhaftigkeit, Ausbildung, gesucht. Otto Wiedemann, Malermeister, Einbeckerstr. 108. 2204

Kochlehrling
zum 1. April ohne gegenwertige Vergütung gesucht. Hotel zur Post. 2389, 24. 31

Geübte
Anwollschneiderinnen für feine Aussteuer-Bände finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung. B. & W. Bunde, Wittoriastr. 36. 25090, 22/3

Mädchen
jüngeres, für Hausarbeit und Küche gegen guten Lohn zum 1. April er. gesucht. Frau S. Niederbühlmann, Konditorei, Bahndamm 41. 5130, 22/3

Knecht
unverheiratet, zuverlässig und nüchtern, sofort gesucht. Grotz. Hartmann, Maurermeister, Schildische, Schillerstraße 75. 25224, 22/3

Schuhmachergeselle
ausgelernter, zu Anfang April auf dauernde Arbeit gesucht. Nachfragen bei Lederhändler Sieg. Bielefeld, Schillerplatz 14. 11861, 22/3

Kinder mädchen
gesucht zu drei Kindern, im Alter von 7, 6 und 4 Jahren. Auskunf bei Gräbner, Banluisstraße-u. Kavalleriestrassen-Ende. 2464, 22/3

Laufbursche
ver. sofort gesucht. Oberdortwall 19, 2. Etg. 12498, 22

Hausmädchen
gewandtes, gesucht, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Frau Herm. Brune, Verfordstr. 130. 62181, 22

Mädchen
für kleinen Haushalt (2 Pers.) für 1. od. 15. April gesucht. Offerten unter Z 2426 an die Exped. der Westf. Ztg. 2204

Reisender
für Banartikel gegen Provision oder Fixum gesucht. Näheres Siedenmarschstr. 32. 2203

Lehrmädchen
zum Sticken gegen Vergütung gesucht. Kronenstr. 8. 2238

Wäscherin
tüchtige, stellt ein Meyer, Gobenstraße 13. 2203

Dienstmädchen
zum 1. April gegen hohen Lohn gesucht, am liebsten vom Lande, evtl. zur Haushilfe. Frau Bäumer, Goldbach 43. 22517, 22/3

Ordentliche Frau
zum Reinigen von Geschäftsräumen in den Abendstunden sofort gesucht. Vittoriastr. 36. 15294, 22/3

Stellmachergesellen
gesucht. Verfordstr. 109.

Bäckerinnen
mehrere beredete, sowie einige Lehrlinginnen stellt sofort ein. Harberlei Stein, Vittoriastr. 14. 12630, 22/3

Mädchen
15 Jahre alt, per 1. April gesucht. Nieberstr. 35. 2238

Schmiedegesellen
sucht 6. Götter, Schmiedemeister, am Güterbahnhof 3. e

Fraulein
als Verkäuferin für Haarverfärbung gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbet. unter A 2671 an die Expedition der Westfälischen Zeitung. e

Mädchen
älteres, sucht Stellen zum Waschen. Mauerstraße 11 II.

Hausälterin
die in allen Arbeiten bewandert ist und die bessere Küche versteht, wird zum 1. Mai für Wirtschaft gesucht. Es wird auf eine ältere Person gesehen. Aufwählische Offerten unter B 2572 an die Expedition der Westf. Ztg.

Laufjunge
kräftiger, 12 bis 14 Jahre, sofort gesucht. Woche 2 Nr. 1. Siemens, Lederhandlung, Bülowstraße 4.

Bäckergehilfen
sucht Brante, Detmolder Str. 51. 12850, 22/3

Junge
ordentlicher 14-16 Jahre für leichte Arbeit sofort oder später gesucht. Heeperstr. 96 I. links.

Gesucht
auf sofort oder später für kl. Haushalt Mädchen, die zu Hause schlafen kann. Gute Gelegenheit zum Kochen und Haushalt erlernen. Kaiserstraße 69 I.

Uniformschneider
für dauernde Arbeit gesucht. Schöppe, Damm 6. o

Arbeitsbursche
von 14 bis 16 Jahren, für leichte Papierarbeiten gesucht. W. Konfemüller, Königstr. o

Bäckergehilfe
sofort gesucht. Ravensbergerstraße 76. 1263

Malerlehrling
F. Serrmann, Schildische. x

Stellen-Gesuche

Buchbindergehilfe
sucht Stellung, auch für Winterarbeiten zum 1. April. C. F. F. erbet. unter P 2593 an die Exped. der Westf. Zeitung. 1263

Junges Fräulein
gewandte Verkäuferin, sucht zum 1. April Stellung in Konditorei. Off. unter D 2573 an die Exped. d. Westf. Ztg. 2203

Jedes Wort lohnt sich 2 Pfennig.

Kleine Anzeigen.

Behrling
mit guter Schulbildung findet im Kontor und Lager eines hiesigen Fabrikgeschäftes sofort Stellung. Off. unter P 6322 an die Exped. der Westf. Ztg.

Ein
älterer, gewisserhafter und gebildeter Mann sucht, um sich nach etwas nützlich zu machen, leichte Beschäftigung. Offerten unter J 1814 an die Exped. d. Westf. Ztg. 223

Behrlingsstelle
kaufmännische, am liebsten im Fabrik-Kontor, suche zum 1. April für meinen 17jähr. Sohn. Angebote unter Z 2568 an die Exped. der Westf. Zeitung. 225/3

Fraulein
sucht zum 1. April oder später Stelle als Köchin. Familienanruf erwünscht. Bielefeld oder Umgebung bevorzugt. Offerten erbitte unter B 11 postlagernd Südböde I. B. 25218, 22/3

Sünger Mann
mit gutem Zeugnis, der Offern in einer Bremer Holzhandlung seine Lehre beendet, sucht, weil das Geschäft aufgegeben wird, Stellung in Bielefeld. Kontor oder Lager. Offerten unter T 5061 an die Exped. d. Westf. Zeitung. 223

Mann,
jung verheiratet, solide, sucht Stelle als Ausläufer, Bote oder Hausknecht. Näheres Verfordstr. 5. 12610, 22/3

Fraulein
sucht einen Platz zur Führung eines kl. besseren Haushalts, oder als Köchin einer älteren Dame in Bielefeld oder Nähe. Offerten unter B 2674 an die Exped. der Westf. Ztg. 226

Zu vermieten

5 Räume,
Bad, Balkon u. Zubehör, per 1. April mietfrei. 7 Minuten von Bahn und Post. Näheres Weststr. 90, I. Et. I. 2684

Wohnung auf dem Lande,
15 Minuten vom Bahnhof Steinhagen, dicht am Walde, in herrlicher Lage, für pers. Beamten etc. sehr geeignet, mit schönem Garten und Stall, preiswert zu vermieten oder zu verkaufen. Julius Müller, Steinhagen, Heidehaus. 2203

Wohnung,
3 Räume, mit Was., im westlichen Stadteil, per 1. April od. später zu vermieten. Offerten unter B 2440 an die Exped. der Westf. Zeitung. 1223

Wohnung
von 4 Räumen, abgeschlossen, zum 1. April zu vermieten. Näheres Siedenmarschstraße Nr. 32. 2643, 22/3

Räume,
2 leere, für Büro-Zwecke geeignet, per Anfang April zu vermieten. Bahnhofsstr. 45 II. 1863, 22/3.

Wohnung,
möbliert, drei Zimmer, zu vermieten. Diekmann, Ehlen-truperweg 1. 231

Wohnung
4 od. 5 Räume, Küche, Bad und Zubehör, zum 1. Oktober oder früher gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D 2203 an die Exped. der Westf. Zeitung. 222/3

Wohnung
4 Räume, 360 Mt., Gabelsbegerstraße, sofort zu vermieten. Näheres Fröbelstr. 84. 12131, 22/3

Wohnung,
5 Zimmer, 1. Etage, der Neust. entv. vord. zum 1. April oder später zu vermieten. Detmolderstr. 115. 62191, 22

1. Etage,
ebentl. 2. Etage, neuzeitlich, 3 Räume, Küche, Bad, Balkon, 2 Manierben., von ruhiger Familie (2 Pers.) zum 1. Okt. zu mieten gesucht. Preis bis 850 Mark. Offerten unter H 1333 an die Expedition der Westf. Zeitung. 122/3

Wohnung
von 4 Räumen sofort zu vermieten. Braude, Kaiserstraße 83. 2312, 22/3.

2. Etage,
4 Wohnräume, Küche, Bad, Manierben. resp. Manierben., mod. Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Westf. Zeitung 10-2 Uhr. S. Klein, Königstraße 45 part. 12675, 3/6

Herrschafliche 2. Etage
6 schöne, moderne Räume, mit allen Bequemlichkeiten, umständehalber zum 1. April zu vermieten. Preis 770 Mt. Näheres Gütersloberstraße 73. 04757 27/9

Wohnung
3 Zimmer, Küche, Bad, ver-segungshalber zum 1. April zu vermieten. Dehmühlenstraße 9 II. ob. part. 223

Wohn-
und Schlafzimmer an besseren Herrn mit Morgentasse, Rentabteilung und elektr. Licht zum 1. April zu vermieten. S. Niederbühlmann, Bahnhofsstraße 41. 5131, 22/3

Wohnung
von 4 Räumen, abgeschlossen, zum 1. April zu vermieten. Näheres Siedenmarschstraße Nr. 32. 2643, 22/3

Zimmer,
höflich möbliert, sofort oder später an anständigen jungen Mann zu vermieten. Siegfriedstraße 68, part. 177

Zimmer
mit Morgentasse an 2 Herren zum 1. April billig zu vermieten. Wittenkindstr. 23, I. 2. Et. links. 2444, 22/3

Zimmer,
möbliert mit Morgentasse sofort oder später an Herrn zu vermieten. Weststraße 79, 2. Etage links. 2514, 22/3

Zimmer,
ausgestattet mit Morgentasse, auch Klavierbenutzung, zum 1. April zu vermieten. Gr. Kurfürstentstraße 8 I. 625/3

Zimmer,
freundlich möbliert, mit oder ohne guter Pension sofort oder 1. April frei. Bülowstraße 4, 1. Etage. 62507, 31/3

Wohn-
und Schlafzimmer an 2 junge Mädchen oder Herren vor sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Fröbelstraße 69, 2. Et. links. 62480, 22/3

Zimmer,
ausg. möbliert, zu vermieten. Hellweg, Schillerplatz. 131.

Möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer frei. Holterstraße 1 I.

Zentrum-
Zimmer mit Pension. Nieberstr. 22 II.

Zimmer,
freundlich möbliert, mit Morgentasse für 1-2 Herren zu vermieten. Wittenstraße 28 I. 12617

Zimmer
mit Morgentasse zu vermieten. Siedenmarschstr. 50, I. 27047

Herrschafliche
möbliertes, sofort mietfrei. Grabenstr. 22, I. Et. 2640

Zimmer,
2 Manierben. Zimmer, mit schönster Aussicht auf den Johannisberg, an einzelne Person zu vermieten. E. Reine, Mauerstraße 11. 12714

Zimmer,
möbl. part. mit voller Pension zum 1. April an jungen Mann zu vermieten. Friedrichstr. 18, Ecke Rolandstraße. 2263

Zimmer,
möbliert, mit Pension zu vermieten. Belle 8 I. 22713

Zimmer
an junges Mädchen 1. April zu vermieten. Dönsbrücker Str. 39, 2. Etage.

Zimmer,
möbliertes, für junge Leute frei. Brinkstr. 3, part. 2. Etage. 26906

Erstzimmer
mit voller Pension für besseren Herrn frei. Auguststraße 3 III. Ecke Brunnen- und Rathaus. 2263

Erstzimmer
freundlich möbliert, zum 1. April zu vermieten. Ravensberger Str. 36 I. r. 222

In der letzten Ueberfahrt 10 Pfennig.

Wohnung
4 Räume und Bad, 1. April zu vermieten. Melandthonsstraße 51. 222/3

Wohnung
von 5 Räumen mit oder ohne Bad im Neubau Dömitzstraße, gegenüber der Fröbelstraße, zum 1. Oktober zu vermieten. Nachfragen Wittenkindstr. 32 II. part. rechts.

Schüler
Gymnasium od. Oberrealschule, erhält in gutem bürgerlichen Hause, in dem ein Oberlehrer dauer vorhanden ist und evtl. Nachhilfestunden geben kann, billige Pension. Zu erfragen in der Exped. der Westfälischen Zeitung. 15323

Elegante Herrenwohnung
mit guter Pension zum 1. April frei. Frau Ww. Cucklen, Nieberwall 10. 62078, 22/3

Zimmer,
freundlich möbliert, zu vermieten. Diekmann, Ehlen-truper Weg 1. 2392, 22/3e

Möbliertes
Zimmer eventl. mit Schlaf-zimmer an 1 oder 2 Herren mit Pension zu vermieten. Friedrichstr. 32 II. 223

Baden
zu vermieten. Näheres Güterslober Straße 27. 2230, 22/3

Vogel
frei. Hermannstr. 18. 223e

Zimmer,
freundlich möbliert, in ruhiger, Hause, mit voller Pension an jungen Herrn zum 1. April zu vermieten. Weststr. 1. *

Werkstattsräume,
zu vermieten. Näher. Verfordstr. 20. 35 I

Zimmer
mit Kaffee in bestem Hause an Dame zu vermieten. Weststraße 7, 1. Tr., Nähe Kaiser-Wilhelmplatz. 2254, 22/3

Zimmer,
möbliertes, an besseren Herrn zu vermieten. Bürgerweg 71, part. 62875, 22/3

Zimmer
mit guter Kost sofort zu vermieten. Dornbergstr. 5. 622

Wohn-
und Schlafzimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Dornbergstr. 5. 62399, 22/3

Werkstattsräume
ver. sofort zu vermieten. S. Rabenstein, Ebn. Kenteilstraße. 24672, 30/8

Erstzimmer
freundlich möbliert, zum 1. April zu vermieten. Ravensberger Str. 36 I. r. 222

Zimmer,
freundlich möbliert, mit Morgentasse zu vermieten. Wittenkindstr. 23, I. 2. Et. links. 2444, 22/3

Zimmer,
möbliert mit Morgentasse an Einzelzimmer zu vermieten. Knechtstr. 25. 12715

2 Schräg Räume
an Einzelzimmer zu vermieten. Knechtstr. 25. 12715

Tischlerwerkstatt,
auch als Lagerraum geeignet. Ist per sofort oder später zu vermieten. Siedenmarschstr. 39 2720, 22/3

Herrschafliche
mit Pension frei. Bülowstraße 1.

Wohn-
und Schlafzimmer, freundlich möbl., zu vermieten. Wo? sagt die Exped. der Westf. Ztg.

Miet-Gesuche

Wohnung
von drei Räumen suchen zwei Frauen mit zwei Kindern zum 1. Mai. Offerten mit Preisangabe unter C 2296 an die Exped. der Westf. Ztg. 2236

Möbliertes
Zimmer mit voller Pension sofort oder 1. April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B 2194 an die Exped. der Westf. Zeitung. 2233

Wohnung,
2 Schlafzimmer suchen zum 1. Juli oder 1. Oktober in feinem ruhigen Hause eine obere Etage, bestehend aus 4 bis 5 Räumen nebst Küche, Bad und Zubehör. Wohnung oder Veranda (Balkon.) Offert unter A 2687 an die Exped. der Westf. Zeitung. 2233

Zimmer,
mit Morgentasse zu vermieten. Belle 8 I. 22713

Zimmer
an junges Mädchen 1. April zu vermieten. Dönsbrücker Str. 39, 2. Etage.

Zimmer,
möbliertes, für junge Leute frei. Brinkstr. 3, part. 2. Etage. 26906

Erstzimmer
mit voller Pension für besseren Herrn frei. Auguststraße 3 III. Ecke Brunnen- und Rathaus. 2263

Erstzimmer
freundlich möbliert, zum 1. April zu vermieten. Ravensberger Str. 36 I. r. 222

Wohnung
4 Räume, abgeschlossen, zum 1. April zu vermieten. Näheres Siedenmarschstraße Nr. 32. 2643, 22/3

Zimmer,
höflich möbliert, sofort oder später an anständigen jungen Mann zu vermieten. Siegfriedstraße 68, part. 177

Zimmer
mit Morgentasse an 2 Herren zum 1. April billig zu vermieten. Wittenkindstr. 23, I. 2. Et. links. 2444, 22/3

Zimmer,
möbliert mit Morgentasse sofort oder später an Herrn zu vermieten. Weststraße 79, 2. Etage links. 2514, 22/3

Zimmer,
ausgestattet mit Morgentasse, auch Klavierbenutzung, zum 1. April zu vermieten. Gr. Kurfürstentstraße 8 I. 625/3

Zimmer,
freundlich möbliert, mit oder ohne guter Pension sofort oder 1. April frei. Bülowstraße 4, 1. Etage. 62507, 31/3

Wohn-
und Schlafzimmer an 2 junge Mädchen oder Herren vor sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Fröbelstraße 69, 2. Et. links. 62480, 22/3

Zimmer,
ausg. möbliert, zu vermieten. Hellweg, Schillerplatz. 131.

Möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer frei. Holterstraße 1 I.

Zentrum-
Zimmer mit Pension. Nieberstr. 22 II.

Zimmer,
freundlich möbliert, mit Morgentasse für 1-2 Herren zu vermieten. Wittenstraße 28 I. 12617

Zimmer
mit Morgentasse zu vermieten. Siedenmarschstr. 50, I. 27047

Herrschafliche
möbliertes, sofort mietfrei. Grabenstr. 22, I. Et. 2640

Zimmer,
2 Manierben. Zimmer, mit schönster Aussicht auf den Johannisberg, an einzelne Person zu vermieten. E. Reine, Mauerstraße 11. 12714

Zimmer,
möbl. part. mit voller Pension zum 1. April an jungen Mann zu vermieten. Friedrichstr. 18, Ecke Rolandstraße. 2263

Zimmer,
möbliert, mit Pension zu vermieten. Belle 8 I. 22713

Zimmer
an junges Mädchen 1. April zu vermieten. Dönsbrücker Str. 39, 2. Etage.

Zimmer,
möbliertes, für junge Leute frei. Brinkstr. 3, part. 2. Etage. 26906

Erstzimmer
mit voller Pension für besseren Herrn frei. Auguststraße 3 III. Ecke Brunnen- und Rathaus. 2263

Erstzimmer
freundlich möbliert, zum 1. April zu vermieten. Ravensberger Str. 36 I. r. 222

Wohnung
4 Räume, abgeschlossen, zum 1. April zu vermieten. Näheres Siedenmarschstraße Nr. 32. 2643, 22/3

Zimmer,
höflich möbliert, sofort oder später an anständigen jungen Mann zu vermieten. Siegfriedstraße 68, part. 177

Zimmer
mit Morgentasse an 2 Herren zum 1. April billig zu vermieten. Wittenkindstr. 23, I. 2. Et. links. 2444, 22/3

Zimmer,
möbliert mit Morgentasse sofort oder später an Herrn zu vermieten. Weststraße 79, 2. Etage links. 2514, 22/3

Zimmer,
ausgestattet mit Morgentasse, auch Klavierbenutzung, zum 1. April zu vermieten. Gr. Kurfürstentstraße 8 I. 625/3

Zimmer,
freundlich möbliert, mit oder ohne guter Pension sofort oder 1. April frei. Bülowstraße 4, 1. Etage. 62507, 31/3

Wohn-
und Schlafzimmer an 2 junge Mädchen oder Herren vor sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Fröbelstraße 69, 2. Et. links. 62480, 22/3

Zimmer,
ausg. möbliert, zu vermieten. Hellweg, Schillerplatz. 131.

Möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer frei. Holterstraße 1 I.

Zentrum-
Zimmer mit Pension. Nieberstr. 22 II.

Zimmer,
freundlich möbliert, mit Morgentasse für 1-2 Herren zu vermieten. Wittenstraße 28 I. 12617

Zimmer
mit Morgentasse zu vermieten. Siedenmarschstr. 50, I. 27047

Herrschafliche
möbliertes, sofort mietfrei. Grabenstr. 22, I. Et. 2640

Zimmer,
2 Manierben. Zimmer, mit schönster Aussicht auf den Johannisberg, an einzelne Person zu vermieten. E. Reine, Mauerstraße 11. 12714

Zimmer,
möbl. part. mit voller Pension zum 1. April an jungen Mann zu vermieten. Friedrichstr. 18, Ecke Rolandstraße. 2263

Zimmer,
möbliert, mit Pension zu vermieten. Belle 8 I. 22713

Zimmer
an junges Mädchen 1. April zu vermieten. Dönsbrücker Str. 39, 2. Etage.

Zimmer,
möbliertes, für junge Leute frei. Brinkstr. 3, part. 2. Etage. 26906

Erstzimmer
mit voller Pension für besseren Herrn frei. Auguststraße 3 III. Ecke Brunnen- und Rathaus. 2263

Erstzimmer
freundlich möbliert, zum 1. April zu vermieten. Ravensberger Str. 36 I. r. 222

Wohnung
4 Räume, abgeschlossen, zum 1. April zu vermieten. Näheres Siedenmarschstraße Nr. 32. 2643, 22/3

Zimmer,
höflich möbliert, sofort oder später an anständigen jungen Mann zu vermieten. Siegfriedstraße 68, part. 177

Zimmer
mit Morgentasse an 2 Herren zum 1. April billig zu vermieten. Wittenkindstr. 23, I. 2. Et. links. 2444, 22/3

Zimmer,
möbliert mit Morgentasse sofort oder später an Herrn zu vermieten. Weststraße 79, 2. Etage links. 2514, 22/3

Zimmer,
ausgestattet mit Morgentasse, auch Klavierbenutzung, zum 1. April zu vermieten. Gr. Kurfürstentstraße 8 I. 625/3

Zimmer,
freundlich möbliert, mit oder ohne guter Pension sofort oder 1. April frei. Bülowstraße 4, 1. Etage. 62507, 31/3

Wohn-
und Schlafzimmer an 2 junge Mädchen oder Herren vor sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Fröbelstraße 69, 2. Et. links. 62480, 22/3

Zimmer,
ausg. möbliert, zu vermieten. Hellweg, Schillerplatz. 131.

Möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer frei. Holterstraße 1 I.

Zentrum-
Zimmer mit Pension. Nieberstr. 22 II.

Zimmer,
freundlich möbliert, mit Morgentasse für 1-2 Herren zu vermieten. Wittenstraße 28 I. 12617

Zimmer
mit Morgentasse zu vermieten. Siedenmarschstr. 50, I. 27047

Herrschafliche
möbliertes, sofort mietfrei. Grabenstr. 22, I. Et. 2640

Zimmer,
2 Manierben. Zimmer, mit schönster Aussicht auf den Johannisberg, an einzelne Person zu vermieten. E. Reine, Mauerstraße 11. 12714

Zimmer,
möbl. part. mit voller Pension zum 1. April an jungen Mann zu vermieten. Friedrichstr. 18, Ecke Rolandstraße. 2263

Zimmer,
möbliert, mit Pension zu vermieten. Belle 8 I. 22713

Zimmer
an junges Mädchen 1. April zu vermieten. Dönsbrücker Str. 39, 2. Etage.

Zimmer,
möbliertes, für junge Leute frei. Brinkstr. 3, part. 2. Etage. 26906

Erstzimmer
mit voller Pension für besseren Herrn frei. Auguststraße 3 III. Ecke Brunnen- und Rathaus. 2263

Erstzimmer
freundlich möbliert, zum 1. April zu vermieten. Ravensberger Str. 36 I. r. 222

Wohnung
4 Räume, abgeschlossen, zum 1. April zu vermieten. Näheres Siedenmarschstraße Nr. 32. 2643, 22/3

Zimmer,
höflich möbliert, sofort oder später an anständigen jungen Mann zu vermieten. Siegfriedstraße 68, part. 177

Zimmer
mit Morgentasse an 2 Herren zum 1. April billig zu vermieten. Wittenkindstr. 23, I. 2. Et. links. 2444, 22/3

Zimmer,
möbliert mit Morgentasse sofort oder später an Herrn zu vermieten. Weststraße 79, 2. Etage links. 2514, 22/3

Zimmer,
ausgestattet mit Morgentasse, auch Klavierbenutzung, zum 1. April zu vermieten. Gr. Kurfürstentstraße 8 I. 625/3

Zimmer,
freundlich möbliert, mit oder ohne guter Pension sofort oder 1. April frei. Bülowstraße 4, 1. Etage. 62507, 31/3

Wohn-
und Schlafzimmer an 2 junge Mädchen oder Herren vor sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Fröbelstraße 69, 2. Et. links. 62480, 22/3

Zimmer,
ausg. möbliert, zu vermieten. Hellweg, Schillerplatz. 131.

Möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer frei. Holterstraße 1 I.

Zentrum-
Zimmer mit Pension. Nieberstr. 22 II.

Zimmer,
freundlich möbliert, mit Morgentasse für 1-2 Herren zu vermieten. Wittenstraße 28 I. 12617

Zimmer
mit Morgentasse zu vermieten. Siedenmarschstr. 50, I. 27047

Herrschafliche
möbliertes, sofort mietfrei. Grabenstr. 22, I. Et. 2640

Zimmer,
2 Manierben. Zimmer, mit schönster Aussicht auf den Johannisberg, an einzelne Person zu vermieten. E. Reine, Mauerstraße 11. 12714

Zimmer,
möbl. part. mit voller Pension zum 1. April an jungen Mann zu vermieten. Friedrichstr. 18, Ecke Rolandstraße. 2263

Zimmer,
möbliert, mit Pension zu vermieten. Belle 8 I. 22713

Zimmer
an junges Mädchen 1. April zu vermieten. Dönsbrücker Str. 39, 2. Etage.

Zimmer,
möbliertes, für junge Leute frei. Brinkstr. 3, part. 2. Etage. 26906

Erstzimmer
mit voller Pension für besseren Herrn frei. Auguststraße 3 III. Ecke Brunnen- und Rathaus. 2263

Erstzimmer
freundlich möbliert, zum 1. April zu vermieten. Ravensberger Str. 36 I. r. 222

Wohnung
4 Räume, abgeschlossen, zum 1. April zu vermieten. Näheres Siedenmarschstraße Nr. 32. 2643, 22/3

Zimmer,
höflich möbliert, sofort oder später an anständigen jungen Mann zu vermieten. Siegfriedstraße 68, part. 177

Zimmer
mit Morgentasse

Verlobte kaufen keine Möbel ein

ohne meine Ausstellungen besichtigt zu haben!

Dieselben bieten Dank des enormen Umsatzes und der unübertroffenen Auswahl und Güte der Möbel die allergrößten Vorteile. :: ::

F. Mertens,

Spezialhaus der Möbel-, Matratzen- u. Betten-Industrie.

Eigene Werkstätten für Tischlerei, Polsterei, Anstreicherei und Matratzen-Fabrikation.

Quartaner.

An einen Privatunterricht zur Vorbereitung für die Intermedia des Gymnasiums können 1 bis 2 Schüler teilnehmen. Anfragen unter R 5336 an die Exped. der Westf. Zeitung erwünscht.

Offene Stellen

Erste vogeländische Stickerfabrik sucht erstklassigen, bei Wäschefabriken und Stickerfabriken absolut gut eingeführten, besimpföblenen Herrn als

Vertreter.

Ausführ. Offerten mit la. Referenzen unt. P D 5320 an die Exped. d. Westf. Ztg.

250 Mark monatl. verdient jedermann. Auch als Nebenverdienst garantiert pro Stunde 2 Mark. Alles Nähere gratis und franco 2709, 2834 Fischer, Leipzig, Südstr. 88.

Vertreter gesucht!

Herrn, welche regelmäßig Drogen- und Kolonialwarenhandlungen betreiben, können einen praktischen Hausbedarfartikel provisorisch mit auf die Reise nehmen. Hohe Provision. Off. u. Z 2670 an die Exped. der Westf. Ztg.

Zuschneider

für Maßhemden und Servietten per bald gesucht.

Wilhelm Eick,

Herrenwäschefabrik.

Wir suchen per 1. April für leichte Kontorarbeiten einen

Jungen Mann

mit flotter Handschrift. Ausführl. Offerten mit schriftl. Referenzen erbitten 16293

Roos & Gahn.

Geübter Packer

gesucht. 25386

H. Ruben,

Herrenkleiderfabrik.

Suche zum 1. April oder 1. Mai d. J. einen zuverlässig.

Knecht

gegen hohen Lohn. 25319

Gastwirt Wilh. Reckmeyer

Steinbogen i. W. 1671

Hausmädchen,

die wohnen kann. v. Steiger, Ober, Steinbohrer, 2.

Lehrling

per sofort von Metall-Großhandlg. unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter P O 5324 an die Exped. der Westf. Zeitung.

Lehrling

gesucht, mögl. zum 1. April 1913 H. C. Janssen & Co., Garmaterialien, Stiefelstr. 11.

Lehrling

gesucht, mögl. zum 1. April 1913 H. C. Janssen & Co., Garmaterialien, Stiefelstr. 11.

Lehrling

gesucht. Angeb. unter PE 5321 an die Expedition der Westf. Zeitung. 127.8

Louis Mosberg

Bedeutendes hiesig. Engros-geschäft sucht per sofort entf. später 26.8 f

Lehrling

mit guten Schulfenntnissen unt. günstigen Bedingungen. Offerten unter C 5273 an die Expedition der Westf. Zeitung.

Lehrling

Für unser Tapeten-, Plinolen- u. Teppich-Spezial-Geschäft suchen wir einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Gebr. Westheide, Bielefeld.

Lehrling

bei hoher Vergütung gesucht. Gute Ausbildung zugesichert. Heinrich Lemke, veretd. Bücherrevisor.

Lehrling

Für die Abteilung Reproduktionsphotographie meiner chemigr. Anstalt suche zum 1. April d. J. einen

Lehrling

unter günstigen Bedingungen. Walther Becker, Oberntorwall 3a.

Reisender

für erstklassiges Bielefelder Wäsche-Ausstattungs-geschäft gesucht. Derselbe muß bereits mit Erlola seine Privat-Fremdschaft besucht haben und steht ihm weitere Beteiligung in Aussicht. 12666

Reisender

der mit dem Besuch von Geschäften, Restaurationen und Kaffeehäusern vertraut ist, von eingeführt und bekannter Fabrik der Nahrungsmittelindustrie für Bielefeld und Umgegend, sowie einige auswärtige Bezirke per sofort gesucht. Lebensstellung. Bewerber nicht unter 25 Jahre. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Lebenslauf unter C 2693 an die Expedition der Westf. Ztg.

Inspektionsbeamte

Wir suchen für unsere Unfall-, Haftpflicht- und Maschinenversicherungs-Branchen tüchtige für Organisation und Akquisition, gegen Gewährung von festem Gehalt und Reisepesen. Es werden auch Herren berücksichtigt, die in diesen Branchen noch nicht tätig waren, aber Neigung für dieselben besitzen. Schriftl. Offerten mit Lebenslauf und Referenzen sind zu richten an 5314

Generalagentur der „Allianz“

Vericherungs-Aktien-Gesellschaft Bielefeld, Herforder Straße Nr. 48, (Inhaber: Georg Walther Kleinampf.)

Junge Mädchen

14 bis 17 Jahre, für leichte Arbeit gesucht. 05249

Baumhöfener & Heise.

Junges Mädchen

das sich als Verkäuferin ausbilden will, bei sofortiger Vergütung für gleich in die Lehre gesucht.

F. Kleinmeyer, Spezial-Putzgeschäft,

Schönberg 7-9.

Lageristin.

Wir suchen zum baldig. Eintritt für leichte Lagerarbeiten eine jüngere 15288

Laufbursche,

15 bis 17jährig, sucht 5334

B. Hoppe, Schirmfabrik

Niedernstr. 33

Stüchermädchen,

das auch Hausarbeit übernimmt, und zum 1. Juni ein gewandtes, flinkes 263

Zweitmädchen

für seinen Haushalt. 5295

Wir suchen per sofort

Lehrfräulein

unter 125.3 günstigen Bedingungen.

Schuh-Palast Zuckerberg

G. m. b. H. Bielefeld, Niedernstr. 32

Plätterin.

Wir suchen für unsere Ein-sachsberei zu Ostern ein ordentliches 16289

Lehrmädchen.

S. Stern & Sohn, Laerstraße 9.

Köchin

Ich suche zum 1. April tücht. für meinen Haushalt von zwei Personen, welche die Hausarbeit mit übernimmt. Fenster-papier und Putzfrau gehalten. Wäsche außer dem Hause. Nur solche, die schon in guten Häusern in Stellung waren, mögen sich melden bis Mitt-woch, den 26. d. M., Her-forder Strasse 54, 4. Et. 125.3

Perfekte Köchin

bei hohem Lohn nach London per sofort oder später gesucht. Preisvergütung. Schriftliche Angebote Vittoriastraße 20.

Tücht. Mädchen

für den Haushalt, nicht zu jung, gegen hohen Lohn zum 1. April gesucht. 6313, 26/3

F. Kleinmeyer, Herford,

Steinstraße 1.

Mädchen

Ein junges 2700

Oscar Ebmeyer,

Gadderbaum 36.

Stellen-Gesuche

Junger Mann mit Kultur-

und absol. Handelsat. sucht post. Stellg. Zuschr. sind zu richten unter P C 5302 an die Geschäftsstelle der Westf. Zeitung. 26/3e

Au pair.

Sehr wirtschaftl., flinderl., geb. ja. Mädchen, 32 Jahre, sucht in frauenlosen Haushalt Stellung. Off. unter J 367 an die Exped. der Westf. Zeitung. 1667

Edel & Decker

Marmorwaren-Fabrik

Düppelstr. 20 Bielefeld Friedhofstr. 14
Fernspr. 530 Gegründet 1876 Fernspr. 481

Grabdenkmäler für den Sennfriedhof

Über 100 künstlerische Grabmal-Entwürfe in allen Formen und Größen und in jeder Preislage sind uns vom Friedhofs-Ausschuss zur Aufstellung auf dem Sennfriedhof schon genehmigt und können diese Gedenkzeichen ohne weiteres aufgestellt werden. 4460, 26.7e

Eine grosse Anzahl Modelle im Maasstab 1:10 stehen zur Verfügung.

Zur Aufklärung erwähnen wir, dass die Stadt sich nicht mit der Lieferung von Gedenkzeichen befasst u. auch keine Grabsteinausstellung hat.

Polierte Denkmäler von unserem Lager, welche zur Aufstellung auf anderen Friedhöfen bestimmt sind, verkaufen wir weit unter bisherigem Preis.

Marmor-Möbelplatten

Waschtischauflätze, Ladentischplatten, Elektrizitätplatten, Bonbon- u. Gerberplatten etc. Möbelfliesen - Marmor-Gartenkies.

Anerkannt gute Ausführung, schnellste Lieferung.

CARL EGGERT

Bildhauer

Inhaber der Verkaufshalle Sennfriedhof Lieferung von Denkmälern in jedem Material und Genre. Grosse Auswahl genehmigter Entwürfe. Fernruf 2939. 2,4/4

Statt besonderer Anzeige.

Am Karfreitag mittag 12 1/2 Uhr entschlief sanft nach längerem schweren Leiden unser lieber Bruder, Schwager und Onkel der

Landwirt August Ummelmann

im fast vollendeten 86. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Gustav Ummelmann.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 26. März, nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Waldstraße 16, nach dem Johannisfriedhof hien statt. Vorfeier im Trauerhause um 3 Uhr. 05808

Heute, am Karfreitag, morgens 6 Uhr hat der himmlische Vater unsern lieben, guten Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Albert Stedtfeld

im jugendlichen Alter von 17 Jahren, nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden zu sich in die Ewigkeit genommen.

In tiefer Trauer:

Familie Wilh. Stedtfeld.

Bielefeld, den 21. März 1913.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 25. März, nachmittags 3 1/2 Uhr von der Kapelle des Sennfriedhofs aus statt. 5337

Statt besonderer Zuschrift.

Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme beim Heimzuge unsern lieben Entschlafenen, (des Rentners

Heinrich Kahmann genannt Holz sagen wir allen unseren

herzlichen Dank.

Schliesche, Werther u. Bielefeld, 20. März 1913. Die trauernden Hinterbliebenen.

Das neue

steht vor der Tür; es stiftlicher Beziehung ein-schreibungen bringen neue Heeresbe-dekungsborlag-schen Landtags-am darzutun, daß a-Bochen für jeden Sta-richtete und in nation-süberläufige Tageszeitun-wendigkeit ist. Die W-mit vollem Recht für si-nets freiwillig und ent-Reich, für Volkstum u-zu haben; sie wird aus-währten Bahnen weiter-ig von jeder Partei u-Fragen der äusseren un-lung nehmen. In dies-uns ein großer Mitarb-jung wir uns fortbauern

Sorgsamste Pflege-fale und provin-z-bekannt, daß die Westf-angelegen sein läßt, all-en oder provinziellen-und sachkundig zu beha-iffen Wort halten wir-ie Meinung anderer lo-Maße zur Geltung kom-berzeugung sind, daß ei-tausch für unsere Vater-lein kann.

Die Vielseitigkeit der-ergibt sich auch aus be-und Lebensgebieten nach-ten zusammengetragenen-Titel Heer und Flotte, R-Ärde und Schule, Aus-Sport, Handelsnachricht-keiten, Theater und W-der Befer, was ihn n-kann.

Aus dem Gebiete de-tere vierseitige tägliche L-wohnt, in der neben s-Romanen Belehrungsstoff-ist. Allgemeiner Wertschä-lich auch unsere „S i t o r-die dank der freundlichen-mit einer Fülle von Erin-tergangenen Zeiten unfer-uchen Seimat ausgefattet-lich fünfzig mitarbeiten u-berwiegten Gebiete des

Die Gicht.

mittel angepriesen wird - lange nicht wahr. Was ist-wissen wir im Grunde gen-Dan weiß, daß die Gicht, m-heiten der sogenannten harn-Albuminämie, Harngrües, de-überladen ist und dieses mit-Rörper schleppt, wodurch bei-Schmerzen, bei dem anderen-Schwelungen, Gelenkversteifun-veinigen Beschwerden je-Romittution hervorgerufen un-diese Ueberladung mit Harn-

RAT

und Maas sterben aus nach dem Gebrauch von D



Geschenkartikel

Low

modern ausgebauter Atmungsorgane, He-warme, Kohlensäure des in- u. Ausland-mechan. Institut 30 Minute

Sodener Sprudel

Das neue Vierteljahr

steht vor der Tür; es wird namentlich in politischer Beziehung eine Reihe wichtiger Entscheidungen bringen. Wir brauchen nur an die neue Heeresverfärbung und die Dedungsborlage, an die preussischen Landtagswahlen zu erinnern, um darzutun, daß auch in den kommenden Wochen für jeden Staatsbürger eine gutunterrichtete und in nationalen Fragen unbedingt zuverlässige Tageszeitung eine unbedingte Notwendigkeit ist. Die Westfälische Zeitung darf mit vollem Recht für sich in Anspruch nehmen, stets freiwillig und entschieden für Kaiser und Reich, für Volkstum und Vaterland gekämpft zu haben; sie wird auch in Zukunft diese bewährten Bahnen weiter wandeln und unabhängig von jeder Partei und unbeflüßelt zu allen Fragen der äußeren und inneren Politik Stellung nehmen. In diesem Bemühen unterstützt uns ein großer Mitarbeiterkreis, dessen Ergänzung wir uns fortwährend angelegen sein lassen.

Sorgsamste Pflege genießt auch der lokale und provinzielle Teil. Es ist bekannt, daß die Westfälische Zeitung es sich angelegen sein läßt, alle Angelegenheiten lokalen oder provinziellen Charakters eingehend und sachkundig zu behandeln. Mit einem kritischen Wort haben wir nie zurück und auch die Meinung anderer lassen wir in weitestem Maße zur Geltung kommen, weil wir der Ueberzeugung sind, daß ein reger Meinungsaustrausch für unsere Vaterstadt nur von Nutzen sein kann.

Die Vielseitigkeit der Westfälischen Zeitung ergibt sich auch aus den aus allen Wissens- und Lebensgebieten nach großen Gesichtspunkten zusammengetragenen Meldungen. Unter dem Titel Heer und Flotte, Aus unseren Kolonien, Kirche und Schule, Aus dem Reich der Luste, Sport, Handelsnachrichten, Kunst und Wissenschaften, Theater und Musik usw. findet ein jeder Leser, was ihn nur irgend interessieren kann.

Aus dem Gebiete der Unterhaltung sei unsere vierseitige tägliche Unterhaltungsbeilage erwähnt, in der neben spannenden geschriebenen Romanen belehrenden Stoff aller Art enthalten ist. Allgemeiner Weltanschauung erfreuen sich endlich auch unsere „Historischen Blätter“, die dank der freundlichen Mitarbeit vieler Kreise mit einer Fülle von Erinnerungen aus längstvergangenen Zeiten unserer engeren und weiteren Heimat ausgestattet werden konnten und auch künftig mitarbeiten wollen auf dem weitverzweigten Gebiete des Heimatschutzes.

Durch all das hat die Westfälische Zeitung es verstanden, ihren Abonnentenstamm ständig zu vermehren und ihn auf eine Höhe zu bringen, die von keiner anderen Bielefelder Tageszeitung erreicht wird. Von welcher Bedeutung diese Tatsache für die Interenten ist, darüber brauchen wir besondere Worte nicht zu verlieren.

Der Abonnementspreis beträgt monatlich 65 Pfg. frei ins Haus. In Bielefeld abonniert man bei der Geschäftsstelle, Niederstraße 27, oder den Trägerinnen. In den meisten Ortschaften des östlichen Westfalens befinden sich eigene Agenturen der Westfälischen Zeitung, welche jederzeit Bestellungen entgegennehmen und die Zeitung für monatlich 65 Pfennig frei ins Haus liefern. Außerdem nehmen alle Postanstalten und Briefträger Bestellungen entgegen.

Neuzutretenden Abonnenten wird die Westfälische Zeitung bis 1. April gratis zugestellt.

Redaktion und Verlag der
Westfälische Zeitung.

Das Heim der Prinzessin Viktoria Luise.

Mit dem Beginn des Sommerhalbjahres soll zunächst der Herzog Ernst August von Cumberland nach Rathenow überföhlen, um seinen Frontdienst bei den Jüten-Sularen aufzunehmen. Es werden jetzt bereits die Vorbereitungen für seine Ueberföbelung in den neuen Garnisonort getroffen. Und in das Heim, das der Herzog zunächst allein bezieht, wird er auch die junge Herzogin führen. Hierüber schreibt man der Zgl. Adsch. aus Rathenow:

Die Villa, die das junge Paar beziehen soll, liegt in der Nähe der Kasernen der Jüten-Sularen, in lauchiger Einsamkeit am Waldestrand und ist wie geschaffen, einem jungen Paar zur Unterkunft zu dienen. Auf eine größere „Sofahaltung“ wird man allerdings verzichten müssen und ebenso auf Repräsentationsräume im eigentlichen Sinne. Denn rechnet man alles zusammen, so werden dem Herzog und der Herzogin noch nicht ein volles Duzend Zimmer zur Verfügung stehen, wenn auch angenommen werden darf, daß zur Unterkunft des kleinen Hofstaates der Hofbeamten und Bediensteten weitere Lokalitäten gemietet werden. Aber selbst Wasserleitern müssen sich in die stöckliche Zentrale beschneiden lassen; bewohnte doch selbst das Kronprinzenpaar im Garnisonort der ersten Hauptstadt eine Villa, die auf eine fürstliche Unterkunft allen Anspruch erheben kann. Und dem Kronprinzen fällt in seinem Kommando doch zum mindesten die Repräsentation eines Regiments-Pompanbeurs zu, dem Herzog Ernst August im stillen Rathenow nur die eines Oberleutnants. Jedenfalls werden fürstliche Gäste in Rathenow in der Cumberland-Villa nicht beherbergt werden können.

Aus den zunächst getroffenen Bestimmungen geht hervor, daß nicht daran gedacht worden ist, dem jungen Fürstenpaar in Rathenow auf Jahre hinaus eine Garnison zu bieten. Der längere Aufenthalt der Offiziere bei den Jüten-Sularen soll eben in den preussischen Frontdienst eingeföhrt werden, wenn auch nach den Traditionen angenommen werden darf, daß er dauernd die Uniform der Jüten-Sularen tragen wird und somit auch dauernd mit diesem Regiment in einer Verbindung bleibt. Jedenfalls ist die Cumberland-Villa in Rathenow zunächst das Heim der Prinzessin Viktoria Luise, die mit dem jungen fürstlichen Paar ein Heim zu teilen, und in Rathenow wird man es mit Freuden begrüßen, wenn die Hausstandarte der Cumberlander oder der Herzöge von Braunschweig zum ersten Male auf der Villa geföhrt werden wird.

Briefkasten.

Nur Beachtung für unsere Leser
Mit Rücksicht auf die Erhaltung einer Unstunft genügt die Zeit und es ist nicht möglich, alle Briefe zu beantworten. Wir bitten unsere Leser, nur solche Briefe zu schreiben, die für die Redaktion von Interesse sind. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Nichterfüllung von Wünschen. Die Redaktion ist nicht für die Rückgabe von Briefen verantwortlich. Die Redaktion ist nicht für die Rückgabe von Briefen verantwortlich.

W. S. Verzügliche Ratsschläge können im Briefkasten aus nachfolgenden Gründen nicht erteilt werden.
W. M. Die Frage ist nicht ganz klar; so lange der Prozeß anhängig gemacht ist, kann keine Verjährung eintreten.

W. S. Schulen dieser Art sind nicht bekannt; bei den genannten Berufsarten wird in der Hauptsache ein praktischer Lehrgangsnachweis verlangt, so daß mit Fachschulen nicht gerechnet werden kann.

Cemhausen 500. Da Sie mit dem Austritt des Jungen einverstanden waren, wird heute kaum die Schläge geändert werden können. Wir empfehlen Ihnen aber, die Angelegenheit der Handwerkskammer Bielefeld zu unterbreiten, der sich vielleicht eine Handhabe zum Einschreiten gegen den andern Meister bietet.

H. A. 100. Das Recht der Lohnpändung steht Ihnen erst zu, wenn der Schuldner mehr als 1500 Mark jährlich verdient. Ist das der Fall, dann bewirken Sie am besten einen gerichtlichen Lohnpändungsbescheid.

S. S. Die Entscheidung über die Regierung. Wir raten Ihnen, auf dem Schulbureau im Rathaus (Zimmer 41/42) vorzusprechen. Dort wird man Ihnen gern mitteilen, welche Formalitäten zu erfüllen sind, wenn die Genehmigung erteilt werden soll.

S. S. Wenn Sie bei Ihrem Vater tatsächlich als Gehilfe in einem Arbeitsverhältnisse stehen und eine vereinbarte Vergütung beziehen, müssen Sie die für diese Tätigkeit festgesetzte Lohnsteuer zahlen. Die Lohnsteuer ist eine Einkommensteuer, die auf den Lohn zu zahlen ist. Die Lohnsteuer ist eine Einkommensteuer, die auf den Lohn zu zahlen ist.

Kommis 80. 1. Wenn Sie sich an das Bürgermeistramt Ihres Wohnortes. Nach unserer Auffassung ist Ihr Gesuch hinsichtlich begründet. 2. Wir können an dieser Stelle keine Werte empfehlen; in jeder Buchhandlung wird man Ihnen solche Bücher nennen. Daß Sie bei diesem Selbststudium per se lesen und schreiben lernen können, betreiben wir nicht, es gehört aber gründliches Studium dazu.

Witter Abonment. Die Kassenmännchen genannte Münze war nach alter Währung 2½ Groschen, also 30 alte Pfennige. Sie trägt die Bezeichnung „12 einen Thaler“. Die Bezeichnung kommt vielleicht daher, daß im Königreich die größeren Münzen, moos 12 vier Pfennige auf eine kölnische Mark gingen, Kassenmännchen genannt wurden. „Kassenmännchen“ wurde dann im Volksmunde zu „Kassenmännchen“ umgebildet.

H. S. Schreibt an den Briefkasten: „Eine Million soll die neue Heeresvorlage betragen. Wir bitten am liebsten zusammen und beraten, ob man die Summe in Kaufkraftmessen fortzuschleppen kann, und können uns selber nicht entscheiden. Wir bitten um die Summe der Ballen sein nicht in Kaufkraftmessen, und wenn es Dir nicht zu viel wird, wie schwer in Hundertmarktscheinen.“ — Antwort: Der Briefkasten hat im Augenblick (es ist schon der 20.) nicht so viel Geld in Kaufkraftmessen und Hundertmarktscheinen zur Hand, um die Million auszumessen. Er würde es sonst sehr gern getan haben. Kann vielleicht ein glücklicher Geier die oberste Anzahl brauner und blauer Kappen aufeinanderlegen? Wir sind zur Verfertigung des Gemütes geneigt.

G. 100. Junge Hunde werden steuerpflichtig, sobald sie von der Mutter entpöhnt sind. Die Hundsteuer ist für den Landkreis Bielefeld auf jährlich 6 M.

festgelegt. Im Druck ist die Hundsteuerordnung des Landkreises Bielefeld nicht erschienen; sie ist am 24. April 1906 in der „Westfälischen Zeitung“ amtlich bekannt gemacht worden.

Schilder 100. Der Schulkassenband der Gemeinde Quelle ist Amtsband Legeler in Brautwebe. **S. S. 100.** Ihre Pflicht ist verpflichtet, die angekommene Stelle am 1. Mai anzutreten, wenn die Herrschaft nicht etwa freiwillig auf die Dienste des Wadchens verzichtet sollte.

S. S. Der Turm der Pauluskirche mißt rund 67 Meter.

Lotterie. Wenn hinter der Angabe des gezogenen Loses keine Zahl angegeben war, dann ist der Gewinn nicht höher als der Einlag. An die zwei Abteilungen brauchen Sie sich nicht zu stoßen. Ihr Gewinn wird Ihnen durch diese vor mehr als Jahresfrist eingetretene Ueberbrung in feiner Weise geschmälert.

H. S. Wir mühten, um Ihre zweite Frage beantwortet zu können, in Kasse Erfindungen einzeln. Das können Sie ebenso gut selbst tun; Sie kommen dabei schneller zum Ziele als auf indirektem Wege. Der Kaiser-Wilhelm-Platz in Bielefeld ist annähernd 8900 Quadratmeter groß.

S. S. 100. Nach unserer Auffassung ist der Antrag zu einer solchen Berechnungsart berechtigt.

H. S. 25. Die Kasse bei Böhmen werden durch Wägen hervorgerufen, die sich unter den Schuppen der Weine festlegen. Sie sind auf andere Hüner übertragbar und daher anstehend. Um sie zu entfernen, muß man die Hüte mit Schmierseife einreiben, die man ungefähr zwei Tage liegen läßt, damit die Schorfe aufweichen. Dann wäscht man die Hüte wieder herunter und reibt die Hüte leicht mit Petroleum ein. Nach einigen Tagen werden die Schorfe dann abgewaschen sein. Falls noch etwas davon zurückgeblieben sein sollte, muß die Einreibung nach einiger Zeit wiederholt werden.

Schluss des redaktionellen teils.



Salem Aleikum
mit Hohlmundstück

Salem Gold
Goldmundstück

Cigaretten

Etwas für Sie!

10 3 4 10 5 6 8 10
3h 4 H.d. S. 5 6 8 10 H.d. S.

Konsum-Qualitäten Luxus-Qualitäten
Keine Rausstellung In Original-Verpackung
Nur Qualität. Kartons von 20 Stücken

Oriental-Tobak Co. Friedrich-König-Platz
Cigaretten-Fabrik Köpferstraße 5/6
Vertrieb Dresden Königs-Sachsen

Die Gicht.

Gicht wird geheilt — so hört und liest man jedesmal, wenn ein altes oder neues Gichtmittel angepriesen wird — aber darum ist es noch lange nicht wahr. Was ist denn die Gicht? Das wissen wir im Grunde genommen noch gar nicht. Man weiß, daß bei Gicht, wie überhaupt bei Krankheiten der sogenannten harnsauren Diatthese, Gicht, Rheumatismus, Harngrit, das Blut mit Harnsäure überladen ist und dieses mit sich durch den ganzen Körper schleppt, wodurch bei dem einen rheumatische Schmerzen, bei dem anderen gichtige Knoten, Anschwellungen, Gelenkversteifungen mit allen ihren zugehörigen Beschwerden je nach Disposition oder Konstitution hervorgerufen werden. Wodurch aber diese Ueberladung mit Harnsäure zustande kommt,

darüber sind die Männer der Wissenschaft noch nicht einig. Die einen behaupten, es werde aus den eiweißhaltigen Nährstoffen (Fleisch usw.) zuviel Harnsäure gebildet, die anderen glauben, daß die Beschaffenheit der Harnsäure krankhaft verändert sei, so daß sie ihre Löslichkeit mehr oder weniger eingebüßt habe und daher von den Nieren nicht genügend ausgeschieden werden könne. Wie dem auch sei, jedenfalls ist es die Aufgabe jeder wirksamen Behandlung dieser Erkrankung, das Blut von Harnsäureüberladung zu befreien. Nun gibt es ja eine schier unendliche Zahl von Gichtmitteln, die alle „heilen“ sollen. Daß sie es nicht tun, beweisen eben die immer neu auftauchenden spezifischen Gichtmittel. Von altersher erfreuen sich dagegen die alkalischen Heilquellen des großen Zentrums dieser Stranfen bis auf den heutigen Tag, der beste Beweis,

daß denselben trotz aller etwa gegenteiligen theoretischen Ueberlegungen tatsächlich eine deutliche erke- und süßlich heilsame Wirkung innewohnt. Und nichts ist auch einleuchtender als dies. Denn die harnsaure Diatthese, Gicht, chronischer Rheumatismus, ist eine Stoffwechselerkrankung, d. h. die Arbeit der Körperzellen bei Verwertung der Stoffe, aus denen die Harnsäure stammt (Eiweiß), ist eine anormale, eine krankhaft veränderte. Also muß auch das Mittel die durchföhrendste Wirkung haben, welches auf die Wiederherstellung normaler Zellarbeit am kräftigsten einwirkt, und dazu gehören anerkanntermaßen die alkalischen Quellen. Die Wirkung der Neuenahrer Sprudel wurde von jeder als mildbühend, kräftigend und belebend anerkannt. Was heißt das anders, als daß das

Neuenahrer Wasser kräftigend und belebend auf die Körperzelle und damit auf deren Tätigkeit einwirkt. Mit dieser Kräftigung der Zelle geht aber die Wiederherstellung normaler Arbeit Hand in Hand, was naturgemäß zu normaler Harnsäureproduktion föhren muß. Um die angehäufte Harnsäure aus dem Blute zu entfernen, ist das Aufschwemmen mit alkalischem Wasser außerordentlich zweckdienlich, daßer muß das Wasser in größeren Gaben genossen werden. Besonders auch als Vorzug zur Badetur ist eine verhältnis schwache Trinktur zu Hause zu empfehlen. Gichtiger sollte nicht verzöhlen, sich berüber eingehender zu unterrichten; eine kleine Schrift „Harnsäure“ wird auf Verlangen von der Direktion der Heilquellen Neuenahr (Rheinland) gratis und franco versandt.

RATTEN

und Mäuse sterben ausserhalb ihrer Schlupfwinkel nach dem Gebrauch von DANYSZ VIRUS, entdeckt im Pasteur-Institut, Paris. Für andere Tiere und Menschen unschädlich. — 1 Tube M. 2.—, bei mindestens 8 Tuben M. 1.75. Für große Anwesenheiten in Glasform. Deutsche DANYSZ VIRUS Gesellschaft BERLIN Bülowstrasse 19

John

modern ausgebauter Kurort gegen Erkrankungen der Atmungsorgane, Herzleiden, 26 Heilquellen, naturwarme, kohlenwasserstoffhaltige, Gröbst-Inhalator des In- u. Auslandes, Neuenahrer, Bodehans, Medizinisch-Institut, Kurzeit: 15. April bis 15. Okt. 30 Minuten von Frankfurt am Main.

Wenn Sie eine wirklich feine Bouillon trinken wollen



so versuchen Sie die OXO Bouillon der Comp. LIEBIG. „OXO wird auf genau dieselbe Weise gewonnen, wie die hausgemachte Fleischbrühe: sie wird aus bestem frischem Rindfleisch ausgekocht u. mit dem Geschmack d. üblichen Suppenkräuter versehen. — Bei ihrer Qualität kann OXO naturgemäß nicht so billig sein wie etwa Bouillon-Würfel sie ist aber noch erheblich billiger als die hausgemachte Fleischbrühe.

Preise: 1/10 Flasche M. 1.— 1/5 Flasche M. 1.85 1/1 Flasche M. 8.—

Zu haben bei:
Fr. Riemeler, Bielefeld, Jahnplatz 3.

Dalli- Seifenpulver

Das Preiswürdigste für die Wäsche
Mäurer & Wirtz Stolberg Rhld.

Blumen-Vasen

aus Glas, Kristall.
Hübsche Kunsttöpfereien
F. Consbruch, Obernstr. 9.

Schnupfen

CRÈME DÉHNÉ DAS BESTE 50¢ in APOTHEKEN DROGERIEN

Beleihungen

aus dem Fonds für Kleinwohnungen können nur dann stattfinden, wenn die erforderlichen Baupläne, Zeichnungen und Schätzungen bei der

Stadt-Sparkasse Bielefeld

so zeitig eingehen, daß eine Nachprüfung der Unterlagen durch die städtischen Behörden vor : : Ausführung des Baues möglich wird. : :

Weitere Auskünfte erteilt die
Stadt-Sparkasse im neuen Rathause, Zimmer Nr. 28.

15189

Südamerika-Dienst

mit den neuerbauten Dampfmaschinen der Sierra-Klasse

von Bremen nach Brasilien und dem La Plata

Höhere Passagen und Durchfahrten unentgeltlich
Norddeutscher Lloyd Bremen und seine Vertretungen.
In Bielefeld: Ferd. Schmidt Sohn, Bräberstr. 7.

1174

Gegründet 1862



Fernsprecher N. 422

C. Louis Weber HANNOVER

Hoflieferant Sr. Majestät d. Kaisers u. Königs
Gr. Paokhofstr. 30 Georgstr. 15

Damen-Kostüme

und

Paletots

nach Maß in eigenem Atelier, in den modernsten Formen.
Erstklassige Ausführung, tadelloser Sitz.

Grosses Lager

in- u. ausländischer Stoffe.

13857,90.4

Essnusskohlen Magernusskohlen Anthrazitnusskohlen aus dem Ruhrrevier

geben
keinen Rauch,
keinen Russ,
keine Flugasche,

haben
geringen Wassergehalt,
geringen Aschengehalt.

Besonders geeignet sind:

Essnusskohlen für Küchenherde.
Essnusskohlen für Säulenöfen.
Essnusskohlen für Backöfen.
Magernusskohlen für Füllöfen
Anthrazitkohlen aller Systeme.

Zu haben in allen Kohlenhandlungen.

Strohüte

zum Waschen, Färben und Impressen erdölte halbtüchtig.
F. Reipschläger.
15052,23.3

Olivenöl-
Bottchen

kaufe man direkt
in der Fabrik

F. Mertens
Bielefeld 42.

Bedeutendes Schwefel-, Sol- und Schwefelschlammbad (seit über 100 Jahren) heilt: Gicht, Ischias, Haut-Krankheiten, Rheumatismus usw.

am Deistergebirge, nahe Hannover



Bad Nenndorf

Tägl. Konzerte, Kurtheater, Spiel- u. Sportplätze aller Art
Königliche Häuser: Königl. Kurhaus, Großes Badehaus, Schlöbchen, Haus Kassel, Haus Hannover, Deisterhaus, Galerien, Or. Bau.
PROSPEKTE und Auskünfte über Wohnungen in Privat-Hotels und Pensionen usw. frei durch den KURVEREIN

Bad Nenndorf Hotel Schaumburg, direkt beim KURPARK
haus. — Zimmer von 7-21 M. pro Woche, Pension 3.50 M. pro Tag.



Trefte am 22. d. Mts. *)
mit einem
gr. Transport
russischer Pferde

hier ein. 45223
F. Hildebrand,
Telefon 896. Ohlenrupperweg 86.

*) Infolge eines Verlebens unserer Segerei war in der Donnerstagsnummer der 27. d. Wts. gedruckt.

Hannoversche Bruchheilanstalt

Hannover, Biesenstr. 60, (für Brustleiden ohne Operation)
— Prospekt frei — Vom 1. — 26. März keine Sprechstunden.
Dr. Wollermann, Arzt.

Einjähr. — Primaner — Abiturienten. Gildemeisters Institut, Hannover.

Leopoldstrasse 3. — Gegr. 1867.
20 Klassen, 33 wissenschaftl. Lehrer Aufnahme für Sexta bis Oberprima. Für Einj.-Frelw. besondere Klassen. Ab Ostern auch Aufnahme von Schularbeiten unter Aufsicht. Pensionen, wels. Ostern u. Michaels 1912 best. 27 Abitur, 17 Prim, 86 Einj. in den letzten 10 Schuljahren 223 Abit., 110 Prim., 706 Einj. Zahlreiche Aufnahmeprüf. für öffentliche Schulen. Schul-anfang 3. April. 1914.
Man verlange Prospekt und event. nähere Auskunft.
Die Direktion.

Gewerbeschule für Frauen u. Töchter

Bielefeld, Klosterplatz 5 II.
Die neuen Kurse beginnen am Donnerstag, den 3. April. Anmeldungen werden noch täglich entgegengenommen. — Prospekt und nähere Auskunft durch die
Leiterin Lili Hauff.
12560,26.3

Roth & Junius Hof- Pianosfabrik Hagen i. W. 67

liefern ein in Qualität und Billigkeit unvergleichliches Fabrikat auch gegen Raten von monatlich 20 Mark
— direkt an Private. —
— Gesetzt, gesch. Erfindung: Resonanzboden mit Klangeisig. —
Vielach mit gold. Klaviatur poliert. Probenspielung. Kataloge gratis u. franco. Jahresverkauf über 1000 Flügel, Harmoniums und

Radium- Solbad

Herrliche Gebirgslage, unmittelbar an mehren alten Laub- und Nadelwäldern.
Radiumhaltige, stärkste kohlen-saure Sole Deutschlands.
Vorzügliche Heilerfolge bei:
Herzleiden, Haut- und Frauenkrankheiten, Rheuma, Gicht, Ischias, Skrofulose, Rachitis.

Modernste Einrichtungen für Bade- u. Trinkkuren, Inhalationen, Heliotherapie, elektr. Behandlung.
Neu eingerichtetes Radium-Emanatorium.
Man verlange Badeschritt und Wohnungsanzeiger frei von der Badeverwaltung Abt. A

Rothenfelde

die Perle des Teutoburgerwaldes
Sommer- und Winterkurort.

Neus Gabelhäuser, Hauptanwendung der Schlamm- und Koblenläure-Bäder. Rheumatismus, Gicht, Herz-, Nerven- und Frauen-krankheiten.

Fürstliches Bad Meinberg Teutob. Wald, Station Horn-Bad Meinberg.

entdeckte erdalkalische Quelle zu Rinfurzen; Krankheiten der Niere u. Blase (Steine) Leberkrankheiten, Rheumatismus, Diabetes und Gicht.

Clariss herb Alkoholfreies Tafelgetränk

Unübertroffen an Wohlgeschmack u. Bekömmlichkeit.
General-Vertreter für Stadt u. Landkreis Bielefeld:
A. G. W. Koch, Mineralwasserfabrik,
Bielefeld, Fernsprecher 1076, b10/5

Gütersloher Gesangbücher

in eleganten guten Einbänden
empfehl. J. D. Küster Nachfl.
Niederstraße 27.



Unsere Vertretung haben wir
Herrn Gustav Schramm,
Bielefeld, Niedermall 15a, Telefon 2271,
übertragen. Wir bitten unsere verehrten Kunden, sich bei irgendwelchen Wünschen an die obengenannte Adresse zu wenden, wo Herr Schramm ein größeres Musterlager hat.
National Registrier Massen Gesellschaft m.b.H. Berlin SW 11
Herr A. W. Meyer ist nicht mehr unser Vertreter.

al
higkeit!
ge
lätterei
ern ein.
k.
der späteren
187,25.3
nden.
n. Wäsche-
schaft
emann.
erin
d perfekt
nd Bettwäsche,
April gesucht.
15047,22.3
str. 8, i.
neur
lands mit
im Gebiete
n Spezial-
re selbst-
betrieben
Lebens-
auf unter
1646,23
reter.
if,
solische als
in allen gang
und bei einem
mit seit längerem
reter, evtl.
H. Dierken sub.
erbeten. *22/3
R
schaft von
attung-
genehmte
ld, unter
25/3
Rädchen
ahme & ord.
ushalts. Ben
Frau & Klei-
Schlange.
26.3
denes
federn
s gemafien
15051,22.3
hläger.



3321* Rhein-, Mosel-, Bordeaux-Weine.
 Deutsche u. franz. Schaum-Weine, Boxbeutel-Wein aus dem Königl. bayr. Hofkeller.
 Kognak, Rum, Arrak.
 Underberg-Boonekamp Feinste Liköre.

Herm. Ellermann
 Kreuzstr. 31. Weingrosshandlung Fernruf 877.
 Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Spanien.
 Porzellan compl. f. 500 Gedecke zu Festlichkeiten.

Rud. Ibach Sohn
 Barmen
 Grotrian, Steinweg Nachf.
 Braunschweig
 V. Berdux
 München
 sind drei Fabrikate
 allerersten Ranges!!
 In großer Auswahl
 nur bei

M. D. Maas
 Oberntorwall 32.



Drahtgeflechte, Stacheldraht, Drähte
 und sämtliche Gartengeräte.
 Rosenstäbe. — Blumenkästen.
 Beste Bezugsquelle für Gärtner.
Kröber & Thomas, Obernstr. 5.
 12018, 22/3

Stolz des Hauses
 reiner uralter Kornbrandtwein
 Echter westfälischer
Steinhäger
 Hermann Osthoff
 Dampf Brennereien Herford



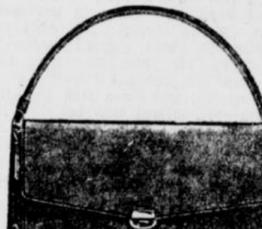
Alle Damen lieben
 zarte Gesichtshaut, sammetweichen natürlich duftenden Teint.
 Nur Dautbleie werden häufig mit großer Bekanntheit
 teure Seifen angepriesen. Man lasse sich nicht durch falschen
 Duft zu überreden, unter den wohlklimatischen Namen ver-
 bergen sich oft minderwertige, ähnelnde Seifen, die den Teint
 langsam ruinieren, die Haut rötlich und spröde machen. Und
 den edelsten Rohstoffen hergestellt, ist Reform-Tormentil-
 Seife, unter Zulage des schwarzen Saftes der Tormentil-
 Wurzel, deren Heilkraft allgemein ist bei Ausschlägen, Teint-
 unreinigkeiten, Mitissern etc. Stück 40 Btg. 3 Stück 1.-.
 Allein echt im Reformhaus „Zur Gesundheit“
 6. Bitter - Bahnhofstraße 2a. 12348, 25/6



H. Steinmeyer
 Sattlermeister
 Breitestr. 26. Tel. 1788.
 Fabrgeschirre
 Reitzeuge
 Stallutensilien
 Lager feiner
Lederwaren
 Neuanfertigung und
 Reparaturen prompt.

LOKOMOBILEN
 für SATT- und HEISSDAMPF
Gleichstrom-LOKOMOBILEN
 mit Ventilsteuerung bis 600 PS
 Maschinenfabrik
BADENIA
 Weinheim in Baden
 Vertreter: Ingenieur E. Ruben, Düsseldorf, Wilhelmplatz 9. Fernspr. Nr. 5601.

Pianos! Flügel! Harmoniums!
 Alleinverkauf von verschiedenen Fabrikaten ersten Ranges
 Höchsten Rabatt 22,3
 Unparteiische, fachmännische und streng reelle Bedienung
 Feinste Referenzen aus allen Kreisen!
 Miete! Baten! Reparaturen! Stimmungen!
 Bielefelder Piano- und Harmonium-Haus
Otto Stierstadt, Grabenstraße 21 a. (am Jahr-
 platz). Fernsprecher 2924



Neuheiten in
Damentaschen
 in größter Auswahl
 und jeder Preislage
H. Elvers Obern-
 straße 29
 Spezial-Geschäft.

Zum Umzug!
 Grosse Preisermässigung in Hanguhren.
 Große Partie Hanguhren mit Schlagwerk, von Mark
 13.50 an (2 Jahre Garantie).
 Wecker von Mk. 1.50 an, große Posten in verschiedenen
 Mustern. — Ferner empfehle
 goldene u. silb. Herren- u. Damenuhren
 mit langjähriger Garantie. — Stets Eingang von
mod. Goldwaren,
 wie Kolliers, Broschen, Ohringe, Sportnadeln,
 Blusenadeln, Knöpfen, Medaillons usw. usw.
 Trau- u. Freundschaftsringe, Herren- u. Damenketten
 Für gutes Tragen wird garantiert. b5247
 Anfertigung von Semi-Emaille- Bildern nach jeder Photographie. Bitte, beachten Sie meine
 Schaufenster-Auslagen.

Carl Wagner
 Uhren- u. Goldwarenhaus. Niedernstrasse 35.

Süßrahm-Margarine
Mey-Lip, Westfalenwunder
Westfalenkrone mit der Schutzmarke „Schinken“
 Pflanzenbutter-Margarine **Meyer-Ruhm**
 Die Elitemarken der Branche ersetzen feinste Landbutter.
 Ausgezeichnet mit vielen goldenen Medaillen, Oktober 1910 mit der Staatsmedaille
 Herforder Westfälische Süßrahm-Margarine-Fabrik
 Meyer's Herforder Pflanzenbutter-Fabrik
Hermann Meyer, Lippinghausen bei Herford.

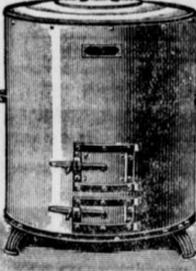


Peru-Guano
 Marke **Doppelkrone**
 ist der anerkannt wirksamste
 und beste Dünger und hat sich
überall glänzend
bewährt.
 Man achte beim Einkauf genau
 auf die Schutzmarke, die
Doppelkrone, womit jeder
 Sack bezeichnet ist. 12/4e

Waschgarnituren
 Nur Qualität! Jede Preislage!
F. Conbruch, Obernstrasse 9.

Tel. **Karolinen-Quelle** Tel. 2135.
 1662. in den Heeper Fichten
 — Haltestelle Kleinbahn Bielefeld-Heepen. —
 Brannen für **Trinkkuren** täglich geöffnet.
 25110, 28/6

Einj.-Freiw.-Prüfung.
 Bei rechtzeitigem Eintritt
 kurze Vorbereitungs-dauer
 und sicherster Erfolg durch
 erfahrene Fach-Lehrer.
 Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen:
A. Bloemker, Bielefeld, Gobenstr. 23.



Waschöfen
 Original Fislake
 mit Ia. handgearbel-
 teten Kupferkessel.
 Kein Rost!
 Kein Durchbrennen!
 Keine Reparaturen!
 Einmal Anschaffung
 Langjähr. Garantie!
Fritz Fislake, Bielefeld,
 Fabrik u. Lager Siegfriedstraße 35-37.




Auf der
Steile weg
 ist aller Rauch u. schlechte Luft aus den Zimmern
 bei Anwendung der echten
Original Alveis
Oberlichtbeschläge.
 Alveis Oberlicht ist in fast allen
 Eisenwarenhandlungen erhältlich.
Aug. Albei,
 Sanbeschlag- und Sengeräte-Fabrik,
 Wittekindstraße 1 Bielefeld Wittekindstraße 1.

Die Westfälische Zeitung
 erscheint täglich
 Montag ausgenommen
 für Postumsendung
 Manuskripte werden
 nicht an einzelne Redak-
 teure

Hierzu 3
 einflücht
Landwirtschaft

Das Vexierspiel

Am der Spitze ihrer
 Nordd. Aug. 31g. dies
 die sich in den für
 der Militärvorlage
 fentlich mehr zu beraten
 Es heißt da:
 „In der abgelaufenen
 den Bundesratsausch
 lebig und die Beratun
 bedung so reich geför
 mittelbar bevorsteht. D
 ersteilicher Einmütige
 würde, konnte von do
 sein. Aber auch in der
 Kollisionsbedingung ist über d
 einmütigen a
 Betrages vom V
 der einmaligen Ausgabe
 ständnis erzielt wor
 für die Deckung der lauf
 Gänge der bisherigen V
 helt angenommen werden
 Das Bemerkenswerteste
 fassung ist zweifellos die
 mit der man immer noch
 über die Deckung der dau
 Das die eigentliche Milit
 Schmutzigkeiten machen wi
 abgabe, war vorauszufer
 sich von vornherein nur b
 Millionen betragenden Lau
 zubringen. Das da auch
 Haupt, ist zwischen den B
 langsam aber wird es sel
 ter an dem Plane festh
 Ende dieser Woche zu ber

Bekanntlich hatte die
 melbet, daß die geplante
 Vermögen in der Höhe be
 werden solle. Demgegenüb
 respondens, die diesbezüg
 ein beratiger Steuerfach
 Vorschlag gebracht worde
 respondens teil fern in
 und mit, daß die Deckung
 dauernden Ausgaben überha
 aeste ist sein, so daß n
 über ihre Art und ihren
 teilungen zu bringen. — D
 rum noch zu berichten, bez
 gen Wehrabgabe heranzusie
 men belaste, daß zunächst
 über vierzig oder
 Markt in Betracht

Neue Mon
 Um einen Teil des du
 vorlage notwendigen neu
 beden, wird im Reichssta
 Lot. 211g. hört, auch der
 nopolie einzuführen, er
 dabei zunächst um ein
 Spiritusmonopol
 ein Zigarettenmon
 reiche der Möglichkeit.

Rentensucht und Wehrpl

Die Westfälische Verei
 schaftlicher Verwaltungen die
 Stadthaus zu Dortmund eine
 ab. Den einzigen Gegenstand
 sprache bildete die Rent
 lenhstorie, ihre Verbr
 Vekämpfung. Im Laufe der
 tritt auch der Präsident de
 amis Fr. Kaufmann, dessen
 ung der Westfälischen Verei
 das Wort zu sehr beachtens
 zunächst stellte er, nach der
 tzung sei, daß seine bisher
 die geringe Verbreitung der
 sucht, der sogenannten Rent
 langreichen, unter Mitwirkun
 nommenen statistischen Erhebun
 berufsgenossenschaft eine
 hätten.
 Welt erster sei die Frage
 haffen Begehrlichkei
 Arbeiter. Das aber auch die
 Zusammenarbeiten aller W
 durch ein sofort einsetzend
 ren und durch strafere So
 vieles gebessert werden könn
 sprach Industriele, Bezugs u
 freier Einmütigkeit festge
 sichtigt bei den Arbeitern
 leider in der Hauptsache
 durch die staatliche und wirt
 gesteuerte Erscheinungen. Rie
 beitern bestes eine gewisse M